

# uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

## STREETFOOD

Wer steckt eigentlich hinter dem ersten Mega-Trend des Jahres?

## NNEKA

Hamburgs Ex-Studentin spricht über ihre Heimat Nigeria und ihre aktuelle Tour.

## UNI-STRESS?

Wie der Bachelor Studis mürbe macht und an wen man sich dann wenden kann.

# Hamburg in Topform

Alle begeistern sich plötzlich für viel Bewegung und einen gesunden Lifestyle. Die Sport-Angebote in der Stadt werden immer trendiger! Sind wir gerade im Fitness-Wahn?



**#DURCHMOONEN**

**JEDEN DONNERSTAG**

**MOONDOO**



[WWW.UNISCENE.DE/DURCHMOONEN](http://WWW.UNISCENE.DE/DURCHMOONEN)

moon  
ooo

UNISCENE



**#RUMHALOEN**

**JEDEN FRETTAG**

**HALO**



[WWW.UNISCENE.DE/RUMHALOEN](http://WWW.UNISCENE.DE/RUMHALOEN)

HALO



**#ABNEIDEN**

**JEDEN SAMSTAG**

**NEIDKLUB**

# uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

## Inhalt

April 2015

### Impressum

**Redaktion uniscene**  
Gertrudenkirchhof 10  
D-20095 Hamburg

**Verlag** hey+hoffmann verlag (GmbH & Co. KG),  
W: www.hey-hoffmann.de

**Redaktion** T: 040.3742360-0, F: -20,  
M: redaktion@uniscene.de

**Herausgeber** Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey  
**Chefredaktion** Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

**Texte + Fotos** Katharina Börries, Laura Dopp, Mira Eggerstedt, René Gröger, Katharina Grabowski, Katharina Heinrich, Karsten-D Hinzmänn, Lesley-Ann Jahn, Paulina Kulczycki, René Meusel, Vanessa Nodurft, Carsten Schulz, Lucie Wittenberg

**Art Direction** kravcov hey hoffmann Agentur,  
Albert Kravcov (Ltg.)

**Cover** Georgijevic/istockphoto.com

**Anzeigen** Jan-Hinrich Hey (verantwortl.),  
T: 040.3742360-0,  
M: media@hey-hoffmann.de

**Vertrieb** Jan Teuchert, René Meusel

**Druck** Westermann Druck,  
Braunschweig

**Haftungsausschluss** Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

**Kurzbeschreibung uniscene** ist Hamburgs junges Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint während der Vorlesungszeit monatlich im Großraum Hamburg an allen Hochschulen, Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos, Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



**24** Turnschuhe an, fertig, los! Alle begeistern sich plötzlich für Fitness und einen gesunden Lifestyle.



**12** Adresse ohne Allüren: Die neue Leobar am Grindel.

**6** Vor Ort: Danni Quilitzsch organisiert den „Street Food Thursday“



Folge uns im Web!

uniscenede  
uniscene.de

twitter  
twitter.com/uniscene

facebook  
facebook.com/uniscene

uniscene  
events  
uniscene.de/events



**Hahn im Korb:** UNISCENE Eventchef René Meusel beim #trimester Shooting.

**#trimester** ist eine neue Kampagne für die **UNISCENE** Events im Moon-doo, Halo und Neidklub. Wie findet Ihr die neuen Motive? Schreibt uns!

**6 Hamburg**  
In aller Munde! **Street Food** ist der erste Mega-Trend des Jahres. Wer steckt dahinter?

**12 Gastro**  
Im Test: Die **Leobar** ist der neue Edeltresen am Grindel.

**14 Mode**  
**Jan'n June** macht faire Mode endlich preiswert und chic.

**16 Studium**  
**Uni-Stress?** An wen Ihr Euch wenden könnt.

**20 Literatur**  
**Bruni Prasske** über ihre Weltreisen im Retro-Wohnwagen.

**22 Film**  
Stark: **Härte** über den Ex-Zuhälter Andreas Marquardt.

**24 Titel**  
**Mission Fit!** Hamburg ist in Topform – und zeigt es auch!

**28 Karriere**  
„ZEIT CAMPUS“ Chefredakteur **Simon Kerbusk** über Jobchancen im Journalismus.

**30 Musik**  
Beginner-Legende **Denyo** über sein neues Soloalbum.

**32 Konzerte**  
Hamburgs Ex-Studentin **Nneka** bringt ihre Afrika-Sounds zurück in die Fabrik.

**34 Bühne**  
Hamburgs **Freie Theaterszene** hat ihr eigenes Festival.

**38 Nightlife**  
Alle Hamburger **Party-Highlights** im April.

# Hamburg

Ressortleitung: Lesley-Ann Jahn  
E-Mail: hamburg@uniscene.de

## Ticker

### Whirlpool Cinema Open Air

Filme gucken im Whirlpool, dazu Snacks und Drinks – wie geil ist das denn? Im Sommer soll das erste Badewannen-Kino in Hamburg stattfinden – für extravagantere Kinoabende! W: facebook.com/WhirlpoolOpenAirCinema

**Mehr! Theater** Seit März gibt's am Großmarkt eine neue Konzert- und Musical-Location, die von der Mehr! Entertainment GmbH betrieben wird. Erstes Highlight: Ab Mai könnt Ihr hier „Dirty Dancing“ erleben. W: mehr.de

**Adios, Ihr Wildpinkler!** Auf St. Pauli in die Ecke pinkeln? Das kann in Zukunft in, äh... an die Hose gehen! Denn hier wurden jetzt Hauswände mit einem wasserabweisenden Speziallack bemalt! So soll dem Urin-Geruch entgegenge-wirkt werden – cool!

**Fettes Brot On Air** Praktische Lebenshilfe von König Boris & Co. gibt's ab jetzt einmal wöchentlich bei „N-JOY“. Hier beantwortet das Hamburger Trio in ihrer Show „Was wollen wissen?“ zukünftig die Fragen der Hörer! **Dienstags, 22 h**



Bei der Arbeit: „Burristas“-Jil ist ganz neu mit leckeren Burritos am Start!

Fotos: Carsten Schulz

Super busy: Dannie Quilitzsch organisiert den „Streetfood Thursday“.

## In aller Munde

Wenn's um das Thema Essen in Hamburg geht, sind Foodtrucks gerade Stadtgespräch Nummer 1. UNISCENE hat sich auf dem 1. Streetfood-Event in der Fischauktionshalle umgeschaut und gecheckt, ob Hamburg schon mit den internationalen Vorbildern aus London oder San Francisco mithalten kann.

„Eigentlich sind wir hier in Hamburg nur auf die Trendwelle aufgesprungen“, sagt Dannie Quilitzsch, Organisatorin des „Streetfood Thursday“, als wir sie zum Eröffnungs-Event treffen. Sie selbst kannte die bunten Foodtruck-Märkte aus San Francisco und Kapstadt und dachte sich: „Das braucht Hamburg auch.“ Begonnen hat sie mit ihrer Hamburg-Vision vom „Dorfplatz für gutes Essen“ in wechselnden Locations der City. Seit März findet das Event regelmäßig in der Fischauktionshalle statt, denn hier sei „genug Platz für alle“. Leider falsch gedacht, denn zur Eröffnung kamen die Leute in Scharen. Die Folge: Lange Schlangen vor der Halle und den Foodtrucks. „Ich bin mit Hunger gekommen und wieder gegangen“, sagt Kristin Steinke, Referendarin aus Hamburg, die wir am besonders beliebten „BigBalmy“-Burger-Truck trafen. „Alles hier duftet super, aber ich warte keine Stunde auf meinen Burger, um ihn im Gedrängel zu verputzen.“ Auch die 2 Euro Eintritt, die neuerdings verlangt

werden, verdarben vielen den Appetit. Auch Jochen Manske, Betreiber der Lunch-Karawane, die als rollendes Kantinensystem zur Mittagszeit vor Bürokomplexen und der TU Harburg hält, wundert sich über das Eintrittsgeld. „Unser eigenes Konzept ist und bleibt kostenlos“, sagt er mit Hinblick auf die ab Mai stattfindenden

**» Es steckt viel Leidenschaft hinter den Produkten. Fast alles ist handgemacht. «**

Jochen Manske, Lunch-Karawane

Streetfood Sessions auf dem Spielbudenplatz, die er organisiert.

Aber woher kommt der Streetfood-Hype? „Ganz einfach“, sagt er, „die Leute legen wieder Wert auf gutes Essen“. Kein Wunder, denn nach unzähligen Gammelfleisch-Skandalen und genmani-

puliertem Obst und Gemüse in Supermärkten, suchen wir doch alle nach lokalen Angeboten, bei denen Qualität und Geschmack stimmen. Und genau hier setzen die Foodtrucks an.

„Es steckt viel Leidenschaft hinter den Produkten. Fast alles ist handgemacht“, sagt Jochen. Und mal ehrlich, kann man woanders so geile Gerichte wie Grillhuhn in Kürbiskern-Tomatillo-Koriander Sauce oder vietnamesische Banh-mis Sandwiches futtern? Aber es gibt mehr als gutes Essen, denn auch die Truckler selbst machen Streetfood aus. „Ein guter Schnack und Entertainment gehören dazu“, sagt Jochen, der viele Trucks schon lange kennt. „Food ist zum Kommunikationstool geworden“, weiß auch Dannie.

Tatsächlich entsteht auch auf dem „Streetfood Wednesday“, trotz der Menschenmassen, ein Dorfplatz-Feeling. Man kommt in der Warteschlange ins Gespräch und isst gemeinsam. „Die Leute haben sich ins Getümmel geschmissen und was Neues probiert. „Den Veranstaltern muss man eine Lernphase lassen“, zieht Oliver Heins vom Casita Oaxaca-Truck ein passendes Fazit.

Für die Zukunft plant Dannie schon weiter: „Cool wäre eine Bühne mit Live-Musik in der Fischauktionshalle.“ Auch Jochen verspricht: „2015 ist das Jahr des Streetfoods. Es erwarten uns spannende Trucks, in Hamburg!“

**Nächste Termine** Streetfood Thursday: 7.4., Fischauktionshalle. Foodtruck Festival: 8.5. & Streetfood Session: 14.5., Spielbudenplatz. W: streetfoodhamburg.de, W: street-food-session.de

## Made in Hamburg

# Pop-Up-Kunst im Klassenzimmer



Kunst kaufen, wo früher die Schulbank gedrückt wurde? Das ist jetzt im Pavillon auf dem ehemaligen Schulgelände in der Averhoffstraße in Uhlenhorst möglich. Denn diese ungewöhnliche Location verwandelt sich ab dem 2. April in einen Pop-Up-Store für Kunst und Mode „made in Hamburg“. Die coolen, modernen Objekte sind von Künstlern und Designern der „AvantgArt“, einer Online-Galerie für bisher nicht etablierte Künstler aus Hamburg, wie Studis der HfBK oder Freischaffende. Der Kunst-Mix ist super vielfältig und reicht von Aquarellen und Ölbildern über Kunst aus dem Industriedesign bis

zu Skulpturen und Fotografien, die im Pop-Up-Store von Euch geschoppt werden können. Als spezielles Highlight werden die Kreationen von Iris K. Schröder aus Hamburg an den Start gehen, die Mode abseits des Mainstreams kreiert: Stichwort Upcycling! Dafür werden Materialien und Stoffe verwendet, die ihre Bestimmung eigentlich nicht in der Mode hatten, wie patinierte Zeltplane, Art-Deco-Matratzenstoff, Kaffeesäcke aus dem Hamburger Hafen oder Decken von Uromas Kaffeetafel. Iris K Schröder macht mit Schnitt- und Nähkunst daraus einzigartige Kleidungsstücke, Taschen und Schmuck.

Und wenn Ihr jetzt denkt, dass tolle Designs sowieso immer zu teuer für arme Studenten sind – zum Glück falsch gedacht! Denn im „Room-Reich“ starten die Preise für die Werke bei 8 Euro. Also, ran an die Kunst und sichert Euch ein Stück Hamburg.

**HAMBURG Room-Reich im Klassenzimmer**  
2.-30.4., Averhoffstr. 38 (Uhlenhorst),  
W: [avantgart-hamburg.de](http://avantgart-hamburg.de)

## Kulturelles Hamburg



Foto: Thea Duskin

### Stich für Stich zum Kunstobjekt

Tattoos sind nicht nur Trend, sondern eine kulturhistorische Konstante – die Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe beleuchtet deshalb die vielseitigen Aspekte rund um die Körperkunst. Es werden traditionelle Techniken sowie moderne Designs durch über 250 Arbeiten, wie aktuelle Fotografien oder historische Hautpräparate, visualisiert. Auch die Hamburger Tattoo-Szene, deren Ursprung im Hafen-Milieu liegt, ist Teil der Schau. Hierzu werden Werke des „Urvaters der deutschen Tätowierer“, Christian Wahrlich, präsentiert.

**STUDENT Tattoo** Bis 6.9., Museum für Kunst und Gewerbe, Steinplatz (St. Georg), W: [mkg-hamburg.de](http://mkg-hamburg.de). E: 7 €



Foto: Lesen ohne Atomstrom

### Kultur gegen Atomkraft

Die „Erneuerbaren Lesetage“ gehen in die 5. Runde! Themenschwerpunkt ist dieses Jahr der Klimawandel. Hierfür reisen als Special Guests die Träger des „Alternativen Nobelpreises“, Vandana Shiva aus Indien und Bill McKibben aus den USA, an. Auf verschiedenen Bühnen der Stadt gibt es Lesungen, Vorträge und Diskussionen. Weiteres Highlight: Im Ohnsorg-Theater tritt mit Nina Hagen, Günter Grass und Feridun Zaimoglu die „erste Generation“ des Festivals auf, das 2011 in Krümmel als Protest gegen den Auftritt des Energiekonzerns Vattenfall als Kulturförderer ins Leben gerufen wurde.

**FREE Lesen ohne Atomstrom** 22-26.4., div. Locations, W: [lesen-obne-atomstrom.de](http://lesen-obne-atomstrom.de)

# Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Statt Kühlschrank und Sofa: Kultur- und Szeenevents. Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG  
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0

# alpincenter

das große Center mit dem kleinen a

a|wie: **Alternative**  
gegen Langeweile

- 30.000 m<sup>2</sup> Skipiste
- Ski- & Snowboardschule
- Shop & Verleih
- Van der Valk Hotel
- Kinderabenteuerewelt
- Saunadörfli
- Restaurants & Bars



**ALL INCLUSIVE Pakete**  
Essen & Trinken + Skiticket + Material  
ab € 29,00



Like us on facebook

Direkt an der A24 nur 40 Min. von HH entfernt  
alpincenter Hamburg-Wittenburg • Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg

# Kalender

## Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [hamburg@uniscene.de](mailto:hamburg@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

- TIPP** Empfehlung der Redaktion
- FREE** Eintritt frei
- STUDENT** Vergünstigung für Studierende
- HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg
- NEUE** Neue Ausstellungen

## Festivals

**12. Dokumentarfilmwoche** Mehr als nur Kino! Das Festival bietet ein unterhaltsames Programm internationaler sowie regionaler Produktionen. In verschiedenen Kategorien wird die handverlesene Filmauswahl unter anderem im Metropolis und Lichtmess Kino präsentiert. 8.-12.4., Locations variieren. W: [dokfilmwoche.com](http://dokfilmwoche.com)

**TV Noir #13 mit Maxim** Geheimtipp für Liebhaber von besonderen Konzerten: Durch die Mischung aus Live-Musik, Talk und Spiel kann der Zuschauer bei „TV Noir“ den Songwriter Maxim („Soldaten“) ganz nah und persönlich erleben. Gespielt wird akustisch und das Publikum wird interaktiv in die Show eingebunden. Mo. 27.4., 20 h, Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude), W: [tenoir.de](http://tenoir.de), E: 24,95 €

**Frühlingsdom** Auf den DOM gehen ist nur noch was für Assis und Touris? Quatsch! Wo sonst kann man authentische Zuckerwatte und gebrannte Mandeln füttern, sich am Autoscooter fühlen wie damals mit 14 oder ein riesen Plüschtier für die Liebste aus dem Automaten angeln? Übrigens: Jeden Mittwoch gibt es ermäßigte Preise an den Fahrgeschäften und freitags das große Feuerwerk. Bis 19.4., Heiligengeistfeld (St. Pauli), W: [hamburg-dom-aktuell.de](http://hamburg-dom-aktuell.de)

## Vorträge & Diskussionen

**Von NULL auf 6000: Mit dem Mountainbike auf den höchsten Vulkan der Erde** Die Kölner Frank Hülsemann und Markus de Mares berichten von ihrer krassen Rekordtour mit dem Bike vom Pazifik auf eine Höhe von 6000 Metern – quer durch die Wüstenlandschaften Chiles bis in die Höhenregionen der Anden. Neben dem Vortrag ist für Snacks, Getränke und einen 15%-Rabatt im Skinfit Shop gesorgt. Fr. 17.4., Skinfit Shop, Burchardstr. 8 (Altstadt), Anmeldung über [E.skinfit.hamburg@skinfiteu.com](mailto:E.skinfit.hamburg@skinfiteu.com), E: 8 €

**Wer erzählt was über wen? Postmigrantisches Perspektiven auf Identität und Stadt** „Woher kommst Du?“ „Ich komme aus Hamburg.“ „Nein, ich meine, wo kommst Du wirklich her?“ Der Soziologe Dr. Vassilis Tsianos stellt in seinem Vortrag die Situation von Menschen heraus, die sich in Hamburg zu Hause fühlen, von anderen aber als fremd oder Migrant eingestuft werden. Tsianos macht deutlich, warum solche Zuschreibungen in der globalisierenden Welt von heute völliger Quatsch sind und wie positiv Migration auf die Gesellschaft wirkt. Di. 14.4., 19.30 h, Werkstatt 3, Nernstweg 32 (Ottensen), W3-Saal, Werkstatt 3, Nernstweg 32 (Ottensen), W3-Saal,



Foto: Michael Sragar

## Fahrradtour ins grüne Herz der Stadt

Frühlingsduft liegt in der Luft – was gibt's da besseres als mit dem Rad durch die City zu cruisen? Im Rahmen der Reihe „Nach Fünf“ bietet das Hamburg Museum eine ganz besondere Bike-Tour an: Gemeinsam werden aktuelle Urban Gardening Projekte, wie das „Gartendeck“ auf St. Pauli und historische Orte angesteuert, die Hamburg als grüne Metropole kennzeichnen. Vor der Tour könnt Ihr außerdem die aktuelle Ausstellung „Stadtgrün 3.0“ auschecken.

**Ins grüne Herz der Stadt. Fahrradtour zu Urban Gardening Projekten.** Do. 16.4., 18-21 h, Hamburg Museum, Holstenwall 24 (St. Pauli), Anmeldung erforderlich unter W: [hamburgmuseum.de](http://hamburgmuseum.de), E: 15 €

W: [werkstatt3.de](http://werkstatt3.de), E: 3 €  
**FREE 2. Audimax Slam** Am Samstag in die Uni! Na klar, es lohnt sich nämlich! Denn am Samstag, den 11. April, findet der „2. Poetry Slam“ im Audimax statt, bei dem sich 8 Poeten dem Publikum mit ihren selbstverfassten Texten stellen. Am Ende verlässt derjenige als Sieger den Campus, der mit Mimik, Gestik und vor allem Sprache überzeugen konnte. Sa. 11.4., 20 h, Audimax der Uni Hamburg, Von-Melle-Park 4 (Rotterbaum)

**Song Slam** Hier treffen Kettenraucherstimme auf Engelsgesang und Jack Johnson-ähnliche Jünglinge auf Bob Dylan Verschnitte. Die angehenden „Superstars von St. Pauli“ dürfen lediglich Instrumente und Stimme mit sich führen, um Euch mit ihren selbstgeschriebenen Songs zu bezirzen. Ob top oder flop entscheidet am Ende natürlich Ihr. Denn die aus dem Publikum gewählte Jury vergibt die Noten von 1 bis 10. Di. 14.4., 20.30 h, Molotow, Nobistor 14 (St. Pauli), W: [molotowclub.com](http://molotowclub.com), E: 4 €

## Messen & Märkte

**FREE Frühjahrsmesse** Tschüs Winter, hallo

Frühjahr! Trotz einem glücklicherweise nicht allzu frostigen Winter in Hamburg, freuen wir uns doch alle über den Frühling, oder? Bei der „Frühjahrsmesse“ findet Ihr dafür passende Deko und andere Kunst- bzw. Handwerksprodukte. Auch die Ateliers werden an diesem Tag für Besucher geöffnet sein. 17.-19.4., 11-19 h, Koppel 66, Lange Reibe 75 (St. Georg), W: [koppel66.de](http://koppel66.de)

**Tipp der Redaktion:** Happy Hour! Ab 16 h gibt's 2 für 1 bei der „Schmuck-Hut-Taschen-Messe“.

Foto: Gottschling

**Schmuck-Hut-Taschen-Messe** Shop till you drop! Bei dieser Messe dreht sich alles um Accessoires. Egal ob schlicht oder ausgefallen, Unikat oder Serie, klein oder groß, hier findet jeder sein neues Lieblingsstück. Als Aussteller werden namhafte Hersteller und Manufakturen vertreten sein. So. 19.4., 11-18 h, Hübnerposten, Hübnerposten 1a (St. Georg), W: [huebnerposten.de](http://huebnerposten.de), E: 5 €  
**Der.Die.Sein Markt** Geht auf Schatzsuche auf

Hamburgs coolestem Designmarkt. Angeboten wird alles von Mode, Schmuck und Accessoires über Fotografie und Malerei bis hin zu Möbeln. Alle Produkte sind made in Hamburg! Nach dem Bummel könnt Ihr Euch im Langnese-Café was zu Futtern holen und die Leckereien auf der Sonnenterrasse mit Elbblick verputzen. Sa. 25.4., 11-18 h, Unilever-Haus, Am Strandkai 1 (HafenCity), W: [derliesen.de](http://derliesen.de)

**FREE Kulturlohnmarkt** Die Flohmarkt-Saison startet! Das erste Trödelvergnügen des Jahres am Museum der Arbeit findet nach der Bauphase nun auf vergrößerter und gepflasterter Fläche statt. Wie gewohnt gibt es aber keine Neuware von kommerziellen Anbietern, sondern ausschließlich private Stände und eine coole Mischung aus antiken Schätzen, Second-Hand-Artikeln und Hausrat. Mo. 6.4., 9-17 h, Museum der Arbeit, Wiesendamm 3 (Barmbek), W: [museum-der-arbeit.de](http://museum-der-arbeit.de)

**FREE Antik- und Flohmarkt** Endlich wieder stöbern auf Kampnagel. Der Flohmarkt, der zuletzt 2009 stattfand, bietet eine perfekte Mischung aus Antiquitäten und anderem Gedöns und ist damit über die Grenzen Hamburgs bekannt. Also: Stöbert was das Zeug hält um die Hallen der Kulturfabrik herum! So. 5.4., 10-17 h, Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude), Außengelände und in der Vorhalle K6, W: [marktundkultur.de/kampnagel](http://marktundkultur.de/kampnagel)

**FREE Fahrrad-Flohmarkt** Draußen wird es wieder wärmer, also: Ab aufs Rad statt Bahn fahren. Auf dem Flohmarkt rund um die Radrennbahn in Stellingen kannst Du zum Schnapperpreis einen neuen Drahtesel kaufen. Oder aber Dein ausragiertes Modell ganz easy verkaufen. Keine Voranmeldung nötig, keine Standmiete und alle Plätze sind überdacht – perfekt! Sa. 25.4., 12-16 h, Radrennbahn, Hagenbeckstr. 124 (Stellingen)

**FREE Langschläferflohmarkt** Egal ob zum Bummeln oder selbst verkaufen, die Location mitten in der HafenCity ist für einen Flohmarkt super cool! Am 25. April wird die Saison eröffnet, dann findet der Trödel jeden Monat bis September auf dem Überseeboulevard statt. Das Beste: Los geht's erst um 11 h, also könnt Ihr ganz entspannt in den Samstag starten. Sa. 25.4., 11-16 h, Überseequartier, Überseeboulevard (HafenCity), W: [uiberseeboulevard.com](http://uiberseeboulevard.com)

**FREE Marktzeit in der Fabrik – Der Genießermarkt** Die Idee stammt aus Übersee: Das Geschwisterpaar Marie und Max lernte in Kapstadt und Melbourne die kreativen „Neighbourhood-Markets“ kennen und lieben. Da sie in Hamburg nicht auf das Wochenendritual verzichten wollten, aber keine vergleichbare Alternative fanden, riefen die beiden einfach selber einen solchen Markt ins Leben. Bei der „Marktzeit“ erwarten Euch nachhaltige Produkte und handverlesene Aussteller. Neben diversen Leckereien könnt Ihr hier auch Accessoires aus Hamburger Ateliers erstehen, dazu gibt's Live-Musik. Ein perfekter Markttag und das ganze ohne Frieren! Sa., 11.4., 9.30-14.30 h, Fabrik, Barmser Str. 36 (Ottensen), W: [marktzeit.de](http://marktzeit.de)

**FREE FlohZinn** Schöner trödeln mit Musik in den Wilhelmsburger Zinnwerken, das könnt Ihr bei Sonnenschein und auch bei Regen auf dem „FlohZinn“. Denn bei gutem Wetter werden auch draußen Stände aufgebaut. Es gibt Livemusik vom Punkakkordeonexperten Misha Kapa, und Günter Kutzke legt Funk- und Soul-Vinylsätze auf. Darüber hinaus könnt Ihr den Comicbus, die Fahrradmanufaktur Velo 54 und das Archiv der Wilhelmsburger Zeitung entdecken. So., 5.4., ab 10 h, Wilhelmsburger Zinnwerke, Am Verlinghof 1-7 (Wilhelmsburg), W: [zinnwerke.de](http://zinnwerke.de)

**FREE Second Emma After-Work-Frauen-Flohmarkt** Größter Frauen-Flohmarkt in Hamburg! In wind- und wetterfester Location findet der bekannte After-Work-Trödelmarkt statt. Nigendwo anders gibt's so eine große Auswahl an Ständen nur für Frauen. Geschnippt werden kann alles von



Foto: JanineEV

## Schluss mit passivem Konsum

Kein Bock mit dem Bike durch die City zu düsen? Hier ist die Alternative für Fußgänger: eine interaktive Führung durch die Einkaufsmeile von Ottensen. Aber nicht zum Shoppen! Viel mehr stellen sich Fragen wie: Welche Weltreise legt eigentlich eine H&M Jeans zurück, und wie funktioniert die Fleischwirtschaft bei McDonald's? Bei diesem Rundgang lernt Ihr an verschiedenen Stationen, was hinter täglichen Konsumgütern steckt und wie Ihr Euer persönliches Kaufverhalten nachhaltiger gestalten könnt.

**KonsuMensch: Die Stadtführung mit dem anderen Blickwinkel** Sa. 18.4., 14 h, Werkstatt 3, Nernstweg 32 (Ottensen), Treffpunkt: W3-Saal, Anmeldung unter W: [werkstatt3.de](http://werkstatt3.de), E: 3 €



Klamotten über Accessoires und Kosmetik bis hin zu Deko und Büchern. Hier könnt Ihr getragene Marken- und Designer-Kleidung ebenso abgreifen, wie Neuware aus Geschäftsauflosungen und Überproduktionen. *Di., 7.4., 19-22 b, Parkgarage des Commundo Tagungshotels Hamburg, Oberer Landweg 27 (Bergedorf), W: commundo-tagungshotels.de*

## Sonderausstellungen

**FREE Ausstellung World Press Photo** Diese Fotos gingen um die Welt. In dieser exklusiven Ausstellung werden die besten Pressefotos vorgestellt, die in acht Kategorien prämiert wurden. Neben Sport-, Portrait- und Naturfotos stehen vor allem aktuelle Themen im Fokus, die fotojournalistisch außergewöhnlich eingefangen wurden. *30.4.-31.5. Gruner & Jahr Pressehaus, Foyer, Am Baumwall 11 (Neustadt), W: worldpressphoto.org*

**No Photo** Duftkunst trifft Bildkunst – Drei deutsche Künstler wählten für diese Ausstellung ihre Lieblingsdüfte einer Duftgalerie aus und interpretierten diese auf ihre eigene Weise. Besucher erwartet neben den visuellen Elementen natürlich auch ein Parfümtasting der drei Düfte. Ziemlich duftete diese Ausstellung! *17.-22.4., 15-18 b, Holtboss-Mokross-Galerie, Fischers Allee 70 (Ottensen), W: boltboff-mokross.com*

**The Haul** Die Affenfaust-Galerie ist der Szene-Spot für urbane, zeitgenössische Kunst in Hamburg. In der Ausstellung präsentieren DXTR aus Düsseldorf sowie Look und Vidam aus Berlin ihre coolen Werke. Die drei Jungs gehören zur The Weird-Crew, die 10 Künstler mit Graffiti-Background und einzigartiger, künstlerischer Handschrift vereint. *11.-25.4., Affenfaust, Deltva-Bremer-Str. 15 (St. Pauli), W: affenfaust.org*

## Sportveranstaltungen

**Haspa-Marathon** Absolutes Sport-Highlight für Läufer und Zuschauer! Ende April wird die ganze City wieder zur Marathonstrecke für tausende Läufer, die rund 42 Kilometer hinter sich lassen. An der Strecke sorgen unzählige Zuschauer für bombastische Stimmung, um die Aktiven bis ins Ziel an der Hamburg Messe zu tragen. *So, 26.4., ab 8:50 b, Start/Ziel: Hamburger Messe, Streckenverlauf: Reeperbahn, Elbchaussee, City, Außenalster, City Nord, Eppendorfer Baum, Rotherbaum. W: haspa-marathon-hamburg.de*

**FREE Bahn-für-alle-Tag** Knackst Du den Stundenweltrekord von Radrennprofi Jens Voigt? Einen Versuch ist es wert. Denn am Bahn-für-alle-Tag kann jeder, egal ob Anfänger oder Profi, seine Runde im Oval drehen. Bring einfach Dein eigenes Rad mit oder leih Dir ein Fahrrad vor Ort aus. *Sa, 25.4., 12-16 b, Radrennbahn Hamburg, Hagenbeckstr. 124 (Stellingen), W: radsport-hb.de*

**FREE Damn Good Yoga Studio – Grand Opening** Das neue Yoga-Studio direkt neben der Uni feiert Eröffnung und lädt alle Interessierten zum Grand Opening Event ein. Guckt Euch das schicke Studio an, genießt Drinks von Real Coconut Water und CharliTea sowie gesunde Snacks und coole Beats. Selbstverständlich könnt Ihr Euch vor Ort auch über das Kursangebot bei Inhaberin Nadine und ihrem Team informieren. *Sa, 11.4., 15.30-18 b, Damn Good Yoga Studio, Grindelhof 8 (Rotherbaum), Haus 9 (Hinterhof), W: damngoodyoga.de*

**35. Wilhelmburger Inseilauf** Einer der ältesten Volksläufe Hamburgs lädt zum Mitmachen ein! Ob Ihr nun ganz sportlich den Halbmarathon bewältigen oder die 5 km beim Mühlental zurücklegen wollt, bleibt Euch überlassen. Die abwechslungsreiche Streckenführung lässt Euch den Stadtteil Wilhelmsburg laufend erleben! Wer nicht mitlaufen möchte, sollte sich die sportliche Stimmung trotzdem nicht entgehen lassen und die Läufer vom Streckenrand aus anfeuern! *So., 12.4., 9:30 b, Sportplatz Drahelstr. (Wilhelmsburg), Anmeldung bis 6.4. unter W: wilhelmburger-inseilauf.de*

**Handball Hanse Cup** Mehr als 70 Mannschaften aus sechs verschiedenen Ländern mit 1.500 Spielern, Trainern und Betreuern nehmen an diesem internationalen Turnier teil! Organisiert wird der Wettbewerb von der Handballabteilung des TSG Bergedorf – und die wissen was Ihr wollt: einen aufregenden Wettkampf mit anschließender Party. Beides ist hier garantiert! *3.-6.4., TSG Bergedorf, Billwieder Billeich 607 (Bergedorf), W: hanse-cuphandball.de*

**FREE Dove-Elbe-Rallye** Von blutigen Anfängern bis hin zu ehemaligen Weltmeistern und Olympiasiegern weist die Ruderregatta über 13 Kilometer ein kunterbuntes Teilnehmerfeld auf. Unter Ruderfreunden gilt die Rallye als Einleitung zur neuen Saison. *Sa., 25.4., ca. 12:30 b, Ruder-Club Bergedorf, Schleusendamm 20 (Bergedorf), Anmeldungen bis zum 15.4. unter W: rc-bergedorf.de*

**FREE Bouldern** Ihr sucht nach einem sportlichen Team-Event? Probiert's doch mal mit Bouldern. Dieser Sport ist eine Disziplin des Kletterns und wird an Kletterwänden ohne Seil und Gurt ausgeübt, aber immer in Absprunghöhe. Der Boden ist natürlich speziell gepolstert, damit die Landung nicht weh tut. Gerade in der Gruppe macht Bouldern Spaß, da man gemeinsam an

# Top 5 der Redaktion



Foto: Lesen ohne Atomstrom

**1 Lesen ohne Atomstrom div. Locations** Die 5. Runde der „Erneuerbaren Lesetage“! Mit dabei: Günter Grass, Nina Hagen und die Träger des „Alternativen Nobelpreises“! *22.-26.4.*

**2 TV Noir Kampagne!** Ein ganz besonderes Konzert-Format! Hier werdet Ihr als Publikum interaktiv eingebunden und kommt Songwriter Maxim ganz nahe. *Mo 27.4.*

**3 Stadtgrün 3.0 Hamburg Museum** Wenn Ihr wissen wollt, was es mit dem Urban-Gardening-Trend auf sich hat, dann guckt jetzt noch schnell in der Urban-Gardening vorbei. *Bis 19.4.*

**4 Bahn-für-alle-Tag Radrennbahn Hamburg** Sonst sind hier die Profis am Start – heute könnt Ihr mit Euren Bikes im Oval cruisen. Und nebenan gibt's nen Fahrrad-Flohmarkt! *Sa 25.4.*

**5 Langschläferflohmarkt Überseequartier** So man mag ausschlafen und trotzdem die echten Trödel-Schätze auf dem Flohmarkt abgreifen? Hier ist's möglich! *Sa 25.4.*

Lösungen für einen Parcours tüpfeln kann, um möglichst weit an der Kletterwand zu kommen. *Nordwandhalle, Am Inselpark 20 (Wilhelmsburg), W: nordwandhalle.de. E: 8 €/Tageskarte*

## Sonstiges

**TIPP 14. Lange Nacht der Museen** Kulturprogramm der Extraklasse! Dieses Jahr öffnen 57 Hamburger Museen ihre Türen. Neben den laufenden Ausstellungen und besonderen Führungen gibt es viele Specials, wie eine Musikbühne auf dem Deichtorplatz oder kulinarische Highlights, wie ein Spanisches Buffet im Bucerius Kunst Forum unter dem Motto „Mallorca in Hamburg“. *Sa., 18.4., 18 b, div. Locations, W: langennachtdermuseen-hamburg.de. E: 10 €. Bus-Shuttle mit 10 eigenen Museumsnachtlinien.*

**unisexenelle Gewinnspiel:**  
3x2 Tickets für die „Lange Nacht der Museen“

Foto: Mario Sturm

**Veganer Osterbrunch** Besser als Ostereier suchen! Schlemmt Euch am Osterwochenende in gemütlicher Atmosphäre durch vegane Köstlichkeiten. Das Angebot umfasst neben Pancakes, diversen hausgemachten Marmeladen und Brotaufstrichen auch warme Suppen, Salate und Desserts. Kaffee und O-Saft inkl. *5.-6.4. E: 17 €, Happenpappen, Lappenbergsallee 41 (Eimsbüttel), Anmeldung erforderlich unter W: happenpappen.de*  
**Kaffeeklatsch und Kaffeekecher** Kaffee kann mehr als nur Koffein-Kick am Morgen sein. Das Speicherstadtmuseum bietet Euch eine Reise in die Zeiten, als Kaffee noch Luxus war, das Kaffeehaus als Männerdomäne galt und Frauen stattdessen dem Kaffeeklatsch frönten. Dazu werden Kaffeesezialitäten und Käsekuchen serviert. *So, 26.4., 15 b, Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity), W: speicherstadtmuseum.de. Buchung erforderlich. E: 19,50 €.*

**FREE Tag der offenen Tür** 25 Jahre Deichtorhallen! Das wird mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Euch erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit Filmpräsentationen, einer Kunstwerkstatt und Sonderführungen mit Künstlern. Außerdem findet eine Podiumsdiskussion mit ehemaligen Direktoren und dem aktuellen Intendanten statt. *So, 12.4., 11-20 b, Deichtorhallen, Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook), W: deichtorhallen.de*

**Samba Drum Workshop** Hier wird ordentlich auf die Pauke gehaut! Bei diesem Workshop für Einsteiger bekommt Ihr von Tilman Frank von Bando Sambado gezeigt, wie man richtig trommelt. Lasst Euch von dem energiegeladenen Rhythmus aus Brasilien anstecken und drummt was das Zeug hält und erlebt die Welt der Samba Percussion. *So., 26.4., 14-17 b, MAO-Musikatelier Ottensen, Gaußstr. 136 (Ottensen), W: mao-hamburg.de. Anmeldung über info@map-hamburg.de. E: 12 €*

**Chocoladen-Verkostung** Was wäre die Welt nur ohne Schokolade? Im Chocoversum könnt Ihr Euch über ihre traditionelle Herstellung informieren. Dazu gibt's natürlich auch was Süßes zwischen die Backen: sechs verschiedene Schokoladen in ihrer reinen Form sowie verarbeitet zu handgefertigten Pralinen. Erschmeckt unter der Leitung von Stephan Franz, dem ehemaligen Chef-Pâtissier im Hotel Adlon, die feinen Unterschiede und genießt die schokoladigen Leckereien mit allen Sinnen. *Mi., 29.4., 18 b, Chocoversum by Hachez, Meißberg 1 (St. Georg), W: chocoversum.de. Tickets: 24,50 €*

**Frühjahrsputz: Styling Workshop für Frauen** Morgens vorm Spiegel nur schnell ein bisschen Make-Up und Mascara auftragen, die Haare zum Zopf bändigen und los? Schluss mit dieser Langeweile beim Styling! Der Workshop vom Stylingteam „Trio“ zeigt Euch, wie Ihr schnell und easy kleine Hochsteck- oder Flechtfrisuren zaubert und den Make-Up-Pinsel richtig schwingt. Zum Start gibt's in der coolen Location einen Cocktail, später kleine Leckereien und ein schickes Gewinnerpiel, bei dem Ihr die Chance auf einen „Waschen-Schneiden-Föhnen“-Gutschein von „Trio“ in Hamburg habt. *Mi., 8.4., 20 b, Elbwerk Hamburg, Bernhard-Nocht-Str. 68 (St. Pauli), W: elbwerk-hamburg.de. Anmeldung an E: service@elbwerk-hamburg.de. E: 25 €*

**Simsalabim! Tauschbörse für Kleidung und Accessoires** Ihr habt Euch vorgenommen nachhaltiger zu leben, aber wollt trotzdem nicht auf das ein oder andere neue Kleidungsstück im Kleiderschrank verzichten? Dann kommt zur Tauschbörse! Denn was dem einen alt und langweilig erscheint, ist für den anderen neu und attraktiv! Hier kann jeder ausprobieren und mitnehmen, was ihm gefällt. *Do., 23.4., 15-18 b, Hamburger Volkshochschule, Schanzenstr. 75-77 (Sternschanze), W: werkstatt3.de. E: 3 €. Anmeldung unter E: zeitAller@werkstatt3.de oder unter T: 040/39805383*

**Mr. Postman** Montags kommt der Postbote ins Elbwerk und befreit Dich von Deinem schlechten

Gewissen! Denn wann habt Ihr das letzte Mal eine Postkarte an Eure Liebsten geschickt? Hier könnt Ihr das nachholen! Zu jedem Drink wird Euch eine Postkarte serviert, die Ihr nur noch beschreiben müsst – der Gang zum Briefkasten wird direkt von „Mr. Postman“ übernommen! *Immer Mo., ab 20 b, Elbwerk Hamburg, Bernhard-Nocht-Str. 68 (St. Pauli), W: elbwerk-hamburg.de*  
**FREE Kneipenquiz** Sucht Eure klügsten Freunde zusammen und ab ins Haus 73. Hier gibt es nämlich jeden dritten Dienstag im Monat das „Kneipenquiz“, bei dem Euer Allgemeinwissen auf die Probe gestellt wird. In Teams mit maximal sechs Personen werden in drei Runden jeweils 10 Fragen gestellt. Umsonst macht Ihr das Ganze natürlich nicht, denn es gibt Freigetränke zu gewinnen! *Di., 21.4., 20-23 b, Galopper des Jahres, Haus 73, Schulterblatt 73 (Sternschanze), W: dreundsiebzig.de*

## Shopping

**STUDENT Happy Hour im Kleidermarkt** Sowohl neue Ware als auch Second-Hand verspricht der Kleidermarkt, der unter anderem angesagte Vintage-Mode der 60er, 70er und 80er bietet. Selbstverständlich erhaltet Ihr auch die passenden Schuhe und Accessoires gleich mit dazu. Das Beste: Mittwochs von 11 bis 16 Uhr profitiert Ihr bei der Happy Hour zusätzlich von einem 30%igen Rabatt. Übrigens: Der Kleidermarkt ist mit 7 Filialen in den Städten Berlin, Hamburg und München Deutschlands größter Vintage- und Second-Hand-Anbieter. *Kleidermarkt, Max-Bräuer-Allee 174 (Altona), W: kleidermarkt.de. O: Mo-Fr 11-19 b, Sa 11-18 b*

**OSP Lager- und Musterverkauf** Heftiger Sale auf Outdoormarken! Schaut vorbei beim Lager- und Musterverkauf von OSP Outdoor & Sport und schnappt Euch Klamotten von Marken wie Schöffel, Rab, 66North oder Haglöfs für bis zu 70 Prozent unter dem Normalpreis. So steht dem kommenden Outdoor-Urlaub in der kommenden Saison nichts mehr im Wege. *17.-18.4., 10-18 b, OPS Outdoor & Sports Pool, Brooktorkai 9 (HafenCity), W: osp-outdoor.de*

## Museen

### Fabrik der Künste

*Kreuzbrook 10/12 (Hamm), W: fabrikderkuenste.de.*  
**Wild ist (m)eine Lieblingsfarbe** Vier Künstler, eine Technik: der Holzschnitt. Als älteste aber trotzdem höchst spannende Vervielfältigungstechnik, stellen die Hamburger Künstler Artur Dieckhoff, Jürgen Meyer Jurkowski, Christian Peter und Klaus Raasch ihre Werke vor. Jeder in seiner Lieblingsfarbe, mal wild, mal bunt, mal schwarz, mal maritim. Im Rahmenprogramm gibt es Buchvorstellungen und Filmvorführungen. *10.-19.4.*

### Museum für Kunst und Gewerbe

*STUDENT Steinorplatz (St. Georg), W: mkg-hamburg.de.*  
**Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode** Kritischer Blick hinter die Kulissen der schillernden Modewelt. In verschiedenen Themenfeldern wird das Spannungsfeld aus Konsum, Ökonomie und Ökologie der Fashion-Branche aufgezeigt. Darüber hinaus werden zukunftsweisende Möglichkeiten der nachhaltigen Produktion und innovative Materialien vorgestellt, um beim Thema Mode und Konsum zu engagierterem Denken anzuregen. *Bi 20.9. E: 7 €*

**Bilder der Mode. Meisterwerke aus 100 Jahren** Modezeichnung als Kunstform – mit dem Aufkommen von Modemagazinen wie der „Vogue“ oder der „Harper's Bazaar“ entstand die Modezeichnung als eigenständiges Format. Das MKG vermittelt mit dieser Ausstellung eine Vorstellung vom Wesen der Modezeichnung und ihrer Qualität auf höchstem künstlerischem Niveau. Die über 200 Arbeiten feiern die Kreationen großer Haute-Couture-Häuser wie Chanel, Dior und Lacroix. *Bi 3.5. E: 7 €*

**Neueinrichtung der Sammlung islamische Kunst** Keine andere Weltreligion steht derzeit so stark im Fokus des öffentlichen Interesses wie der Islam. Das MKG präsentiert seine Sammlung islamischer Kunst deshalb auf erweiterter Fläche und mit erneuertem Konzept, um den Islam in seiner historischen, geografischen, sozialen und politischen Vielfalt erfahrbar zu machen. Neu in der Ausstellung sind die Arbeiten zeitgenössischer Künstler, deren Arbeiten sich mit der Weltreligion aus heutiger Sicht auseinandersetzen. *Ab 12.4. E: 7 €*

### Hamburg Museum

*STUDENT Holstenwall 24 (St. Pauli), W: hamburgmuseum.de.*  
**Luther und die Folgen für die Stadt** Luther hätte getwittert: Flugschriften, Einblattdrucke, Bücher! Er nutzte die Medien und brachte sie vor. Diese Ausstellung zeigt ausgewählte Objekte der Reformation und verdeutlicht ihre Auswirkung

auf die Stadt Hamburg und die Gesellschaft. *Bis 6.9. E: 5,50 €*

**Stadtgrün 3.0.** Tomaten, Kartoffeln und Kräuter auf dem Dach des Bunkers ernten? Klingt verrückt, könnte aber schon bald Wirklichkeit werden, wenn es nach den Begrünerplänen der Stadt geht. In der Ausstellung werden 20 weitere aktuelle Projekte und Ideen zur Begrünerung von Städten aus aller Welt vorgestellt, die von Stadtplanern, Grünaktivisten oder Bürgerinitiativen eingereicht wurden. Das Repertoire reicht von neuen Parkkonzepten bis zu Fassaden- und Dachbepflanzungen sowie Gemeinschaftsgärten. Man darf gespannt sein, welche der grünen Visionen tatsächlich in den kommenden Jahren umgesetzt werden! *Bis 19.4. E: 5,50 €*

**Park Pioniere** Was wäre Hamburg nur ohne seinen Stadtpark? Er ist der perfekte Ort zum Grillen, Joggen oder einfach nur um entspannt auf der Wiese mit Freunden zu Chillen. Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums wird auf die Geschichte der grünen City-Oase zurückgeblickt. Konzipiert ist die Ausstellung als Parkspaziergang, bei dem Ihr unterwegs Verweilen könnt, um Zeitzeugen und Parkgeschichten zu hören, Skulpturen zu bestaunen oder den Geräuschen des Parks zu lauschen. *Bis 19.4. E: 5,50 €*

**Jenisch Haus**

**STUDENT** *Baron-Voght-Str. 50 (Nienstedten), W: jenisch-haus.de*  
**Der Maler Thomas Herbst** Landschaftsmaler Norddeutschlands – Werke eines unterschätzten Künstlers. Anlässlich seines 100. Todestages werden die Bilder von Thomas Herbst, der als einer der bedeutendsten Maler des deutschen Impressionismus gilt, präsentiert. Diese zeigen vornehmlich ruhige Landschaften und bäuerliche Lebenswelten. *Bis 1.11. E: 3,70 €*

**Museum für Arbeit**

**STUDENT** *Wiesendamm 3 (Barmbek), W: museum-der-arbeit.de*  
**Holz bewegt** Ausstellung abseits des Holzweges! Präsentiert werden die Ergebnisse des 4. Nachwuchswettbewerbs, an dem Fachschüler, Tischlermeister, Gesellen und Innenarchitekten aus Norddeutschland teilgenommen haben. Das vielseitige Spektrum reicht von technischem Spielzeug über coole Möbel bis zu innovativen Produkten. *2.4-7.6. E: 4,50 €*  
**Schöne schlaue Arbeitswelt** Innovative Schutzkleidung, Hightech-Büros oder Datenbrille – die Arbeitswelt wird immer technisierter. Die Schau zeigt deshalb auf, inwiefern hochmoderne Helfer den Alltag im Büro durch intelligente Prozesse erleichtern können. Außerdem werden neue Gadgets und aktuelle Forschungen aus dem Gebiet der Arbeitstechnik präsentiert. *10.4-17.5. E: 4,50 €*

**Hamburger Kunsthalle**

**STUDENT** *Glockengießerwall (Altstadt), W: hamburger-kunsthalle.de*  
**Feministische Avantgarde der 1970er Jahre** Mal humorvoll und ironisch, mal subtil und provozierend – so dekonstruieren die Werke von mehr als 30 Künstlerinnen die traditionellen Stereotypen des Weiblichen. Die Ausstellung zeigt die künstlerische Auseinandersetzung mit Identitätsproblemen, Rollenzuweisungen und Schönheitsidealen auf und stellt dar, wie in den 1970er Jahren zum ersten Mal in der Kunstgeschichte kollektiv ein eigenes „Bild der Frau“ kreiert wurde. *Bis 31.5. E: 4 €*  
**Verzauberte Zeit** Van Gogh, Cézanne, Bonnard, Manguin – große Namen, große Künstler! Diese Ausstellung zeigt eine beeindruckende Anzahl an Meisterwerken des Postimpressionismus. Ausgestellt werden mehr als 200 ausgewählte Werke



Foto: Juliane Bergmann

**Diese Würfel werden (ge)fallen**

Das Spiel „Icon Poet“ kommt jetzt wieder auf die Bühne des Nachtasyls! Die Spielidee ist einfach: Fünf gewürfelte Icons, ein vorgegebenes Szenarium und wenige Sekunden Zeit, sich eine Kurzgeschichte auszudenken. Auf der Bühne treten bis zu sieben ausgewählte Autoren, Journalisten, Texter und Schriftsteller gegeneinander an, um sich in ihren Textkünsten zu messen. Wer gewinnt, entscheidet das Publikum!

**Poets on Dice Mi.**, 29.4., 20.30 h, Nachtasyl, Alstertor 1 (Altstadt), W: thalia-theater.de. E: 6 €

von 20 Künstlern, die aus der weltberühmten Sammlung eines Schweizer Ehepaars stammen und nun erstmals in Deutschland zu sehen ist. *Bis 16.8. E: 4 €*  
**Spot On – Meisterwerke der Hamburger Kunsthalle** Kunsthighlights aus mehr als 600 Jahren Kunstgeschichte! In der Ausstellung werden Kunstwerke vereint, deren Entstehungskontexte vom 14. Jahrhundert bis zur heutigen Moderne reichen. Weitere Schwerpunkte sind Werkgruppen großer Künstler wie Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge, Max Liebermann und Edvard Munch. Durch neue Rauminstallationen ergeben sich spannende Bildachsen. *Bis 17.1.16. E: 4 €*

Brassai oder Sophie Calle, die sich als Rezeption zwischen Verehrung, Neuinterpretation und Assimilation bewegen. *Bis 12.7., Halle für aktuelle Kunst. E: 6 €*  
**The New Social – European Photo Exhibition Award** Abschluss der Wanderausstellung zum Thema „The New Social“, die schon in Oslo, Lucca und Paris gastierte. Gezeigt werden die Essays von zwölf herausragenden jungen europäischen Fotografen, die Bezug nehmen auf die politischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in Europa. Dabei stehen neue Lebensstile und Wege der Kommunikation genauso im Fokus wie Arbeitsbedingungen und Fragen der Mobilität und kulturellen Identität im Wandel der Zeit. *Bis 31.5., Haus der Photographie. E: 6 €*

**Deichtorhallen Hamburg**

**STUDENT** *Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook), W: deichtorhallen.de*  
**Picasso in der Kunst der Gegenwart** „Ich male die Dinge, wie ich sie denke, nicht wie ich sie sehe.“ – Pablo Picasso prägte mit seinen Werken die Kunst des 20. Jahrhunderts wie kein anderer. Ohne einen einzigen Picasso zu zeigen, kreist die Ausstellung um moderne und zeitgenössische Antworten auf sein Vermächtnis. Gezeigt werden Werke namhafter Künstler, wie Georg Baselitz,

**Altonaer Museum**

**STUDENT** *Museumstr. 23 (Altona), W: altonaermuseum.de*  
**Fokus: Altona. Fotografie aus dem Stadtteil** An den Ikea-Klotz in der Großen Bergstraße haben wir uns ja irgendwie schon gewöhnt, aber wie sah das alles noch vor Beginn der Bauarbeiten aus? Und was war eigentlich vor 60 Jahren am Fischmarkt los, den wir heute nur

von durchzechten Partynächten kennen? Die Ausstellung zeigt eine Auswahl historischer und zeitgenössischer Fotografien, die die Entwicklung des Stadtteils aus verschiedenen Perspektiven zeigen. *Bis 11.10. E: 4,50 €*

**Bucerius Kunst Forum**

**STUDENT** *Ratbaumsmarkt 2 (Altstadt), W: bucerius-kunstforum.de*  
**Miró. Malerei als Poesie** Malen bedeutete für Joan Miró (1893-1983) eine andere, eigene Welt hervorzubringen. Das sieht man den energiegeladenen Werken des spanischen Künstlers an, die sich vor allem durch phantasievolle Motive auszeichnen. Maßgeblich trugen seine Freundschaften zu verschiedenen Dichtern dazu bei, dass er die Grenzen der Malerei erweiterte und auch Gedichte als Impulsgeber für Assoziationen in seine Gemälde einbezog. Die Ausstellung präsentiert Mirós einzigartige Zeichensprache durch seinen spielerischen Umgang mit Wort und Bild. *Bis 25.5. E: 8 €*

**Spicy's Gewürzmuseum**

*Am Sandtorkai 34 (HafenCity), W: spicys.de*  
**Alles Curry, oder was?** Nach der Ausstellung ist vor dem Kochen, denn Curries sind vor allem eins: Lecker! Aber was hat es mit dem Wunderpulver auf sich? Im Spicy's lernt Ihr alles über das vielseitige Gewürz aus Indien. Es werden außerdem verschiedene Mischungen präsentiert und diverse Rezepte mit Curry vorgestellt. Die will man sofort nachkochen! *Bis 31.5. E: 5 €*

**Lesungen**

Mittwoch 1.

**Tipps der Redaktion:** Die Strunk-Lesung jetzt passend zum neuen Bestsellerroman!




Foto: Bofhor

**HAMBURG Das Strunk Prinzip** Heinz Strunk geht mit seiner Ratgeberkolonne jetzt auch auf Tour. Bekannt aus der „Titanic“ und Studio Braun, gibt er sein Wissen zu Themen wie Literatur, Wirtschaft sowie Sexualität zum Besten und ist dabei sehr unterhaltend! Wer seine Bücher mag, der wird die Lesung lieben! *21 b. Fabrik, Bernerstr. 16 (Ottensen), W: heinzstrunk.de. E: 18/19 €*

Montag 6.

**HAMBURG Ostergelächter – Ein Abend mit Olli Dittrich** Der bekannte Hamburger Satiriker Heino Jäger wiederentdeckt durch Olli Dittrich, eine Hommage an den Humorist und Zeichner, der 1995 starb. Am Ostersonntag wird die christliche Tradition des „Ostergelächters“ wieder zum Leben erweckt. Der Erlös kommt auf Wunsch von Olli Dittrich dem CaFée mit Herz in St. Pauli zu Gute. Lachen für einen guten Zweck. Lohnt sich doppelt! *20 b. Kulturkirche Altona, Max-Brauer-Allee 199 (Altona), W: kulturkirche.de. E: 13 €.*

Freitag 10.

**Benjamin Monferat: Welt in Flammen** Hinter dem Pseudonym Benjamin Monferat verbirgt sich der deutsche, aus Göttingen stammende, Autor Stephan M. Rother. Als Schriftsteller und Historiker hat er sich immer ganz der Geschichte verschrieben – in all ihren Bedeutungen. Die Lebensgeschichte seines Großvaters, der im Dritten Reich am Bau luxuriöser Salonoräume beteiligt war und gleichzeitig aktiven Widerstand gegen das Regime übte, war einer der Impulse, aus denen heraus „Welt in Flammen“ entstand. Ein



[MERKEN]  
**Endlich eine gute Seite!**  
 Hier gibt es bezahlbare 1-2 1/2-Zimmer Wohnungen (in Finkenwerder, Harburg, Wilhelmsburg und Neuwiedenthal), courtagefrei und mit service-orientierter Mitgliederbetreuung.  
 Uhlenhoffweg 1a,  
 21129 Hamburg,  
 Tel. 040-31186-600  
 info@fwheg.de  
 www.fwheg.de

**uniscene**

**Wir suchen für unser Team in HAMBURG**

- **TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**  
Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen.
- **FREIE AUTOREN (M/W)**  
Schreibe über die neuesten Hamburg-Trends.

**Bewerbungen bitte an:**  
 UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,  
 Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg  
 Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,  
 E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

Buch über die letzte Reise des Orient Express, dem Zug, der damals die Strecke zwischen Paris und Konstantinopel verband, und über eine schicksalhafte Begegnung zwischen den Reisenden. Was nämlich keiner ahnt: Im Zug befindet sich etwas, wonach Hitler ganz Europa absieht. Wahnsinnig spannend gemacht! 19,30 b. Büchereck Niendorf Nord, Nordalbingerveg 15 (Niendorf), W: magister-rother.de. E: 8 €

**HAMBURG Krimilesung: Mörder und Konsorten – Hamburg und die Speicherstadt** Wer etwas über Hamburg und den Beruf des Quartiersmanns lernen will, ist hier goldrichtig. Als Teil der Veranstaltung liest Autor Thomas Christen aus Neuwed a.R. aus seinem Buch „Die Abendgesellschaft der Quartiersleute“. Hier geht's um prägende Geschichten unterschiedlichen Lebens und die Fügungen des Schicksals vor dem Hintergrund der Stadt Hamburg. Die Kulisse des Speicherstadtmuseums tut da ihr übriges. Nicht nur für angehende Historiker wirklich lohnenswert! 19,30 b. Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity), W: thomas-christen.de. E: 8,50/10 €

Montag 13.

**Tipp der Redaktion: TV-Star Marek Erhardt („Großstadtrevier“) hat zwei Undercover-Polizisten begleitet.**



**HAMBURG Marek Erhardt: Undercover** Eigentlich wollte sich Schauspieler Marek Erhardt nur auf eine Rolle vorbereiten. Bekannt wurde er durch das „Großstadtrevier“. Doch dann begleitete er zwei Jahre lang die Hamburger Zivilfahnder bei ihrer Arbeit. Mit dem Blick auf Drogendealer, Mörder und Gangs führt das Buch in die dunkelsten Winkel unserer Stadt. Das Ergebnis ist nicht nur tragisch, sondern auch teilweise skurril und immer direkt aus dem Herzen unserer Stadt. Diese Lesung verspricht Hochspannung! 19,30 b. Komödie Winterbuder Fährhaus, Hudtwalckerstr. 13 (Winterbude), W: marekerhardt.de. E: 19 €

Montag 20.

**STUDENT Axel Hacke: Das kolumnistische Manifest** Der Journalist und Autor aus Braunschweig arbeitet schon seit ihrer Gründung bei der „Süddeutschen Zeitung“ und schreibt dort Kolumnen. Im „kolumnistischen Manifest“ hat Hacke bekannte und unbekannt Textes versammelt, geordnet und kommentiert. Jetzt liest er und erzählt von seiner Arbeit. Sehr unterhaltsam! 20 b. Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), W: axelhacke.de. E: 11 €

**FREE Lesungen im Ledigenheim** Eine Hamburger-Krimi-Reihe! Vier Bände mit dem Ermittler Lutz Brahm, der mit seinem Hund die kniffligsten Fälle löst, sind schon erschienen. Die Lesung gehört zur Reihe „Lesungen im Ledigenheim“, einem Haus, das seit über hundert Jahren ledigen Männern, in der Regel Seemannern und Hafenarbeitern, als Zuhause dient. Gunter Gerlach verzichtet an diesem Abend auf sein Honorar. Die Spenden kommen dem Projekt zu Gute. Noch ein Grund mehr, sich die Veranstaltung anzuschauen! 19 b. Ledigenheim, Rebbhoffstr. 1-3 (Neustadt), W: rebbhoffstrasse.de

**FIL: Pullern im Stehen** Bereits mit zehn Jahren gewann FIL, alias Philip Täget, den Schreibwettbewerb der „Berliner Morgenpost“. 1980, mit 14, veröffentlichte er seine ersten Comics im Berliner Stadtmagazin „Zitty“, das bis heute in zweiwöchigem Rhythmus die Abenteuer seiner Helden Didi & Stulle präsentiert. Eine Bühnenkarriere hatte sich schon früher abgezeichnet, als er – ebenfalls bereits mit 14 – als Frontman einer Punkband fungierte. „Pullern im Stehen“ erzählt von seiner Jugend in Berlin, seiner Schulzeit und vor allem von FIL selbst. Eine Lesung mit einem witzigen und unterhaltsamen Autor – lohnt sich! 19 b. Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: fil-berlin.de. E: 15,55 €

Dienstag 21.

**Tipp der Redaktion: Lesung mit Dietmar Wunder, der deutschen Synchronstimme von Daniel Craig!**



**John Katzenbach: Der Psychiater** Das Abaton Kino lädt uns nicht nur zu spannenden Filmen ein, sondern jetzt auch zu Lesungen. Der US-Schriftsteller John Katzenbach fesselt uns wortwörtlich mit seinem neuen Thriller „Der Psychiater“. Wahrscheinlich sind seine Schilderungen auch deshalb so mitreißend, weil seine Mutter als Psychoanalytikerin arbeitete und er sich so einen guten Einblick von den menschlichen Abgründen verschaffen konnte. Die Lesung findet übrigens zweisprachig statt. Besonderes Highlight: Sprecher Dietmar Wunder, der im Kino auch Daniel Craig alias James Bond seine Stimme leiht. Er wird den deutschen Teil der Lesung übernehmen. 20 b. Abaton Kino, Allendeplatz 3

(Rotherbaum), W: johnkatzenbach.com. E: 8 €.

**Tipp der Redaktion: Birgit Hasselbusch ist freie Sprecherin beim NDR.**



**HAMBURG Birgit Hasselbusch: Der Mann im Heuhaufen** Wenn die Hamburger Autorin zu ihrer Lesung lädt, dann sind Spaß und Spannung garantiert. In ihrem neuen Buch erzählt sie eine Geschichte über das Leben, die damit verbundenen Komplikationen und vor allem über die Liebe. Die Hauptfigur macht sich in Hamburg auf die Suche nach einem schönen Unbekannten, der ihr bei einer Zugreise gehörig den Kopf verdreht hat. Ein Abend nicht nur für Mädels, sondern auch für alle, die Hamburg lieben. 19 b. Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), W: birgit-hasselbusch.de

Donnerstag 23.

**Herman Koch: Sehr geehrter Herr M** Mehrere Bestseller, Romanverfilmungen und eine Positionierung in den Top 10 der „New York Times“ Bestsellerliste sprechen für sich. Kolumnist und Komiker Herman Koch kommt aus den Niederlanden nach Hamburg und stellt seinen neuen Roman vor. Die Story: Nach vielen Jahren wird der in Vergessenheit geratene Autor M. wieder mit Fanpost überrascht. Doch die Freude währt nicht lange, denn der Verfasser konfrontiert M. mit Informationen über seinen ehemals erfolgreichen Roman, der auf einem wahren Kriminalfall beruhte. Ein ständiges Wechselbad der Verdächtigen und der Verzweiflung ist Herman Koch mit seinem Roman gelungen. 19,30 b. Literaturhaus Hamburg, Schwanenuik 38 (Uhlenborst), W: literaturhaus-hamburg.de

Freitag 24.

**HAMBURG Krischan Koch: Rollmopskommando** Mit seinen ersten beiden Nordseekrimis um den bodenständigen Polizeiobermeister Thies Detlefsen, hat sich Autor Krischan Koch in die Herzen des Krimipublikums geschrieben. Jetzt präsentiert er uns den dritten Teil, in dem es um eine spannende Geiselnahme und einen Banküberfall geht. Diese Lesung bietet Tiefgang und eine unterhaltsame Story im Ambiente der Speicherstadt! 19,30 b. Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity), W: speicherstadtmuseum.de

Freitag 25.

**FREE Marc Elsberg: Zero** Ursprünglich als Protest parallel zu den „Vattenfall Lesetagen“ gestartet, gibt es jetzt schon seit vier Jahren „Lesen ohne Atomstrom“. „Vor und nach dem Vatten-Fall gab und gibt es Literatur!“ Unter diesem Motto stellt hier der Wiener Autor Marc Elsberg sein Buch „Zero“ vor, das die Zukunft des Internets behandelt, in der jeder Mensch einen gläsernen Körper zu haben scheint. Ein spannendes literarisches Gegenprojekt – und das noch umsonst! 19,30 b. Bücherhalle Hamburg, Hübnerposten 1 (St. Georg), W: lesen-obne-atomstrom.de

Sonntag 26.

**Literatur-Quickies** Immer am letzten Sonntag im Monat sorgen fünf Autoren für literarische Abwechslung. Maximal 15 Minuten darf vorgelesen werden. Dabei könnt Ihr Kuchen und Getränke zu Euch nehmen. Perfekt für einen entspannten Sonntag! 16 b. Loft in Winterbude, Timmermannstr. 9, Hinterhof (Winterbude), W: literatur-quickies-hamburg.de. E: 6 €

Sonntag 26.

**Sternentheater: Der kleine Prinz** „Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaut, wird es Dir sein, als lächten alle Sterne.“ Lasst Euch in die zauberhafte Welt des Märchens versetzen, das als musikalische Lesung von Clemens von Ramin vorgelesen und am Konzertflügel von Annika Treutler begleitet wird. Durch die stimmungsvollen Visualisierungen seid Ihr selbst den Sternen ganz nah. So. 26.4., 19,30 b. Planetarium, Otto-Wels-Str. 1 (Winterbude), W: planetarium-hamburg.de. E: 18 €

Mittwoch 29.

**FREE Youngstar Fest/Poetry Slam Projekt: Gott Junge** Hamburger schreiben über ihren Glauben: Sie begeben sich auf die Suche nach der Kraft hinter den Dingen. Für den Zuschauer ergeben sich neue Sichtweisen auf den Glauben aus der Perspektive der Jugendlichen, die Religion zwischen Tradition und Moderne, Individualismus und Globalisierung erfahren. Wirklich lohnenswert! 19 b. Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de



## Mit dem Fahrrad durch die Welt

„Was ist der Sinn des Lebens?“ Diese Frage stellte sich Felix Starck (damals 23), als er im Juni 2013 auf sein Fahrrad stieg, um damit im wahrsten Sinne des Wortes die Welt zu erfahren. Die 18.000 Kilometer führten ihn durch 22 Länder, darunter Thailand, Neuseeland, die USA und Norwegen. Immer dabei war seine Kamera-Ausstattung, mit der er die bildgewaltigen Kulissen, einzigartigen Glücksmomente und seine persönlichen Tiefpunkte einfing. Aus den 500 Stunden Rohmaterial ist jetzt eine packende Doku entstanden, die exklusiv im Savoy Filmtheater gezeigt wird. Sehr sehenswert!

Pedal The World Do., 2.4., 19,30 h, Savoy Filmtheater, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de

## Wohnungsbauoffensive

unterstützen wir seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

## Baugenossenschaft



## Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

**HANSA Baugenossenschaft eG**  
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg  
Telefon 040 69201-0  
www.hansa-baugenossenschaft.de



## Ticker

**Pho** Nachdem sich die vietnamesischen Köstlichkeiten und der schnelle Service des Quan Do in der City schon rumgesprachen haben, können sich nun auch die Winterhuder über eine eigene Filiale in der Gertigstraße 25 freuen!  
W: [quan-do.com](http://quan-do.com)

**Pizza** Im Bramfelder Brakula hat mit dem Vistro eine vegane Pizzeria eröffnet, die auf Spendenbasis beruht. Hier könnt Ihr schlemmen und dann hinterher entscheiden, was Euch die Pizza Wert war!  
W: [vistro-hamburg.de](http://vistro-hamburg.de)

**Prost** Am 23. April feiern wir den „Tag des deutschen Bieres“. Zelebriert ihn doch mit der gesamten Gang, zum Beispiel bei einer Brauereiführung in den Schanzenhöfen!  
W: [craftbeerstore.de](http://craftbeerstore.de)

**Psst** In Altona wird TV-Koch Steffen Henssler in Hensslers Küche ab Juni Kochkurse, Events und andere „Henssler-Aktionen“ anbieten! Wer also Bock hat, den Kochlöffel zu schwingen, darf sich freuen!  
W: [hensslerskueche.de](http://hensslerskueche.de)



Text + Fotos: Karsten D. Hinzmann

Drinks ohne Firlefanz: Arnold Simmenauer, Marcel Baumann und Aliyas Karimi (v.l.) führen die Leobar am Grindel.

## Die Adresse ohne Allüren

Das Grindelviertel hat jetzt seinen Edeltresen: die Leobar. Cocktails kommen da gekonnt komponiert. Und sie gefällt mit ihrer chilligen Einstellung – hier hat jeder Platz, der Hipster genau so wie die Oma.

Es ist einfach dunkel. Weder geheimnisvoll noch düster oder noch nie dagewesen. Die Leobar empfängt mich unaufdringlich. Sie putzt sich nicht schon an der Fassade heraus oder macht anders auf dicke Hose – Daumen hoch für ihr Understatement. Sie gibt sich zurückhaltend selbstbewusst.

Die kinomäßig nebeneinanderhockenden goldbraunen Klappsessel rechts im Raum zwingen die Pärchen, sich einander zuzuwenden. Das Klavier wartet artig auf eine Nummer Jazz oder irgendetwas, die Bar hat sich ganz nach hinten im Raum, links in die Ecke gedrückt und zielt sich, mit ihren Spirituosen zu protzen. Der Raum lebt wenig durch sich selbst, sondern bleibt eine bescheidene Bühne mit viel Raum für Gäste und ihre Geschichten.

Die Leobar soll ein echter Handwerksbetrieb sein, wünscht sich sein Gründer, Arnold Simmenauer. Der 26-jährige Hamburger orientiert sich am Qualitätsstan-

dard des Le Lion in der Rathausstraße. Arnold hat selbst das korrekte Mixen gelernt und schätzt am Cocktail die Freude am Geschmack. „Ich bin kein Gastronom, sondern Schöngest“, sagt er. Mit der Leobar hat er seine schiere Lust befriedigt, eine Bar in seinem Viertel zu eröffnen.

**»Ich will hier nicht nur einen Schlag von Menschen, sondern die ganze Prügelei.«**

Arnold Simmenauer, Gründer und Mitgeschäftsführer der Leobar

Allein der Standort macht die Bar einzigartig, aber auch mit ihrem Flair wird sie viele Freunde gewinnen. Sie taugt prima als abendliche Agora an der Uni, ganz in der Nähe des Pferdestalls und des Pädagogischen Instituts. Er hat Linguistik studiert,

war dann selbst Bartender in verschiedenen Hamburger Bars und arbeitet jetzt in der Künstleragentur seiner Familie in Berlin, die Geschäftsführung überlässt er seinem Kompagnon Aliyas Karimi und dem Barchef Marcel Baumann.

An jedem Abend von Montag bis Samstag öffnet die Bar um 18 Uhr und drängt sich damit förmlich auf für den Absacker nach dem letzten Seminar oder auf dem Weg vom Job nach Hause. Die Karte ist ausgesucht knapp, und Barkeeper Moritz überreicht sie mit dem Angebot, zu mixen, was mein Herz begehrt. Das hat Stil, aber die Karte macht ohnehin neugierig genug. Zum „Elks Own Cocktail“ spendiert mir Moritz sogar einen Exkurs über Rye Whiskey – excellent! Der Hit in der Leobar ist aber der „Leo Bleu“ – ein perlinger Muntermacher, in dem Blue Curacao sein Comeback feiert und der auf eine ganz kumpelhafte Art beschwingt.

Die Preise liegen mezt knapp unter zehn Euro – „wir wollen ja nachbarschaftsfreundlich bleiben“, erklärt Moritz. Seit rund eineinhalb Monaten hat die Bar jetzt auf, das Logo hat Simmenauer erst jetzt und auch ganz dezent angebracht, und dennoch ist die Leobar seit Beginn an gut besucht. Immer wieder wird dort auch feine, handgemachte Musik angesetzt. Ein toller Laden für Tage, für die Du Dich mal belohnen sollst.

★★★★★ **Leobar** Grindelhof 87 (Röberbaum),  
W: [leobar.de](http://leobar.de). O: Mo-Sa 18- open end

# Empfehlungen

**Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?**

Dann melde Dich per E-Mail unter [gastro@uniscene.de](mailto:gastro@uniscene.de). Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende  
**NEU** Neu getestet

## Arabisch

**Azeitona** Vegetarische Falafel und orientalische Spezialitäten at its best. In gemütlichen Sitzcken auf Podesten und Kissens werden Falafel- und reichhaltige Vorspeissteller, selbstgemachte Pommes, frisch gepresste Limetten-Zitronen-Limo oder gebackener, süßer (!) Mozzarella aufgetischt. Man munkelt nicht umsonst, es sei der beste Falafel in der Stadt. **Beckstr. 17-19 (Sternschanze)**. W: [facebook.com/olivenbaum](https://www.facebook.com/olivenbaum). Ö: So-Do 12-23 h, Fr+Sa 12 h-open end

## Asiatisch

**Asia Imbiss Kim** Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. Top! **Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli)**. Ö: Mo-Fr & So 12-23 h, Sa: Rubetag, **Tipp der Redaktion: Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!**  
**O-Ren Ishii** Glücklicherweise ist, wer in der Nähe der kleinen Reichenstraße seine Mittagspause verbringen kann oder nachmittags einfach so diesem vietnamesischen Imbiss einen Besuch abstatten kann. Warum? Das O-Ren Ishii öffnet seine kulinarische Pforte lediglich unter der Woche und das auch nur bis 18 Uhr. Wer kann, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen. Der Laden brummt immer und die Sommerrollen, der Glasnudelsalat und der vietnamesische Kaffee werden vom super freundlichen Personal serviert. **Kleine Reichenstr. 18 (Altstadt)** W: [facebook.com/pages/o-ren-ishii](https://www.facebook.com/pages/o-ren-ishii). Ö: Mo-Fr 11-18 h

## Bar/Cocktail

**Zoe 2 Sofabar** Analog zum Namen besteht die Bar ausschließlich aus alten Vintagesofas, in die man sich hervorragend lümmeln kann. Urbane, rohverputzte Wände und schummeriges Licht von Omas Lieblingslampen tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei, dass der Laden eigentlich immer komplett mit jungem und hippen Publikum gefüllt ist. **Neuer Pferdemarkt 17 (Sternschanze)**. W: [zoebard.de](https://www.zoebard.de). Ö: Mo-Do 12-24 h, Fr-Sa 12-4 h  
**TIPP** **Freundlich+Kompetent** Das F&K ist umgezogen! Und zwar von Winterhude nach Mundsburg. Die Kult-Bar scheint gut anzukommen in der neuen Nachbarschaft. In neuer, größerer Location und stylischem Ambiente zeigt die Crew rund um die beiden Gründer Julius und Julian, dass das alte Konzept mitgezogen ist: viel geile Live-Musik, nice DJs und Kickeraktion! Das alles für lau und ab 16 Uhr täglich! **Hamburger Str. 13 (Barmbeke-Süd)** W: [freundlichundkompetent.de](https://www.freundlichundkompetent.de). Ö: tgl. 16-open end

## Crossover

**Madame Hu** Französische Küche mit thailändisch-vietnamesischer Note kredenzt Madame Hu, die eine wirklich freundliche und außergewöhnliche Persönlichkeit darstellt. Die Speisen sind hier einfallreich und exquisit und dennoch bezahlbar. Reichlich Kerzenschein sorgt für Wohlfühlatmosfera. Kleiner Wehmutstropfen: Der fidele Haushund „Mütze“ weilt leider seit Dezember nicht mehr unter uns. **Schilleroper 6 (St. Pauli)**. W: [facebook.com/pages/Restaurant-Madame-Hu](https://www.facebook.com/pages/Restaurant-Madame-Hu). Ö: Di-So 18-23, Mi 12-15. **Tipp der Redaktion: Der charmante Service ist allein schon einen Besuch wert.**

## Deutsch

**TIPP** **Schauspielhaus-Kantine** Hintern Hauptbahnhof schnell noch einen günstigen Happen einwerfen und das vielleicht als Tisch-Nachbar eines Tatort-Kommissars – kann passieren in der Kantine des Hamburger Schauspielhauses. Täglich stehen mittags acht Gerichte zur Auswahl: von der Suppe bis zum Salatteller, von der Backkartoffel über Grünkohl bis zum pikanten Nudel-Schmaus. Natürlich ist die Kantine teurer als die Mensa, aber immer noch studierendenfreundlich. Die Wochenkarte steht immer online. **Kirchenallee 39 (Mitte)**. W: [restaurant-kantine.de](https://www.restaurant-kantine.de). Ö: Mo-Fr 11.30-15 h, bei Vorstellungen ab 18 h.

## Frühstück & Brunch

**Café Absurd** Ein typisches St. Pauli-Café mit Vintagemöbeln und gemütlichem Charme. Gerade am Wochenende kann es hier schon mal voll werden, vor allem, wenn der Super-Brunch für 7 Euro (Getränke exklusive) mit Franzbrötchen, Obstsalat, Tomate-Mozzerella, Aufschnitt und Waffelherzen lockt. We like! **Clemens-Schultz-Str. 84 (St. Pauli)**. W: [cafeabsurd.de](https://www.cafeabsurd.de). Ö: täglich 9 h bis open end. **Tipp der Redaktion: Auch das Frühstück unter der Woche lohnt sich. Hier könnt ihr auf einem Kärtchen einfach ankreuzen, was ihr schnabulieren möchtet!**

## Café

**TIPP** **Pauline** Ach das ist aber schön hier! Wer zum ersten Mal in der Pauline speist, wird sich diesen Satz wohl kaum verkneifen können, denn von außen wirkt das Café/Restaurant in dem alten Häuschen, einer ehemaligen Fleischerei, doch recht unscheinbar. Drinnen ist es dafür umso charmanter und bietet viel Raum für tolles Essen und gute Gespräche. Die Pauline kann alles: Frühstück, Brunch, Mittagstisch und Abendessen! Eine echt schicke Allrounderin! **Neuer Pferdemarkt 3 (St. Pauli)**. W: [pauline-hamburg.de](https://www.pauline-hamburg.de). Ö: Mo-Fr 8.30-18 h & Sa-So: 10-18 h, Do-So 18.30-23 h. **Tipp der Redaktion: Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es einen veganen Brunch!**

## Japanisch

**TIPP** **Matsumi** Das Matsumi an den Colonnaden wird als das authentischste japanische Restaurant in Hamburg gehandelt. Es hat nämlich nicht nur Sushi im Angebot, sondern auch echte japanische Hausmanskost, wie Entöpfe. Unser Tipp: Das täglich wechselnde Menü bietet ein klasse Preis-Leistungs-Verhältnis mit rund 12 Euro inklusive Tee. Achtung: Abends ist es hier aber schon ziemlich teuer. **Colonnaden 96 (Neustadt)**. W: [matsumi.de](https://www.matsumi.de). Ö: Di-Sa 12-14.30 b & 18.30-23 b

## Französisch

**Ti Breizh** In einem alten Kaufmannshaus direkt am Nikolaifleet findet man die charmante Crêperie Ti Breizh – Haus der Bretagne. Sie liegt zwischen Hafen, City und Altstadt – genauer in der Deichstraße 39 – und bietet ihrer treuen „Fangemeinde“ fabelhafte bretonische Köstlichkeiten. Ob süße Weizen-Crêpes oder herzhaftes Galettes aus 100% Buchweizen, wie beispielsweise die Kreation „Bergère“, eine Galette mit warmem Ziegenkäse, luftgetrocknetem Schinken, Wahnüssen und Salat. Viele Galettes und Kombinationen sind schmackhafte Eigenkreationen und mittlerweile zu echten Klassikern geworden. Im Sommer lädt die schöne Sommerterrasse zum Schlemmen im Freien ein. Urlaubsfeeling garantiert! **Deichstr. 39 (Altstadt)**. W: [tibreizh.de](https://www.tibreizh.de). Ö: tgl. 12-24 h

## Mexikanisch

**El Pikosito** Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. Buen provecho! **Behnstr. 23 (Altona)**. W: [el-pikosito.de](https://www.el-pikosito.de). Ö: Di-Sa 18-24 h. **Tipp der Redaktion: Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!**  
**TIPP** **Jim Burrito's** 1-A Laden in top Schulterblatt-Lage und mit bester Wrestler-Photowall. Ob Quesadillas, Enchiladas oder Burritos: das fabulöse Mexican-Food bekommt Ihr hier in jeglichen Ausführungen, egal ob Ihr Fleischfresser, Vegetarier oder Veganer seid! Bei Jim Burrito's wird alles selbst gemacht, dafür geht's trotzdem recht zackig zu. Und solltet Ihr doch einmal warten müssen, empfehlen Euch die Betreiber das einzig Richtige: CHILLT! Ihr werdet bedient! **Schulerblatt 12 (Sternschanze)**. W: [facebook.com/pages/jim-burritos](https://www.facebook.com/pages/jim-burritos). Ö: Mo-Do 12-23, Fr-Sa 12-24, So 14-22 h

## Regional

**Küchenfreunde** Unweit von Pferdestall und Abaton findet Ihr diese feine Lokal-Perle. Die beiden Betreiber kochten ehemals in verschiedenen Hyatt-Hotels und verköstigen seit 2012 im Grindelhof ihr begeistertes kulinarisches Publikum. Wer nicht sofort zum Stammgast wird, kommt trotzdem mit Sicherheit häufiger vorbei. Obwohl (zu recht) nicht ganz billig und häufig proppenvoll, ist ein Besuch absolut empfehlenswert! Bei den Küchenfreunden wird saisonal und regional gekocht und das mit einer Hingabe, die man mit dem ersten Bissen schmeckt! Besonders der vegetarische Mittagstisch hat es uns angetan. **Grindelhof 64 (Rotherbaum)**. W: [kuechenfreunde.net](https://www.kuechenfreunde.net). Ö: Mo-Fr 12-15 und 17:30-22 h, Sa 17:30-22 h, Sonntag geschlossen. **Tipp der Redaktion: Der Cheeseecake im Glas! Traumbajft!**

# Hamburger Studentenfutter

Die Hohe Schule der Burgerologie

A-StA, was dagegen?



JB Cheese

Anzeige mitbringen und ein Burger Upgrade auf satte 180 g Fleisch bekommen.

**JB Upgrade**  
auf satte  
180g Fleisch

8 x in Hamburg

z.B.: JB Dammtor  
Dammtorstraße 29-32



**JIM BLOCK**  
DAS HAMBURGER ORIGINAL

Online Bestellen: [www.Sushi-Dreams.com](http://www.Sushi-Dreams.com)

**504**  
**Aktion Roll**



bestehend aus:  
**Crunchy Cheesy Lachs**  
Tempura Roll mit Lachs, Frischkäse, Gurke, Sparkel

€ **7<sup>90</sup>**

**Bramfeld**

Bramfelder Chaussee 185  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

**Eimsbüttel**

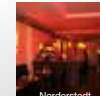
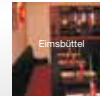
Osterstraße 19  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84

**Norderstedt**

Utzburger Straße 302  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79

»HAPPY DAYS« **Montag bis Donnerstag** »ALL YOU CAN EAT«  
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

€ **15,-**  
pro Person



4 Tage in der Woche!

Pro Person  
- only Sushi

[www.Sushi-Dreams.com](http://www.Sushi-Dreams.com)

## Look des Monats

# Get the Look by Jan 'n June

Jula: Sweat Artis weiß 55 €, Hose Nana schwarz 60 €

Anna: Shorts Hero mint 38 €, Sweatshirt Sukran 70 €, Blouson Lie weiß 105 €

## Mode

Ressortleitung: **Paulina Kulczycki**  
E-Mail: [mode@uniscene.de](mailto:mode@uniscene.de)

### Ticker

**Shopping Week** Die „Glamour“ Shopping-Week“ ermöglicht exklusive Rabatte in vielen Hamburger Stores. Hier könnt Ihr Schnäppchen für den Frühling ergattern. 2.-11.4.

**Fast Fashion** Die Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe zeigt die Schattenseiten der Modewelt. Mit einem kritischen Blick werden Konsum und Ökologie thematisiert – besonders informativ für Fashionistas. 20.3.-20.9.

**Lange Nacht der Museen** Im Rahmen des Events fanden in den vorigen Jahren Märkte und Modenschauen in der Kunsthalle und anderen Museen statt. Auch am 18. April gibt's wieder Fashion Highlights. *W: [hamburg.de/lange-nacht-der-museen-hamburg](http://hamburg.de/lange-nacht-der-museen-hamburg)*

**Nachtflohmarkt** Die Winterpause des „Bummels in Club-Atmosphäre“ unter der Sternbrücke hat ein Ende. Am 1. April kann wieder ab 20 Uhr entspannt zu guten Beats und mit einem Bier in der Hand gestöbert werden. *Mi 1.4.*



Fotos: Paulina Kulczycki

Der Gedanke, Mode nachhaltig herstellen zu lassen und das Konsumverhalten in eine grünere Richtung zu lenken, verbreitet sich auch in Hamburg. Dass sich die Trends Bio, Vegan und Sweatshopfree in der lokalen Fashion-Szene durchsetzen, ist **Juliana** (24) und **Anna** (24) zu verdanken. Mit ihrem Label Jan 'n June beweisen sie, dass schöne Mode unter fairen Bedingungen produziert werden und dennoch preiswert und chic sein kann. Minimalistische und coole Looks für umweltbewusste Trendsetter: was früher öko war, ist heute eben sexy.

**Umweltverträgliche Mode ist selten stylish. Nach dem Motto „black ist the new green“ will Jan 'n June dies nun ändern. Wie ist der Stil Eures Labels?**

Die Idee von „black ist the new green“ leitet sich davon ab, dass Schwarz in der Mode mit den Begriffen zeitlos und sexy verbunden wird. Grüne Mode – und damit ist nicht die Farbe gemeint, sondern die Nachhaltigkeit – hatte bislang einen negativen Öko-Ruf. Das wollen wir ändern und ethisch vertretbare Mode

ästhetisch gestalten. Schließlich wächst das Umweltbewusstsein der neuen Modegeneration. Jan 'n June ist nordisch, clean und minimalistisch – ohne wilde Farbkombinationen oder Muster dominieren klare und gerade Schnitte.

**Ihr habt Jan 'n June direkt nach dem Abschluss gegründet und Euch damit ins kalte Wasser der gnadenlosen Fashionwelt geworfen. Wie war das?** Durch unser Modemanagement-Studium an der AMD haben wir Erfahrungen in der Modebranche gesammelt – die Gründung eines eigenen Labels hat uns trotzdem vor eine große Herausforderung gestellt. Allerdings ist die Nachhaltigkeits-



**Jan 'n June:** Noch nie war ethische Mode so zeitlos schön, clean und stilvoll.

bewegung viel menschlicher als die übliche Fashionwelt, hier werden neue Maßstäbe gesetzt. Unsere Kollektionen produzieren wir in einem polnischen Familienunternehmen in Wroclaw. Somit erfolgt die Herstellung persönlich und unter fairen Bedingungen. Wir verwenden übrigens nur Bio-Baumwolle und recycelte Materialien.

**Eure erste Modelinie ist am 1. März erschienen. Wo kann man die Mode shoppen?** Unsere Sommerkollektion kann man online und in ausgewählten Shops in Berlin kaufen. Wir versuchen dabei unsere Produkte so günstig wie möglich zu halten – die Teile unserer Kollektion bewegen sich zwischen 30 und 105 Euro. Unsere Zielgruppe sind unabhängig von Alter und Interessen trend- und modebewusste Personen, die den Augenmerk auf die Ästhetik von Fashion legen.

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
Jan 'n June verlost  
3x1 Jutebeutel

Jan 'n June *W: [jannjune.de](http://jannjune.de)*

# Hamburg Street Style

Die Trends für die kommende Saison verraten Euch exklusiv die Moderedakteurinnen vom „TEASER Magazine“. Mit gedeckten Farben und einem lässigen Casual-Look beweisen die hier abgebildeten Expertinnen, dass Understatement eben das beste Statement in Sachen Mode ist.



Deborah, 27,  
Chefredakteurin  
Pulllover: Calvin Klein, Lederjacke:  
Vintage, Tasche: Alexander Wang, Jeans:  
Levis, Sneakers: Lunar Force Sky Hi Nike



Vanessa, 22,  
Moderedakteurin  
Mom-Jeans: H&M, Pullover: Zara,  
Sneakers: Adidas Stan Smith,  
Lederjacke: H&M, Wollschal: H&M



Paulina, 22, Modejournalismus-Studentin  
Mantel: Missguided, Hose: Dr. Denim,  
Tasche: Leghila, Cardigan: H&M,  
Shirt: H&M, Stiefel: Baldan



Sina, 27,  
Model  
Mantel: Boss, Cardigan: GAP Shirt:  
H&M, Hut: Asos, Lederhose: H&M,  
Stiefel: Via Roma

uniscene  
**#TRIMESTER**  
FEIER DICH ANDERS.

DOMNERSTAG MOONDOO  
FREITAG HALO  
SAMSTAG NEIDKLUB

WÖCHENTLICH WWW.UNISCENE.DE/TRIMESTER STUDIS FOR FREE

## BALLET CLASSES

HAMBURG CITY HOHELUFUFT WANDSBEK OTTENSEN



### ● BALLET CLASSES

Mo 20.30 - 22.00 Uhr **Ballett Mittelstufe**  
Di 21.00 - 22.30 Uhr **Ballett Anfänger und Stretching**  
Do 21.00 - 22.30 Uhr **Ballett-Spitzentechnik Anfänger mit Vorkenntnissen**  
Fr 17.00 - 18.15 Uhr **Stretching**  
Sa 13.30 - 15.00 Uhr **Ballett Mittelstufe**

Locations: montags bis freitags in Hoheluft, samstags in Wandsbek

Ausstattung: Ballettsäle mit Schwingboden, Tanzteppich, großen Spiegeln und Ballettstangen

Tarif mit Vertragsbindung:  
1 Kurs wöchentlich 45 €/Monat  
2 Kurse wöchentlich 80 €/Monat  
Flatrate für alle Kurse 120 €/Monat

„BESTE BALLET-CLASSES FÜR STUDIERENDE“

UNISCENE, Hamburg  
Stadt- und Hochschulmagazin

### MARITZA VIRGINIA GALAZ JORQUERA

BALLETMEISTERIN &  
CHOREOGRAFIN  
NACH DER METHODE  
VAGANOVA

Studierte u.a. bei Helena Poliakova, Charles Dikson und Ilse Wiedman

Solistin an der Opera de Santiago (Chile) und Buenos Aires (Argentinien)

Lehraufträge u.a. an der Ecole de Danse Classique de Paris, dem Instituto del Teatro de Barcelona und der Escuela de Danza R. Greco Rom, Stiftung N. Piccini

Künstlerische Leiterin des Ballet de Càmera de las Islas Baleares

CONTACT JULIA MOBILE 0179 4511194 / E-MAIL: J.VONFOUQUE@GMX.DE

## Ticker

**Wortwitz** Eine Hausfrau nennt Ihr lieber „Familien-Managerin“? Die Texterschmiede macht aus Euch ein Werbe-As – einfach bis 22.5. den Copytest machen. W: [texterschmiede.de](http://texterschmiede.de)

**Auftakt** Die Band rockt, und Ihr seid der Chef: Im September startet am SAE Institute der neue Studiengang Music Business. Hier lernt Ihr Betriebswirtschaft sowie alle praktischen Kniffe der Branche und bekommt am Ende das SAE-Diplom oder den Bachelor. W: [sae.edu](http://sae.edu)

**Karriere** Die Claussen-Simon-Stiftung vergibt ein Promotionsstipendium an Komponierende jeden Alters in Hamburg. Gefragt sind innovative Ansätze im zeitgenössischen Musiktheater. Bewerben bis 15.4. W: [dissertationsplus.de](http://dissertationsplus.de)

**Einstieg** Infos über Chancen in der Tourismusbranche veröffentlichten Dozenten der Uni-Kiel jetzt als Buch und online. „Die Urlaubsmacher von morgen“ kostet übrigens als E-Book nur 4,99 Euro. W: [mein-tourismus-studium.de](http://mein-tourismus-studium.de)



Foto: Karsten-D Hinzmann

**Bedrückendes Gefühl:** Christoph fühlt sich an der Hamburger Uni verloren.

## Der Bachelor ist für einige der Horror

Studieren kann psychisch belasten. Um dem Stress ein Schnippchen zu schlagen, helfen Talent zur Selbstorganisation und der Wille, auch mal fünf gerade sein zu lassen. Die Uni bietet Hilfe für den Notfall.

Christoph ist schweigsam geworden. Hat sich abgekapselt. Seit Monaten keine Party mehr, das Hanteltraining lässt er schleifen. Sein innerer Schweinehund ist schon so riesig, dass er die Sonne verdunkelt.

Christoph hat zwei Semester Betriebswirtschaftslehre hinter sich. Seine Begeisterung war schon nach dem ersten erloschen. Er kommt aus dem Wendland und da war Hamburg verlockend – nahe an zu Hause, und doch großstädtisch. Genau das macht ihm jetzt zu schaffen – ganz wenig Leute hier, mit denen er richtig dicke wäre. Und einen Buchdeckel anzuheben, kommt dem 22-Jährigen vor, als wäre es ein Mühlstein. „Wofür soll ich mich überhaupt schinden? Die Vorstellung, mit Schlips und Kragen in irgendeinem Büro zu sitzen, widert mich gerade an“, sagt er.

Sieht so eine Depression aus? Der Bachelor mache die Seele krank, behaupten die Medien. Studien stützen diese These. Un-

bestreitbar ist, dass der Bachelor in kurzer Zeit knackige Anforderungen stellt. Christoph hatte sich in der Schule in Mathe immer lebendig gefühlt. Seine erste Uni-Klausur hat er trotzdem nur mit Ach und Krach bestanden. Er hatte das Niveau unterschätzt, und dieser frühe Dämpfer steckt

**»Neben der Beratung kann manchmal auch ein Antidepressivum nötig sein.«**

Bernd Nixdorff, Psychologe

ihm noch in den Knochen. „Ich dachte, das Studium würde mein Leben gestalten, mittlerweile fühle ich mich von den ganzen Pflichten hier erdrückt.“

Eine typische Aussage. Der Bachelor ist der Turbolader der akademischen Ausbildung und zwingt die Studierenden zu

ausgeprägter Selbstorganisation. „Der Stress ist gerade im ersten Semester und in der Examenphase am stärksten“, erklärt Bernd Nixdorff, Psychologe für die Zentrale Studienberatung an der Uni Hamburg. „Die Studierenden fühlen sich durch das verschulte System ziemlich gegängelt und gestehen sich auch selbst keine Fehler mehr zu.“ Punkte, Klausuren, Abgabetermine – Christoph ist zusehends genervt davon, dass pausenlos gerechnet wird, welche Leistung wie viele Punkte bringt. Das ständige Kräfteressen macht ihn mürrisch. „Meine Ängste wuchsen, und seit einigen Wochen habe ich eigentlich auf gar nichts mehr Lust“, sagt Christoph. Vier Prozent aller Studierenden in Hamburg fühlen sich psychisch belastet, das sind rund 1.600 Menschen“, sagt Nixdorff. Die Studienreform sei dafür kein alleiniger Auslöser. Nixdorff: „In dieser Lebensphase sind Heranwachsende allgemein anfällig für Störungen, wie die Trennung vom Partner. Für strukturierte Menschen ist der Bachelor ein klarer Vorteil, für ‚Freigeister‘ ist er der Horror.“

Christoph überlegt, sein Studium zu schmeißen. Nixdorff: „Studieren ist wie Hochleistungssport. Also ist ein ausgewogenes Verhältnis von Studium und Freizeitgestaltung notwendig. Neben der psychologischen Beratung kann manchmal auch ein Antidepressivum notwendig sein.“ Christoph hofft erstmal auf besseres Wetter – Sonnenschein macht ihn grundsätzlich fröhlicher.



## 3 Fragen an...

### „Hier geht keiner verloren“

Claudia Lehmann, Studienberaterin an der Macromedia, über den „Stressfaktor“ an privaten Unis!



Foto: Hochschule Macromedia

#### Welchem Druck sind Studierende an einer privaten Hochschule ausgesetzt?

Eine private Hochschule bewahrt niemanden davor, gute Leistungen zu bringen. Druck verspüren unser Studierende vor allem deshalb, weil sie sich denen verpflichtet fühlen, die sie finanzieren, also beispielsweise ihren Eltern. Das Gefühl, in Prüfungen zu versagen und die „Geldgeber“ zu enttäuschen, belastet Studierende durchaus einmal. Im Gegensatz dazu verleihen wir unseren Bachelor erst nach sieben statt nach sechs Semestern, also nehmen wir unseren Studenten zumindest den zeitlichen Druck.

#### Und wenn sich doch so etwas wie ein Burn-Out einstellt?

Je nach persönlichen Lebensverhältnissen ist das natürlich immer möglich. Zum Beispiel bei einer Schwangerschaft kommen Studierende häufig an ihre persönlichen Grenzen. Das Plus von Privatunis sind die eher überschaubaren

Seminargrößen. In unseren kleinen Gruppen kann sich niemand verstecken, oder besser ausgedrückt: Hier geht keiner verloren.

#### Und wenn das nicht reicht?

Wir legen schon vor dem Studienbeginn Wert darauf, Druck zu vermeiden. Interessenten beraten wir von Anfang an intensiv, um sie vor einer falschen Wahl zu bewahren. Interessenten mit dem Hang zur freien Kunst verweisen wir beispielsweise an Unis oder Akademien, die vielleicht besser zu ihnen passen. Die Hochschule Macromedia bietet ein stark verschultes System mit thematisch aufeinander aufbauenden Modulen in jedem Studiengang. Damit ist der Weg vorgegeben, insofern ersparen wir jedem Studierenden, unter zu vielen Optionen wählen zu müssen. Studierende sind für uns auch Kunden, entsprechend behandeln wir sie. Wir bieten aber bei Bedarf natürlich auch weitergehende psychologische Hilfen.

## Erste Anlaufstellen für „Dein SOS“

### Universität Hamburg

Deine erste Anlaufstelle an der Uni Hamburg ist das Campus Center. Das bzw. dort die Zentrale Studienberatung und die Psychologische Beratung erreichst Du in der Alsterterrasse 1 (Rotherbaum). *Geöffnet ist das CampusCenter Mo-Mi 10-13 h und Do 14-18 h. T: 42 83 87 181.*

Die offene Sprechstunde steht jedem ohne Voranmeldung frei. Sprechzeiten findest Du online unter [W: uni-hamburg.de/psychologischeberatung](http://W: uni-hamburg.de/psychologischeberatung).

Daneben bietet HOPES Hilfe für Studierende, die bereits mit einer psychischen Erkrankung an die Uni kommen. *Kontakt Daten stehen online unter W: uni-hamburg.de/hopes.*

Spezialisierte Hilfe bietet die Uni auch bei sexueller Diskriminierung und Gewalterfahrung. *Den richtigen Ansprechpartner erreichst Du unter W: uni-hamburg.de/belaestigung.*

Auch der AStA der Hamburger Universität kann eine gute erste Anlaufstelle sein. *Informiere Dich*

*beispielsweise online auf W: [asta.uhh.de](http://asta.uhh.de).*

### TUHH und HSU

Studierende der TU Harburg finden die Zentrale Studienberatung in der Schwarzenbergstraße 95 E (Harburg). *T: 42 87 82 232, E: [studienberatung@tuhh.de](mailto:studienberatung@tuhh.de).*

An der Helmut-Schmidt-Universität wendest Du Dich an Susanne Witte unter *T: 65 41 22 55 oder E: [witte@hsu-hh.de](mailto:witte@hsu-hh.de)*

### Allgemeine Hilfsangebote

Allgemeine oder spezielle Hilfe bekommst Du auch über das Beratungszentrum des Hamburger Studierendenwerks. *Weiterführende Hinweise findest Du unter W: [studierendenwerk-hamburg.de](http://studierendenwerk-hamburg.de).*

Die studentische Telefonseelsorge erreichst Du unter *T: 411 70 411 und den ärztlichen Notdienst unter T: 22 80 22.*

KISS Hamburg ist die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Hamburg. Erste Unterstützung findest Du dort unter *T: 39 57 67. Online bist Du richtig auf W: [kiss-hh.de](http://kiss-hh.de).*

## Studentin des Monats

Linda Joan Berg (27) steht total auf den „Jäger aus Kurpfalz“ und hört den am liebsten aus Kindermund. Deshalb tingelt die Studentin mit dem deutschen Volkslied durch Hamburger Grundschulen. Diese „Lust am Verstaubten“ hat ihr jetzt einen Preis gebracht.



Foto: Karsten-D Hinzmann

Lieber an die Mailänder Scala oder an die Stadtteilschule Mümmelmannsberg? Die Antwort fällt ihr schwer, Lust hätte sie auf beides. Und eine quirlige Klasse würde der Künstlerin sogar richtig fehlen. Denn den aktuellen Förderpreis der Hochschule für Musik und Theater trägt Linda Joan Berg dafür, dass sie in Grundschulkindern die Leidenschaft für Volkslieder entfacht. Vor dem Wechsel auf die Hochschule für Musik und Theater hat die 27-Jährige das erste Staatsexamen in ihrem Lehramtsstudium abgelegt. „Meine Hochachtung vor jedem Lehrer, der muss Kinder schließlich jeden Tag stundenlang bei Laune halten“, sagt sie. Aber auch als Künstlerin fühlt sie einen pädagogischen Auftrag: „Musik ist Herzensbildung“. Und ihr Herz schlägt eben für das deutsche Volkslied. Für den „Jäger aus Kurpfalz“ beispielsweise. „Durch Geschichten über Jäger und Seeleute können sich vor allem Kinder ein sehr lebendiges Bild davon machen, wie das Leben früher war“, sagt Linda. Gleichzeitig fühlt sie sich leicht unbehaglich, weil der Begriff „Volkslied“ schon so überholt zu sein scheint. Sie möchte wohl stolz sein auf die Kultur ihres Heimatlandes, aber so recht traut sie sich eben nicht. Der Preis macht ihr aber Mut, weiterhin mit Kindern zu Singen. „Durch unmittelbares Mitmachen und Mitgestalten wird der

emotionale Zugang zu einem ins Vergessene geratenen Kulturgut geweckt“, lautet die Begründung der Hochschule für Musik und Theater für die Verleihung des mit 10.000 Euro dotierten Förderpreises. Das heißt also: Sie soll damit weitermachen.

Trotzdem ist sie unsicher, wie das Volkslied zu unserer Zeit passt. „Wenn ich singe, ‚Ach, wie lustig ist die Jägerei‘, dann könnte das ja Müttern unangenehm aufstoßen, die gerade auf dem Vegan-Trip sind“, sagt sie. „Der Jäger hegt aber auch die Natur, und vielleicht ist ja gerade das Volkslied ein Anstoß für Kinder, sich bewusster mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen.“

Sie weiß aber, dass viele Menschen den Begriff Volkslied total überholt finden, weil viele dieser Songs nach heutigem Verständnis mit Deutschümeln verbunden werden. Aber die

Entschärfung der Texte lehnt sie kategorisch ab. „Ich mag das Volkslied pur“, sagt die angehende Sängerin, die Ende dieses Semester ihr Examen macht und sich dann um Engagements bemühen will. Dafür kommt ihr das Preisgeld gerade recht: „Kleider für die Bühne sind teuer, das Vorsingen verschlingt immens hohe Fahrtkosten.“ Für solche Investitionen hat sie bislang nebenbei als Stewardess gejobbt. „Pur“ heißt für sie, dass das Volkslied an sich von reiner Natur ist. Für sie zählt, dass es dem Sänger aus der Seele spricht.

»Für Menschen zu singen ist Nächstenliebe.«

# ACHTUNG TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

**Die Idee** Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

**Die Realität** sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

## UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

**Schritt 1** Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

**Schritt 2** Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Plätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.

## Kalender

**Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?**

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [studium@uniscene.de](mailto:studium@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigungen für Schüler und Studierende

## Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

### Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum),  
W: [uni-hamburg.de](http://uni-hamburg.de).

**FREE Uni-Chor und Uni-Orchester** Musikinteressierte Studis aller Fachbereiche und Hochschulen sind eingeladen, im Uni-Chor oder Uni-Orchester mitzumachen. Voraussetzung sind musikalische Kenntnisse, die durch ein Vorspiel bzw. -singen nachzuweisen sind. Wer am gesamten Semesterprogramm teilnimmt, kann sich für sein Studium Leistungspunkte anrechnen lassen. Interessierte melden sich bis zum 8. April online an. *Neue Rabenstr. 13 (Rotherbaum), W: [unimusik@uni-hamburg.de](mailto:unimusik@uni-hamburg.de), E: [unimusik@uni-hamburg.de](mailto:unimusik@uni-hamburg.de)*

**FREE Interkultureller PIASTA-Abend: Kreativ-Werkstatt** Upcycling – wenn Müll sich nützlich macht“ ist das Motto der PIASTA-Kreativ-Werkstatt. An diesem Abend macht Ihr aus kreativen Ideen und Eurer Lust an der Innovation aus Plastikflaschen, Korken oder Joghurtbechern Spannendes oder Nützlich! Ihr werdet sehen, was man alles mit alltäglichen Gegenständen anstellen kann. *Mi, 8.4.2015, 18–21 h, Rentzelstr. 17 (Rotherbaum), Veranstaltungsraum (EG), W: [uni-hamburg.de/piastaveranstaltungen/piasta-abend.html](http://uni-hamburg.de/piastaveranstaltungen/piasta-abend.html)*

**FREE Vorlesungsreihe: Psychoanalyse – Die Lehre vom Unbewussten** Wisst Ihr, was in Eurem Leben passiert, ohne dass Ihr das direkt steuert? In einer spannenden Vortragsreihe taucht Ihr ein in die Psychoanalyse, die sich dem Unbewussten und ihrem Einfluss auf bewusstes Denken und Affekte widmet. In dieser Vorlesung werden beispielsweise von Sigmund Freud abgeleitete Denkmuster und die Rolle des Unbewussten auf psychische Störungen behandelt. *Ab Mo., 13.4., 20–21.30 h, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1, (Rotherbaum), Hörsaal M*

**FREE Vorlesungsreihe: Subkulturen des digitalen Spiels** Digitale Spiele sind ein Wirtschaftsfaktor und ebenso selbstverständlicher Teil der Alltagskultur von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Diese Vorlesungsreihe beleuchtet gezielt verschiedene „Subkulturen des Spiels“ aus Perspektive der Sozial- und Geisteswissenschaften, der Rechts- und Erziehungswissenschaft und des Game Design. Unverzichtbar für alle künftigen Games-Entwickler. *ab Di., 14.4., 18.30–20 h, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Kunst- und Medien-campus, Finkenau 35*

**FREE Vortrag für Studienanfänger: Erste Schritte an der Uni** Viele von Euch haben Fragen über Fragen: In diesem Vortrag bekommt Ihr erste Antworten, um Euch zu orientieren. Welche Fristen sind einzuhalten und welche Menschen helfen Euch, damit Ihr im universitären Gewimmel nicht verlorengelht oder ins Zweifeln kommt? *Di., 21.4., 18.15–19.45 h, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), Hörsaal J*  
**FREE Euer Job: Diplomat** Ihr wollt was von der Welt sehen und am liebsten damit Geld verdienen? Das geht mit einer Karriere im Auswärtigen Dienst. Der Vortrag gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Aufgaben als Diplomat, bietet Infos zum Auswahlverfahren, den Bewerbungsvoraussetzungen und zur Vorbereitung auf die verschiedenen Auswahltests. *Mi., 29.4., 14.15–15.45 h, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), Ostflügel, R. 221*

### Leuphana Universität Lüneburg

Scharnborstr. 1 (Lüneburg), W: [leuphana.de](http://leuphana.de).  
**FREE Vortrag: Das Deutsche Bildungssystem** Über das deutsche Bildungssystem und die Praxisferne von Universitätsabschlüssen diskutiert der ehemalige Kulturstaatsminister und heutige



Foto: Karsten-D. Hinzmann

## Sonnenschein im Rampenlicht

Er ist der Sonnenschein des 2. Ausbildungsjahres an der Stage School, denn wenn Dennis Schulze lacht, dann strahlt er immer tief von innen heraus. Diese Natürlichkeit, diese Lebensfreude hat ihn jetzt ins Rampenlicht katapultiert. Seit März touret der 25-Jährige als Indianer-Junge „Yakari“ mit dem gleichnamigen Musical durch Deutschland. Die erste große Hauptrolle für den gebürtigen Lünener (NRW), der nebenbei als Stewart arbeitet.

**Yakari – Live Termine in der Nähe:** Fr., 1.5., Bremen, Musical-Theater, Sa., 2. 5., Kiel, Sparkassen-Arena, So., 3.5., Hamburg, o2 World. W: [yakari-musical.de](http://yakari-musical.de)

Philosophie- und Politik-Professor Julian Nida-Rümelin auf Einladung der Leuphana Universität und der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. Spannend für alle, die sich an der Uni auf ihre Karriere vorbereiten und erste Kontakte zu Firmenchefs suchen. *Mittwoch, 29.4., 15–18.45 h., Technologiezentrum der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Dablenburger Landstr. 62 (Lüneburg). Anmeldung unter W: [fachbraefteallianz-non.de/jahreskonferenz](http://fachbraefteallianz-non.de/jahreskonferenz)*

### Technische Universität Hamburg Harburg

Schwarzenbergerstr. 95 (Harburg), W: [tubb.de](http://tubb.de).  
**FREE Workshop: Geschäftsideen entwickeln** Drei Tage Praxis für alle graduierten Forscher, Doktoranden oder diejenigen, die in ihrem Studienschwerpunkt eine Chance zur Firmen-gründung sehen. Sinn dieses Wochenendes ist, allen Teilnehmern Mut zu machen und die richtigen Tipps zu vermitteln, um Eure Idee in ein vielversprechendes Start Up zu verwandeln. Die Teilnahme ist kostenfrei. *8.1.–Fr. 10.4., TutTech Innovation GmbH, Harburger Schlossstr. 6–12 (Harburg). Anmeldung unter W: [tutech.de](http://tutech.de)*

**STUDENT Bewerbung: Karl H. Ditze Preis der TUHH für innovative studentische Ideen und Aktivitäten** Am 20. April endet die Frist, um aus einer Idee 3.000 Euro zu machen. Der „Karl H. Ditze Preis“ zeichnet Studierende aus, die sich irgendwie um die TU Hamburg-Harburg verdient gemacht haben. Preiswürdig sind innovative Initiativen und Projekte sowie Studienleistungen von Studierenden, die das Ansehen der TUHH als internationale Hochschule mit hohem Leistungs- und Qualitätsanspruch befördern. *Fr., 20.4. Infos unter W: [tubb.de/tubb/uni/aktuelles/ditzepreis.html](http://tubb.de/tubb/uni/aktuelles/ditzepreis.html)*

### Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: [bau-hamburg.de](http://bau-hamburg.de).  
**STUDENT Workshop: Kreative Impulse für Deine Jobsuche** Ihr habt Euren Abschluss in der Tasche oder vor Augen, aber was kommt dann? In diesem Training arbeitet Ihr heraus, in welchem Beruf Eure Stärken die meiste Kohle bringen. Ihr erarbeitet Euren individuellen Plan zum Traumjob und lernt, wie Ihr mit Menschen in Kontakt kommt, die Euch nützlich werden können. *24.+25.4., 12–19+10–17 h, CareerService HAW*

Hamburg, Raum ZG 01, Alexanderstr. 1  
**STUDENT Wettbewerb: Filmmesterfest 2015** Oscarverdächtig? Ihr Filmer von Hochschulen aus Hamburg und Umgebung seid eingeladen, Eure Streifen bei diesem studentischen Kurzfilmfestival der HAW zu präsentieren. Reicht Eure Filme bis zum 23. Mai in den diesen folgenden Kategorien ein: „Animation“, „Experimental“, „Was Du willst“, „Gefrierpunkt“. Die Beiträge sind zu sehen am Wochenende 13.+14.6. *Mebr Infos: [campusfinkenau.com/filmmesterfest](http://campusfinkenau.com/filmmesterfest)*

### Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Uhlenborst), W: [hfbk-hamburg.de](http://hfbk-hamburg.de).  
**FREE Studienberatung: Design** Ihr interessiert Euch für ein Design-Studium? Dann ist vielleicht die HfBK die richtige Hochschule für Euch! Besucht die Studienberatung mit Professor Van Bo Le-Mentzel und findet heraus, ob Euch die Studieninhalte ansprechen. Ihr könnt auch Eure künstlerischen Arbeiten mitbringen und Euch somit gleichzeitig eine Meinung vom Profi einholen. *Do., 9.4., 13 h, Raum 213 a/b*  
**FREE Studienberatung: Film** Filme faszinieren Euch? Die HfBK zeigt Euch Euren Weg zum Autoren mit der Kamera. Ob Ihr das Zeug dazu bringt und ob die HfBK die richtige Hochschule für Euch ist, erfahrt Ihr in der Studienberatung. Lasst Euch inspirieren. *Mi., 8.4., 16 h, Finkenau 35, Raum E12 (Kino)*

## Private Hochschulen & Fachhochschulen

### Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Alstadt), W: [macromedia-fachhochschule.de](http://macromedia-fachhochschule.de)  
**STUDENT Ausstellung: Talente Kompakt** Abheben in die Medienwelt: Auf der 6. Ausstellung „Talente Kompakt“ im Flughafen-Terminal Tango könnt Ihr die Studienberater der Macromedia Hochschule ausgiebig über den möglichen Einstieg in verschiedene Kommunikationsberufe köchern. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Do., 16.4., 8.30-15 b. Infos über macromedia-fachhochschule.de

## Hochschule Fresenius

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: hs-fresenius.de

**FREE Infoabend: Berufsbegleitende Studiengänge** Ihr seid schon berufstätig, aber wollt neben dem Job studieren? Dann informiert Euch doch mal über den berufsbegleitenden Studiengang Gesundheit & Management für Gesundheitsberufe an der Fresenius. Einfach mal direkt vor Ort reinschnuppern. *Mi., 15.4., 18.30 b*

**FREE Infotag: Therapiewissenschaften** Wenn Ihr überlegt, als künftiger Logopäde, Physio- oder Ergotherapeut weiter zu lernen, könnt Ihr Euch hier informieren. Nach diesem Infotermin seid Ihr bestens im Bilde und wisst, welche Chancen Ihr nach dem berufsbegleitenden Studium habt. Ihr habt an diesem Tag auch die Chance zu ausführlichen Einzelgesprächen mit den Dozenten. *Fr., 24.4., 9-17 b. Anmeldung unter E: gesundheitsbamburg@hs-fresenius.de*

## EMBA Europäische Medien- und Business-Akademie

Osterfeldstr. 12-14 (Eppendorf), W: emba-medienakademie.de

**FREE Infoabend** Ihr Interessiert Euch für Event-, Kommunikations- oder Medienmanagement, aber seid Euch nicht sicher, ob dies das Richtige für Euch ist? Die Inhalte der Bachelor-Studiengänge der Fakultäten Angewandte Medien und Business Management werden Euch hier detailliert vorgestellt. *Do., 9.4., 17 b*

## Bucerius Law School

Jungiusstr. 6 (Neustadt), W: law-school.de

**FREE Infoveranstaltung** Vom Auswahlverfahren bis hin zur Studienfinanzierung erfahrt Ihr hier alles über das Jurastudium (Abschluss LL.B./Erste Prüfung). Ein Dozent der „Elite-Hochschule“ wird all Eure Fragen beantworten und Euch darüber hinaus einen intensiven Einblick in die Studieninhalte geben. *Fr., 10.4., ab 14 b*

## Duales Studium

### Northern Business School

Holtenbofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de

**FREE Infoabend** Die NBS Hochschule in Hamburg bietet seit März einen Teilzeitstudiengang Maschinenbau. Dabei studiert Ihr jeweils am Freitagabend und am Samstag und habt nach acht Semestern den staatlich anerkannten Bachelor-Abschluss. Meldet Euch einfach zur nächsten Infoveranstaltung an. *Do., 16.4., ab 18.30 b*

### Berufsakademie Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de

**FREE Infoabend** Studieren und gleichzeitig im Handwerk arbeiten – das bietet die Berufsakademie Hamburg. Auf dem Infoabend erhaltet Ihr umfassende Infos zu unseren dualen Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaft KMU und Technik & Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz sowie über die vielen Möglichkeiten der Kombination mit einem Ausbildungsberuf. *Do., 23.4., 17 b. Anmeldung unter E: info@ba-hamburg.de*

### Nordakademie

Kölner Chaussee 11 (Elmsborn), W: nordakademie.de

**FREE Online-Infoveranstaltung** Schaut von Eurem Sofa aus in die Nordakademie hinein. Die Fachhochschule informiert in einer Online-Infoveranstaltung über ihre dualen Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Außer Eurem Browser und dem aktuellen Adobe Flash Player braucht Ihr lediglich Acrobat Connect. Natürlich könnt Ihr nicht nur Zuschauen, sondern auch interaktiv teilnehmen. Also Fragen stellen! Nach Eurer Anmeldung per E-Mail erhaltet Ihr Euren Zugangs-Link. *Mi., 27.5., 17 b. Anmeldung unter E: anja.schley@nordakademie.de oder T: 04121 4090-11*

## Berufsfachschulen

### Hamburger Akademie für Kommunikationsdesign und Art Direction

Winterhuder Weg 29 (Hohenfelde), W: hamburg-akademie.de

**Erstes Kennenlernen** Ihr habt Freude an Farben und Formen oder stellt Euch die Welt am liebsten in Bildern vor? Dann könnte etwas im Bereich Design die richtige Berufswahl für Euch sein. Aber was kommt in der Ausbildung auf Euch zu? Hier erfahrt Ihr es. Die Ansprechpartner sind für Euch an jedem Freitag ab 10 Uhr da – wenn

Ihr mögt, könnt Ihr auch individuelle Termine vereinbaren. Jeden Freitag ab 10 b. Anmeldung unter E: info@bamburger-akademie.de

### Institute of Design (IN.D)

Esplanade 30 (Neustadt), W: ingd.de

**Workshop mit Aufnahme-Test** Kommunikations-Designer, Digital Designer, Communication Manager, International Communication Manager – welche Aufgabe macht Dich glücklich? In zwei Stunden hast Du Zeit, Deine Ideen auf Papier zu bringen und Dich für ein Studium zu empfehlen. Melde Dich einfach verbindlich bis zum 13. April online an. *Sa., 18.4., 16-19 b, 11-16.30 b. Anmeldung unter E: info@ingd.de*

### AMD Akademie Mode & Design

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: amdnet.de

**FREE Infoabend** Wenn Ihr alles rund um die Themen Mode, Styling und Design liebt und Eure Leidenschaft zum Beruf machen wollt, dann solltet Ihr diese Veranstaltung nicht verpassen! Hier bekommt Ihr alle Infos über ein Studium in der Branche. *Do., 21.5., 18 b*

### Schule für Schauspiel

Oelbersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielsschule-hamburg.com

**Wochenend-Coaching** Wenn Du Karriere machen willst, musst Du Dich ausdrücken können. Sprechen ist viel mehr als nur Worte zu wechseln. Worte machen Erfolg, Worte bewegen Menschen. Lernt ganz einfach, Eure Stimme gezielt einzusetzen. An zwei Tagen entwickelt Ihr Eure Artikulation, entdeckt die Kunst des Überzeugens und entwickelt Eure stimmliche Ausdruckskraft. *18+19.4., 12-16 b, 95 €*

### Stage School

Am Felde 56 (Altona), W: stageschool.de

**FREE Aufnahmeprüfung** Tanzen ist Dein Leben, und Du willst unbedingt ins Rampenlicht? Die Aufnahmeprüfung der Stage School bringt Euch die Grundlagen in Gesang, Tanz und Schauspiel bei und führt Euch über das Vorbereitungsseminar in die Ausbildung der Stage School oder anderer Schulen. Das Anmeldeformular findet Ihr online. *Sa., 9.5.*

### SAE Institute

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu

**FREE Game Programming** In der Spiele-Entwicklung liegt die Zukunft für neugierige Programmierer. Eine der Top-Adressen für die spannende Ausbildung ist das Hamburger SAE Institute im Medienbunker auf dem Heiligengeistfeld. Richtig klasse ist, dass zum Studium auch Realschüler mit einem Mindestalter von 17 Jahren zugelassen sind. Abschluss: Bachelor oder Master. *Sa., 9.5., 12-18 b*

### Hamburger Akademie für Marketing und Kommunikation

Winterhuder Weg 29 (Barmbek-Süd), W: hb-akademie.de

**FREE Informationsgespräche** Was genau beinhaltet ein Studium der Kommunikationswirtschaft? Welche beruflichen Perspektiven gibt es nach dem Abschluss? Diese und viele weitere Fragen werden Euch hier beantwortet, und auf Wunsch könnt Ihr Euch auch für Einzelgespräche anmelden. Die Akademie bietet Euch Infogespräche für den Kommunikationswirt und Bachelor sowie für das berufsbegleitende MBA-Studium. *Individuelle Termine bekommt Ihr unter T: 271 436 25 oder unter W: hb-akademie.de*

### Euro-FH

Doberaner Weg 20 (Rahlstedt), W: euro-fh.de

**FREE Online-Beratung: BWL & Kultur** Ihr könnt rechnen und interessiert Euch für Kultur? Dann probiert mal den neuen Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftliches Bildungs- und Kulturmanagement. Mit diesem Studiengang qualifiziert Ihr Euch für das Management von Kultur- und Bildungsthemen in Wirtschaftsunternehmen, Kulturbetrieben oder Verbänden. Alle weiteren Fragen beantwortet das kostenfreie Online-Beratungsgespräch. *Mi., 15.4., 18 b*

### HafenCity Universität

Überseeallee 16 (HafenCity), W: bcu-hamburg.de

**FREE Vortragsreihe: Kultur und Ökonomie** Wie sieht zeitgemäße Stadtentwicklung aus, welche Bauten fördern Austausch oder Kreativität, und wie müssen Nachbarschaften gemischt werden, um das miteinander zu fördern? Kulturelle Praxis ermöglicht pfiffigen Köpfen neue Wege – einige thematisiert Dieter Läßle (HCU). *Di., 14.4., 18.30-20.30 b, Raum 150, Anmeldung notwendig, E: katbarina.boettger@bcu-hamburg.de*

# Praxisnahes und inspirierendes Designstudium



**Comic-Workshop:** Auch Nicht-Studis können hier neue Superhelden erfinden.

# BTK Hamburg: Studium für kreative Köpfe

Ihr wollt als Designer in der Kreativbranche durchstarten? Dann kann ein Studium an der BTK Hochschule für Gestaltung genau das Richtige sein – ganz egal, ob Ihr im Webdesign, der Fotografie oder in Werbeagenturen tätig werden wollt. Als staatlich anerkannte Fachhochschule bietet die BTK ein praxisnahes Studium und konzentriert sich mit ihren Studiengängen auf vielfältige Tätigkeitsfelder in der Medien- und Kommunikationsbranche. Die BTK wurde im Frühjahr 2006 in Berlin gegründet und bietet ihr Programm heute an drei Standorten an: neben Berlin und Iserlohn seit 2013 auch in Hamburg. Der BTK-Campus Hamburg liegt mitten in der Kreativszene Altonas. Hier werdet Ihr in kleinen Seminargruppen optimal gefördert und profitiert vom Praxiswissen der Profs, die neben ihrer Lehrtätigkeit auch in der Kreativwirtschaft tätig sind. Und jeder von Euch hat die Möglichkeit, spannende Kurse zu belegen. Gerade lud Jan Bauer zum Comic-Workshop und gab tolle Insidertipps. So lernten die Teilnehmer, Ihre eigenen, ganz persönlichen Comics zu gestalten. Die Fachhochschule bietet insgesamt sechs verschiedene Bachelor-Studiengänge mit dem international anerkannten Abschluss „Bachelor of Arts“ an, außerdem gibt es den Master-Studiengang Media Spaces. Vom 4. bis 13. Mai gibt es übrigens ein „Probestudium“. Jetzt anmelden!

**BTK Hamburg** Museumstr. 39 (Altona), Tipp der Redaktion: Kommt zum Infotag am 18.4., 11 h. Anmeldung unter W: btk-fh.de



Foto unten: Christina Körte

Auszeit von all den Abenteuern: Bruni Prasske mit ihrem Lebensgefährten Freddy

## Einfach mal auf und davon

Wer hat noch nicht davon geträumt, einfach mal mit dem Wohnwagen drauflos zu fahren und zu schauen, wo man schlussendlich rauskommt? Die Hamburgerin Bruni Prasske beschreibt in ihrem zweiten Roman „Mit der Knutschkugel unterwegs“ ihre Reise mit dem Liebsten im Retro-Wohnwagen. UNISCENE hat sich mit ihr getroffen, um über ihre Abenteuer zu sprechen.

Ihr Leben als Single und Dauer-camperin am Elbstrand hat Bruni Prasske in ihrem Vorgänger-Roman „Mein Wohnwagen und Ich“ (2012) beschrieben. Mittlerweile ist ein Mann dazugekommen und die Beiden zieht es in die weite Welt. Mit der sogenannten „Knutschkugel Emmy“, wie sie ihren Wohnwagen liebevoll nennt, ging es los, dem Frühjahr entgegen. Über den Balkan führte die Reise an den Bosphorus und die türkische Mittelmeerküste und dann langsam weiter in Richtung Zentralanatolien.

**„Mit der Knutschkugel unterwegs“ ist die Fortsetzung von „Mein Wohnwagen und Ich“. Beide Bücher handeln von Deinem Leben. Warum hast Du Dich dafür entschieden, Dein Leben im Wohnwagen zu Papier zu bringen?** Als Autorin konnte ich mir nichts Besseres vorstellen, als an einem meiner Lieblingsorte, dem Elbstrand bei Blankenese, ein Buch über meine Abenteuer zu schreiben. Den ersten Wohnwagen namens „Rex“ habe ich mir aus Liebeskummer und den zweiten, die „Knutschkugel“,

haben Freddy und ich aus Liebe gekauft.

**Sind weitere Reisen, wie Du sie in Deinem Roman beschreibst, in Planung?** Oh ja, immer wieder und möglichst bald. Irgendwo im Hinterkopf lauern Pläne für eine weitere Reise mit Freddy. Im nächsten Jahr soll es sogar noch über die Türkei hinaus gehen, vielleicht in den Iran.

**Was ist Deine Lieblingsstory im gesamten Buch? Woran erinnerst Du Dich am Liebsten?** Jeder Tag war einzigartig, von der Suche nach einem passenden Oldtimer-Wohnwagen mit derben Enttäuschungen, bis zum wochenlangen Faulenzen unter einem uralten Olivenbaum an der türkischen Ägäis – ohne Zeitgefühl, ohne Plan.

**Und was lief gar nicht so, wie Du es geplant hattest?** Das Wetter! Pfingsten 2014 war es an der Elbe zehn Grad wärmer als an der türkischen Küste und deutlich trockener. Wir sind schließlich nach Serbien und Kroatien geflüchtet, wo es brüllend

heiß war. Zur Abkühlung ging's weiter in die Dolomiten und nach Österreich.

**Was hat Dich positiv überrascht?** Wie unkompliziert wir ohne jegliche Sprachkenntnisse überall zurechtkamen, selbst im fernen Kurdistan. Das lag natürlich an der Gastfreundschaft der Menschen. Außerdem war es eine Überraschung, dass unsere 5-Kilo-Gasflasche erst nach 80 Tagen leer war. Als wir dann doch eine neue anschließen mussten, wurde das ganze fast zu einer kleinen Zeremonie.

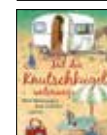
**Seit wann schreibst Du und warum?** Ich schreibe seit 1998, die „Knutschkugel“ ist mein elftes Buch, das zweite aus der Wohnwagen-Reihe. Ich verfasse Reiseerzählungen und Biographien, bei denen ich in besondere Lebensgeschichten eintauche. Jedes Buch hat mich persönlich bereichert. Das Schönste ist, wenn den Lesern das Buch gefällt!

**Hast Du bestimmte Schreibroutinen?** Ich kann zum Glück überall schreiben, aber ein Laptop mit

vollen Akkus im Wohnwagen ist mit Abstand der beste Platz.

**Was hilft Dir beim Schreiben? Was inspiriert Dich?** Das Vertrauen in meine Figuren und ein finanzieller Vorschuss vom Verlag.

**Ist ein Wohnwagen nicht irgendwie spießig? Oder stimmt das Klischee des Wohnwagenbesitzers nicht mehr?** Die meisten Wohnwagen machen in der Tat einen spießigen Eindruck. Mein erster war anfangs keine Ausnahme. Ich musste mich ordentlich ins Zeug legen, um ihn von seinem Gelsenkirchener Barock zu befreien und ihn aufzuhübschen. Deswegen wurde es auch langsam Zeit für einen anderen Wohnwagen, der weit mehr ist als die Miniaturkopie eines langweiligen Wohnzimmers mit Wolkengardinen.



**Bruni Prasske: „Mit der Knutschkugel unterwegs“**

★★★★★  
**Reisebericht** Als erfahrene Weltenbummlerin hat Bruni Prasske schon so einiges erlebt. In ihrem letzten Buch beschreibt sie ihr Leben als Single in einem Wohnwagen am Elbstrand. Ihr neues Buch beschreibt ihre Abenteuer durch Europa mit einem neuen Mann an ihrer Seite. Dieses Buch ist nicht nur was für Campingliebhaber, sondern auch für alle, die Lust auf Sommer und Sonne haben!

Paperback, 256 Seiten, 9,90 €, erscheint bei dtv;  
W: bruni-prasske.de

# Neu im Regal

## Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zu Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [literatur@uniscene.de](mailto:literatur@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

## Biografie

**Vom Inder, der mit dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr, um dort seine große Liebe wiederzufinden (Per J. Anderson)** Als seine große Liebe Lotta zurück nach Schweden geht, beschließt Pikay, sich auf sein Fahrrad zu setzen und seine Reise von Indien nach Schweden zu beginnen. 7000 Kilometer legt er von Asien nach Europa zurück und erlebt dabei viele schöne, aber auch nicht so schöne Dinge. Trotz dieser Rückschläge lässt sich Pikay nicht entmutigen, die Reise fortzusetzen. Als er schließlich in Schweden bei Lotta ankommt, findet er sich in einer völlig fremden Welt wieder. Die Geschichte beruht auf einem wahren Ereignis und macht Lust, auch mal wieder verrückt und abenteuerlustig zu sein! *Hardcover, 336 Seiten, 14,99 €*, Kiepenbeuer & Witsch, [W:per-j-andersson.blogspot.de](http://W:per-j-andersson.blogspot.de)

## Fantasy

**Das Erbe des Kuriers (Peter V. Brett)** Nachts, wenn es dunkel wird, machen Dämonen Jagd auf die Menschen. Die Kurierer sind die einzigen, die sich noch auf die lebensgefährliche Reise von Dorf zu Dorf machen. Als der alte Ragen, der seine Kurierrouden an den jungen Arlen Baales abgetreten hat, jedoch erfährt, dass der Sohn seines Jugendfreundes verschwunden ist, macht er sich auf seine letzte, beschwerliche Reise. Hinaus in die Wildnis, wo die Dämonen warten... Buch mit Gänsehautcharakter! *Paperback, 208 Seiten, 8,99 €*, Heyne Verlag, [W:petervbrett.com](http://W:petervbrett.com)

## Krimi

**Tipp der Redaktion:** Jule Gölsdorf hat früher die Sendung „logo!“ moderiert.



**TIPP Mörderisches Monaco (Jule Gölsdorf)** Der erste Fall der Kommissarin Coco Dupont in Monaco. Die Frau und das Kind eines deutschen Formel-1-Piloten werden Opfer eines Attentats und das, während die Vorbereitungen für das Formel-1 Rennen laufen. Eine junge Frau gerät in das Visier der Ermittlerin, denn sie hat den Rennfahrer schon länger verfolgt. Doch reicht Eifersucht als Motiv allein aus? Packend erzählt von der Newcomer-Autorin! *Hardcover, 320 Seiten, Aufbau Verlag, W:jule-goelsdorf.com*

**Beim ersten Schärenlicht (Viveca Sten)** Ermittler Thomas Andreasson muss einmal mehr nach Sandhamn, um die Ermittlungen aufzunehmen. Das Mittsommerfest endet nicht gut, ein toter Jugendlicher am Strand bereitet der lustigsten Nacht des Jahres ein grausames Ende – und ein Mädchen ist verschwunden. Viveca Stens Roman hat alles, was das Fan-Herz begehrt: einen spannenden, lebensnahen Fall – den Thomas Andreasson übernimmt, der gerade privat auf Wolke Sieben schwebt – dazu Sonne, Wasser, Wind und Sandhamn zur schönsten Jahreszeit, aber auch voller Touristen, die nicht nur Gutes in der Schilde führen. *Paperback, 416 Seiten, 8,99 €*, Kiepenbeuer & Witsch, [W:vivecasten.se](http://W:vivecasten.se)

**HAMBURG Enter (Karl Olsberg)** Der unbekanntesten Aktivistengruppe namens NTR ist die zunehmende Technologisierung ein Dorn im Auge. Mit einer Anschlagsserie versuchen sie die Bewohner Berlins auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Chefermittler Eisenberg und seine Sonderermittlungsgruppe sollen dem Terror ein Ende bereiten und das Landeskriminalamt unterstützen. Doch der Fahndungsleiter hält wenig davon und verbietet jegliche Einmischung. Als ein führender Computerwissenschaftler ermordet wird und die Anschläge zunehmen, richtet sich der Verdacht auf das Ermittlungsteam. Hochaktuelles Thema, packende Story! *Hardcover, 432 Seiten, 9,99 €*, Berlin Verlag, [W:karlolsberg.de](http://W:karlolsberg.de)

# Top 5 der Redaktion



Foto: Nancy Stone

## 1 Erben des Zeus Thriller

Mit einem packenden Schreibstil beschreibt Scott Turow ein tödliches Machtspiel in der Politik, das einem den Atem raubt! *Do 20.*

## 2 Vom Inder, der auf dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr, um dort seine große Liebe wiederzufinden Biographie

Man benötigt nur wenige Dinge, um glücklich zu sein – und dieses Buch ist eins davon! *Do 2.*

## 3 Eure Väter, wo sind sie? Und die Propheten, leben sie ewig? Roman

Alle Fragen, die man sich schon immer über das Leben gestellt hat, werden hier unter Hochspannung aufgeklärt! *Do 2.*

## 4 Nenn mich einfach Superheld Roman

Eine Geschichte von einem Jungen, der sein Gesicht verlor. Weinen und Lachen sind hier vorprogrammiert! *Do 2.*

## 5 Der Islam, der uns Angst macht Sachbuch

Woher kommt der Islam, der Angst macht, mordet und bedroht? Jelloun gibt klare Antworten. *Do 13.*

**Der Killer von nebenan (Alex Marwood)** Die britische Autorin Serena Machesy schreibt unter dem Pseudonym Alex Marwood Welt-Bestseller! In ihrem neuen Thriller weilt der Killer unter den Bewohnern eines Hauses im Süden Londons. Ein Unfall steigert das Misstrauen ins Unermessliche, denn alle scheinen etwas zu verbergen. Was die Gruppe aber nicht weiß ist, dass einer von ihnen alle die schrecklichen Taten begeht und grade dabei ist, seine Mordserie fortzusetzen. Wirklich packend! *Hardcover, 464 Seiten, 9,99 €*, Heyne, [W:alexmarwood.com](http://W:alexmarwood.com)

**Tipp der Redaktion:** Absolut mitreißender Thriller, den man nicht mehr zur Seite legen will!



**TIPP Die Erben des Zeus (Scott Turow)** Der Jurist macht nicht nur durch seine spektakulären Fälle auf sich aufmerksam, sondern auch durch seine spannenden Thriller! Die Story: Während sich Paul auf die Wahl des Bürgermeisters vorbereitet, sitzt sein Zwillingbruder Cass seit fünfundzwanzig Jahren im Gefängnis, weil er seine Verlobte ermordet haben soll. Kurz vor seiner Entlassung beginnt der Bruder des Opfers seine Recherchen. Paul soll nämlich nicht minder an dem Tod von Dita Kronen beteiligt gewesen sein. Ein Raucherfeldzug beginnt, der bis in die Vergangenheit der beiden Einwandererfamilien zurückgeht und ein anderes Licht auf die Umstände wirft. Ein Buch, das den Puls nach oben treibt! *Hardcover, 432 Seiten, 19,99 €*, Blessing, [W:scottturow.com](http://W:scottturow.com)

## Roman

**Tipp der Redaktion:** Der Nachfolgeroman des Bestsellers „The Circle“ von Dave Eggers!



**TIPP Eure Väter, wo sind sie? Und die Propheten, leben sie ewig? (Dave Eggers)** Der Bestsellerautor weiß, wie man gute Bücher schreibt. Und auch sein neues Buch ist hochspannend. Die Hauptfigur, ein junger Amerikaner, entführt nach und nach Menschen in eine stillgelegte Militäranlage und stellt ihnen Fragen. Fragen über das

Dasein eines Menschen und das Schicksal. Er fragt einen Astronauten, warum er nie zum Mond geflogen ist. Fragt einen Kongressabgeordneten, wie er die Zukunft des Landes sieht. Fragt seine Mutter, wieso sie ihn auf ein Leben vorbereitet hat, das es so gar nicht gibt. Und er fragt wieso sein Freund Tom unschuldig sterben musste. Thomas scheint sich immer mehr zu verlieren, während sprichwörtlich die Bombe tickt. Muss man lesen! *Hardcover, 224 Seiten, 18,99 €*, Kiepenbeuer & Witsch, [W:kiwi-verlag.de](http://W:kiwi-verlag.de)

**Nenn mich einfach Superheld (Alina Bronsky)** Nach einer Kampfhand-Attacke auf sein Gesicht findet sich Marek in einer Selbsthilfegruppe wieder. Seine Mutter hatte ihn ohne sein Wissen angemeldet. Nach anfänglichem Groll entwickelt sich das Ganze für Marek zu einer großen Chance mit Aussicht auf die große Liebe. Wer „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ mochte, wird dieses Buch lieben! *Paperback, 240 Seiten, 8,99 €*, Kiepenbeuer & Witsch, [W:kiwi-verlag.de](http://W:kiwi-verlag.de)

**Die Blonde mit den schwarzen Augen (Benjamin Black)** Die 50er Jahre in Los Angeles: Privatdetektiv Philip Marlow steckt in einer Lebenskrise. Als endlich eine neue Klientin das Büro betritt, die dazu noch sehr gut aussieht, scheint es einen Lichtblick für ihn zu geben. Doch Marlow lässt sich in den Bann der schwarzäugigen Blondinen ziehen, die ihn beauftragt, ihren verschwundenen Liebhaber zu finden. Bald findet er sich in einer der reichsten Familien der Stadt wieder, die alles tut, um ihren Reichtum zu verteidigen. Absolut unwiderstehlich! *Hardcover, 288 Seiten, 14,99 €*, Kiepenbeuer & Witsch, [W:john-banville.com](http://W:john-banville.com)

**Unter den Lebenden (Eyal Megged)** Als sein bester Freund unerwartet stirbt, sieht sich der Erzähler mit der Gegenwärtigkeit des Sterbens konfrontiert. Zwar arbeitet er als Chirurg und befasst sich somit tagtäglich mit dem Tod, aber das plötzliche Ableben seines Freundes bringt sein eigenes Leben völlig ins Wanken. Völlig neben der Spur fallen ihm die einfachsten Aufgaben schwer und sein Job wird nur noch zur Last. Dieses Buch thematisiert die wichtigsten Themen unserer Gesellschaft: Freundschaft und Liebe. Eine Story, die unterschiedliche Gefühle hervorruft. *Hardcover, 352 Seiten, 19,99 €*, Berlin Verlag, [W:berlinverlag.de](http://W:berlinverlag.de)

**Are You Finished? No, We Are From Norway (Sophie Seidel)** In der Gastronomie trifft man schon die komischsten Menschen. Sophie Seidel berichtet aus ihrem Alltag als Kellnerin, in dem sie nicht die Arbeit in den Wahnsinn treibt, sondern die Gäste mit ihren Extrawünschen. Ein

urkomischer Alltag aus dem Leben einer Kellnerin! *Paperback, 272 Seiten, 8,99 €*, Blanvalet, [W:mein-blanvalet.de](http://W:mein-blanvalet.de)

**HAMBURG Es interessiert mich nicht, aber das kann ich nicht beweisen (Frank Spilker)** Wenn alles irgendwie nicht so läuft wie es sein sollte. Erst verlässt ihn seine Freundin, dann geht auch noch die Firma den Bach runter. Thomas Tropolmann wächst alles über den Kopf. Also steigt er in den nächsten Zug ohne ein richtiges Ziel vor Augen. Hauptsache weit weg von allem. Bis er sich plötzlich in einem Kurort wiederfindet, in dem er schon als Kind nicht sein wollte. Der Kopf der legendären Hamburger Band Die Sterne schreibt eine Geschichte von einem tiefen Fall, und das so entspannt und einprägsam, dass man seinem Helden liebend gern folgt. *Paperback, 160 Seiten, 9,99 €*, Hoffman und Campe, [W:frankspilker.de](http://W:frankspilker.de)

## Sachbuch

**Der Islam, der uns Angst macht (Tahar Ben Jelloun)** Der bedeutendste Vertreter der französischen Literatur meldet sich nach den Anschlägen in Paris zu Wort. In seinem Buch setzt er sich mit der Frage auseinander, wie der Attentat auf die Redaktion von Charlie Hebdo überhaupt zu Stande kommen konnte und was in den Attentätern vorgegangen sein könnte. Die Angst vor dem Islam, wie er von den IS-Kämpfern gefördert wird, und die Gründe für ihre Radikalisierung versucht Jelloun in seinem Buch zu ergründen. Ein Buch, das sich mit einem der wichtigsten Konflikte unserer Zeit beschäftigt. Wirklich lesenswert! *Hardcover, 112 Seiten, 10 €*, Berlin Verlag, [W:taharbenjelloun.org](http://W:taharbenjelloun.org)

**Wie kommt der Sand an den Strand? (Andrea Gentile)** Wer schon immer gedacht hat, dass das Meer blau ist, weil es den Himmel reflektiert, der sollte sich dieses Buch vornehmen. Diese Fakten für den nächsten Sommerurlaub sind genau das, was man noch vor den kommenden Semesterferien unbedingt gelesen haben sollte. Lustig und verständlich erklärt, für Sonnenhungrige und Wissensdurstige, werden die Fragen beantwortet, die man sich eigentlich schon immer unter dem Sonnenschirm gestellt hat. *Hardcover, 200 Seiten, Hoffmann und Campe, W:wired.it/agentile*

**Tipp der Redaktion:** Wir Ihr Euer Denglisch verbessern und dabei herzlich ablachen könnt.



## TIPP The Devil Lies In The Detail (Peter Littger)

Der erfolgreiche Aachener Autor der „Spiegel Online“-Kolumne „Fluent English“ zeigt Euch, wie Ihr Euer Denglisch verbessern könnt. Spätestens, wenn man in der Uni ist und keinen „beamer in the room“ hat, sollte man nach dieser Lektüre Ausschau halten. So don't make you worried! Mit Geschichten über das Alltagsenglisch werden in 23 Kapiteln auf unterhaltsame und lehrreiche Art die größten und größten Fehler erklärt. Hilfreiche Lektüre für diejenigen, die eigentlich gar nichts mehr lernen wollen. *Paperback, 320 Seiten, 9,99 €*, Kiepenbeuer & Witsch, [W:kiwi-verlag.de](http://W:kiwi-verlag.de)

## Work-Life-Balance! Warum die Trennung von Arbeit und Leben in die Irre führt (Thomas Vasek)

Wer kennt das nicht, sich nach einem langen und anstrengendem Tag in der Uni dann auch noch zur Arbeit aufzumachen. Für den Wiener Thomas Vasek ist Arbeit jedoch mehr als nur notwendiges Übel. Mit einem positiven Blick auf die Arbeit vermittelt er Euch, warum Ihr mehr tun solltet, als bloß den Feierabend herbeizusehen. *Paperback, 288 Seiten, Goldmann Verlag, W:randombouse.de/goldmann*

## Thriller

**In ewiger Ruhe (Stuart Neville)** Was tut man, wenn sich der eigene Onkel als Serienmörder entpuppt? Rea Carlisle erbt nach dem Tod ihres Onkels sein Haus. In einer alten Kiste findet sie ein Notizbuch, in dem er all seine Opfer aufgelistet hatte. In ihrer Hilflosigkeit wendet sie sich an den Ermittler Jack Lennon, der sich zu Beginn jedoch nicht wirklich für ihren Fall zu interessieren scheint. Doch das ändert sich schlagartig, als Rea ermordet wird und Jack zu den Verdächtigen gehört. Fesselnd ab der ersten Seite! *Paperback, 400 Seiten, 9,99 €*, Aufbau Verlag, [W:stuartneville.com](http://W:stuartneville.com)

**Der 5-Minuten Killer (Paul Cleave)** In den letzten Jahren ist Christchurch, die Heimatstadt des Polizisten Theo Tate, von mehreren brutalen Verbrechen serien heimgesucht worden. Die Angehörigen sehen sich immer mehr nach Rache. Ein perfider Mörder wird bekannt als der Fünf-Minuten-Killer, denn er gibt den Hinterbliebenen von Gewaltopfern eben fünf Minuten, um sich an dem Täter zu rächen. Es geht um Selbstjustiz und die Frage nach Gerechtigkeit. Die Grenzen zwischen Tätern und Opfern verschwimmen. Nichts für schwache Nerven! *Paperback, 608 Seiten, 9,99 €*, Heyne Verlag, [W:paulcleeve.co.nz/de](http://W:paulcleeve.co.nz/de)

# Film

Ressortleitung: Lesley-Ann Jahn  
E-Mail: film@uniscene.de

## Starker Film-Tobak

**Härte** Überraschung nach der Premiere von „Härte“ im Februar auf der „Berlinale“: Andreas Marquardt, um dessen Leben es im Film geht, macht seiner Lebensgefährtin Marion Erdmann auf der Bühne einen Heiratsantrag. Sie sagt „ja“ und das Publikum ist begeistert. Klingt ziemlich romantisch, und man würde nicht vermuten, was diese Liebe hinter sich hat. Denn als Marquardt Erdmann kennenlernte, war sie ein junges Mädchen, er war bekannt als brutaler Zuhälter – und schickte sie, wie viele andere Frauen, auf den Strich. Marquardt

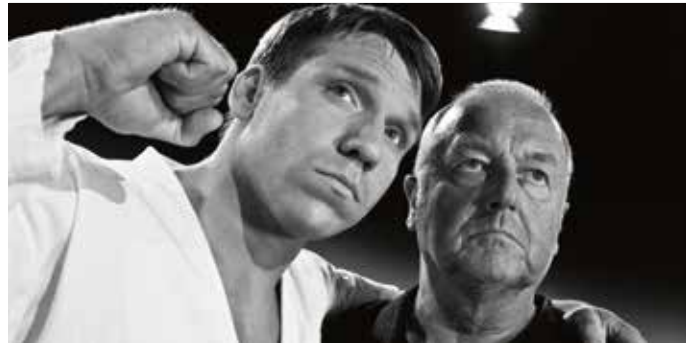


Foto: missingfilms

sagt heute über sich selbst: „Ich war wirklich 'ne Sau, mir war alles scheißegal.“ Der Film „Härte“ arbeitet die furchtbare Vergangenheit des ehemaligen Kampfsport-Champions in erschütternd-emotionaler Manier auf. In seiner Kindheit wird Marquardt von seinem Vater körperlich misshandelt und von seiner Mutter sexuell missbraucht. Diese unvorstellbaren Gewalt- und Vergewaltigungserfahrungen sind es, die Marquardt zu einem „eiskalten Typen, einem Block ohne Gefühle“, machen. Er rutscht in den 80ern in die Schlägerszene Berlins ab und versinkt im Sumpf aus Kriminalität und Hass. Als er schließlich für acht Jahre in den Knast muss, gelingt es ihm dort, seine Vergangenheit aufzuarbeiten. Nach der Entlassung schafft er den Absprung

und setzt sich gegen das ein, was er selbst durchleben musste: häusliche Gewalt und Kindesmissbrauch. Regisseur Rosa von Praunheim, der durch seine Filme vor allem als Wegbereiter der politischen Schwulenbewegung bekannt ist, konzipiert „Härte“ geschickt durch eine Mischung aus Interviews und nachinszenierten Sequenzen aus Marquardts Autobiografie. Die Bilder von Marquardts Martyrium geben auf bewusst subtile Weise Einblick in die familiären Abgründe und die zerstörte Seele eines Kindes, die durch Schauspieler Hanno Koffler („Krabat“) als Marquardt zu Schläger-Zeiten tragisch-gut widergespiegelt werden.

★★★★ Start: 23.4., Drama/Biografie, Deutschland 2015, R. Rosa von Praunheim, D. Hanno Koffler, Luise Heyer. Für Fans von: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo, Die Haut, in der ich wohne

## Programmokino



Foto: Warner Bros.

### Every Thing Will Be Fine

Bei einem Unfall in einer verschneiten Kleinstadt Kanadas kommt ein kleiner Junge ums Leben. Tomas, der Fahrer des Autos, trägt keine Schuld, stürzt dennoch in eine tiefe Lebenskrise. Neben Alkohol und Drogen sucht er Zuflucht im Schreiben – und prompt wird sein erstes Buch ein Bestseller. Aber zu welchem Preis? Die Folgen des Unglücks für Kate, der Mutter des getöteten Kindes, werden ebenfalls gezeigt. Ein emotionaler Film von Wim Wenders, der in 3D auch visuell ein Highlight ist – genau wie James Franco als Tomas, der hier trotz gespielter Lebenskrise gewohnter Charme zeigt und damit die Rolle erst richtig interessant macht.

★★★★ Start: 2.4., Drama, Deutschland/Kanada/Norwegen 2015, R. Wim Wenders, D. James Franco, Rachel McAdams. Für Fans von: 45 Years, Queen Of The Desert



Foto: STUDIOCANAL

### Big Eyes

Bilder von Kindern mit übergroßen Augen – das ist die Handschrift von Künstlerin Margaret Keane. Doch die Werke bleiben erfolglos, bis ihr Mann Walter, gespielt von Oscar-Preisträger Christoph Waltz, sich als Maler der Bilder ausgibt und diese zum Kult werden. Zunächst stimmt der Reichtum Margaret positiv, doch sie fühlt sich zunehmend unwohl mit der Situation. Als die Ehe zerbricht, kommt es zum Streit ums Vermögen, der vor Gericht in einem Malerei-Showdown endet. So erkämpft sich Margaret als Haus- und Ehefrau Schritt für Schritt ihre eigene künstlerische Identität. Der Film basiert auf der wahren Story eines US-Paares in den 50ern.

★★★★ Start: 23.4., Drama/Biografie, USA 2014, R. Tim Burton, D. Christoph Waltz, Amy Adams. Für Fans von: The Imitation Game, Grand Budapest Hotel



Foto: Marvel 2015

### Marvel's The Avengers 2: Age of Ultron

Endlich kommt die Fortsetzung des Mega-Erfolgs mit den Marvel-Superhelden in die Kinos! Diesmal will Tony Stark aka Iron Man ein Friedensprogramm starten, doch das Vorhaben geht schief. Statt eines Schutzschirms kriert Tony den niederträchtigen Roboter Ultron. Dieser stellt sich gegen seinen Schöpfer und will die Menschheit ausrotten. So vereinen Thor, Captain America, Hulk, Black Widow und Hawkeye erneut ihre Kräfte, um Ultron zu bekämpfen. Neu dazu kommen die Helden Scarlet Witch und Quicksilver. Das wird wieder ganz großes Action-Kino und der krönende Abschluss der zweiten „Avengers“-Filmstaffel.

★★★★ Start: 23.4., Action, USA 2014, D. Robert Downey Jr, Chris Hemsworth, Scarlett Johansson, R. Joss Whedon. Für Fans von: Guardians Of The Galaxy, Iron Man

## Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion  
3D Sexy Brille inklusive

## Filmstarts

Donnerstag 9.

**Halbe Brüder** Bei der Testamentsvollstreckung ihrer toten Mutter erfahren der deutsche Familienvater Julian, der strebsame Türke Yasin und der rappende Afrikaner Addi, dass sie Brüder sind. Her mit dem Erbe? Denkste! Denn Mutti hat vor ihrem Tod eine Schnitzeljagd für die ungleichen Jungs vorbereitet, um ans Geld zu kommen. So beginnt ein verrückter Roadtrip quer durch Deutschland... Komödie, Deutschland 2015, R. Christian Alvert, D. Sido, Fabrizio Yavim, Tedros Telebrhan

**Cobain: Montage of Heck** „It's better to burn out than to fade away“ – beendet Kurt Cobain seinen Abschiedsbrief, bevor er sich mit nur 27 Jahren das Leben nimmt. Für diese erste, voll autorisierte Dokumentation wurden über 200 Stunden Musik und Videos, 4000 Seiten Notizen, Skizzen, Songbücher und Kunstwerke des Sängers der Grunge-Band Nirvana gesichtet. Auch Eltern, Freunde, und Cobains Witwe Courtney Love kommen in Interviews zu Wort. Doku, USA 2015, R. Brett Morgen

**Clare** Claire Simmons ist chronisch krank und süchtig nach Schmerzmitteln. Nach der Trennung von ihrem Ehemann bleibt ihr nur noch ihre Haushälterin Silvana und eine Selbsthilfegruppe. Als sich Mittelehmerin Nina das Leben nimmt, wird Claire besessen von deren Suizid. Bei Nachforschungen lernt sie Ninas Mann und ihre Geheimnisse kennen – und auch ihre eigene Vergangenheit kommt zu Tage. Drama, USA 2014, R. Daniel Barnz, D. Jennifer Aniston, Adriana Barraza, Anna Kendrick

**Elser** Nur 13 Minuten länger hätte sich Hitler 1939 im Münchner Bürgerbräukeller aufhalten müssen, dann wäre die Bombe, die Schreiner Georg Elser versteckt hatte, detoniert. Der Film fasst diese Helden-Geschichte um Elser gekonnt zusammen, ohne dabei unnötig Spannung um den Attentats-Ausgang zu erzeugen. Vielmehr wird grundsätzlich Deutschland zu der Zeit beleuchtet, in der Elser mit seinem Plan, die NS-Führungsriege zu töten, alleine blieb. Historie, Deutschland 2015, R. Oliver Hirschbiegel, D. Christian Friedel, Katharina Schüttler, Burgbart Klaußner

Donnerstag 16.

**Tipp der Redaktion:**  
Sehenswerte Food-Doku von „Taste the Waste“  
Regisseur Valentin Thurn!



Foto: PROKINO

**10 Milliarden – wie werden wir alle satt?** Schon heute hat jeder sechste Mensch nicht genügend zu essen. Wie dramatisch wird die Situation erst, wenn die Weltbevölkerung bis Ende des Jahrhunderts 10 Milliarden erreicht? Die Dokumentation zeigt auf, wie unterschiedlich industrielle und traditionelle Landwirtschaft das Problem angehen und hinterfragt beide Ansätze. Thematisiert wird auch, welchen Einfluss jeder einzelne mit seinem Essverhalten auf die Zukunft hat. Dokumentation, Deutschland 2015, R. Valentin Thurn

**Das Glück an meiner Seite** Ein perfektes Leben gerät aus den Fugen. Kate ist glücklich verheiratet und erfolgreiche Pianistin. Doch plötzlich ändert sich alles: Diagnose ALS. Als Pflegerin engagiert Kate die chaotisch-verplante Studentin Bec. Die völlig unterschiedlichen Frauen werden beste Freundinnen, die sich gegenseitig Stärken und Schwächen aufzeigen. Drama, USA 2014, R. George C. Wolfe, D. Hilary Swank, James Dubamel, Emmy Rossum

Donnerstag 30.

**The Voices** Liebenswürdig, aber schizophren – das ist Jerry Hickfang. Gegen seine Krankheit muss er regelmäßige Medikamente nehmen, doch die machen seinen Alltag trist. Kurzum setzt Jerry die Pillen ab und kann sich von da an in seiner bunten Welt mit seinen Haustieren unterhalten. Doch nach einem missglückten Date gerät die Lage außer Kontrolle. Ein makaberer Spaß voll schwarzem Humor – sehr unterhaltsam! Komödie, USA/Deutschland 2014, R. Marjane Satrapi, D. Ryan Reynolds, Gemma Arterton

**Eden – Lost in Music** Reise ins Paris der 90er Jahre. Der aufstrebende Underground-DJ Paul ist Anfang 20 und erobert mit seinen Beats die Dancefloors der Metropole. So beginnt für ihn eine Zeit zwischen Partys, Frauen und Drogen. Doch mit wachsendem Ruhm verliert sich Paul und merkt, dass diese Lebensweise ihren Preis hat. Drama, Frankreich 2014, R. Mia Hansen-Løve, D. Félix de Gury, Pauline Etienne

**SPECIAL OFFER FÜR**  
U-26-Jährige

**DAS  
GRÖSSTE  
KURSAINGEBOT  
DER WELT.**

DEINE STADT DEIN KÖRPER DEIN CLUB

*die neue*  
**KAIFU  
LODGE**

Bundesstraße 107 · 20144 Hamburg  
Telefon 040 401281 · [www.kaifu-lodge.de](http://www.kaifu-lodge.de) · [f/kaifulodge](https://www.facebook.com/kaifulodge)

# Thema

Ressortleitung: Lesley-Ann Jahn  
E-Mail: thema@uniscene.de



Ab ins Gym!  
Aber nicht  
ohne cooles  
Outfit und  
Smartphone.



## Mission Fit – Hamburg ist in Topform

Turnschuhe an, fertig, los! Alle begeistern sich plötzlich für Fitness und einen gesunden Lifestyle. Die Sport-Angebote in der Stadt werden immer trendiger. Sind wir im Fitness-Wahn? Und was passiert mit denen, die nicht mithalten können?

Aufgeweichte Reiscracker, Hühnchen und Gemüse – so sieht der Inhalt von Yannick Böhms (24) Lunchbox fast täglich aus. Zum Interview kommt er natürlich mit geschulterter Sporttasche, denn er bezeichnet sich selbst als „süchtig nach Fitness“. Sein Sport-Pensum ist straff geregelt: „Ich trainiere jeden Tag, wobei ich sechsmal Kraft- und einmal Cardiotraining in der Woche mache.“ Ebenso penibel wie das Training wird auch das Essen geplant und vorgekocht. Um sein Ziel zu erreichen, als Fitness-Model in den USA durchzustarten, verzichtet er auf vieles. Im Restaurant mit Freunden bestellt er, wenn überhaupt, nur das kleine Steak mit Gemüse, während seine Freunde Pasta oder Pizza futtern, und vom Training würden ihn allerhöchstens Fieber oder ein Beinbruch abhalten. Aus Ottonormalverbraucher-Sicht klingt das eher nach Selbstkasteiung als nach einem gesunden, sportlichen Lebensstil. Aber was steckt dahinter? „Ganz ehrlich, der gesundheitliche Aspekt ist mir beim Training

völlig egal“, erklärt Yannick. „Es geht mir primär ums Aussehen.“ Ehrlich, aber irgendwie auch oberflächlich.

Ist Yannick ein Einzelfall oder nur die Spitze des Eisbergs? Denn auch wenn nicht jeder auf einen stahlharten Sixpack oder einen Schwarzenegger-Bizeps aus ist, sind doch gerade alle irgendwie auf dem Trip, fit sein zu wollen und einen möglichst gesunden Lifestyle an den Tag zu legen. Auch im Netz explodiert der Traffic zum Thema Fitness. Wer hat nicht diese Freunde, die auf Facebook dauernd ihre Joggingstrecke mit „Runtastic“ taggen und Schnappschüsse ihrer Laufrunde posten? Fleißig werden Selfies aus der Bauch- oder der Freihantelbereich geteilt, und Aufrufe zur „Plank-Challenge“ verbreiten sich wie ein Lauffeuer.

### Der Fitness-Lifestyle ist in

Um Rapper Marteria zu zitieren, die Zeiten von Randalen und Krawall sind längst vorbei. „Jeder macht Diät, niemand isst mehr

Fleisch. Jeder geht jetzt Joggen, redet über seinen Bauch.“ Der Fitness-Lifestyle ist in. Sicher ist Yannick ein Extrembeispiel, wenn er im Gym die 50-Kilo-Hanteln stemmt, die Andere nicht mal mit beiden Händen tragen können. Aber trotzdem: Wer dabei sein will, muss auch sportlich mithalten. Dabei wurde vor einigen Jahren noch über Bewegungsfaulheit geschimpft: Kids hockten angeblich nur noch vorm PC, immer mehr Erwachsene seien zu dick und sowieso bewege sich im Zeitalter von Rolltreppen, Onlineshopping und Lieferservice doch niemand mehr genug. Aber das Bild vom sportmuffeligen Deutschen hat sich geändert, wie eine aktuelle Studie des Marktforschungsinstituts TNS Infratest und der Trendforschungsagentur Trendbüro aus Hamburg beweist. 2014 war für die Deutschen tatsächlich die „Gesundheit“ das wichtigste persönliche Thema. „In den letzten Jahren standen noch Themen wie ‚Freiheit‘ an der Spitze des Werteindex, aber es vollzieht sich eine Trendwen-

de“, erklärt Peter Wippermann, Trendforscher aus Hamburg und Herausgeber der Studie.

Dafür sprechen auch die steigenden Fitnessstudio-Anmeldungen, wobei sich die klassischen Muckibuden neu erfinden. Selbst die McFit-Kette, deren Studios normalerweise den Charme einer Lagerhalle versprühen, hat sich um ein szeniges Gym in Othmarschen mit exklusiver Inneneinrichtung des Star-Designers Michalsky aus Berlin vergrößert. Hier gibt's Wohlfühl-Atmosphäre zum günstigen Preis. Genau das Richtige für sporthungrige, aber chronisch abgebrannte Studis, die nicht auf schickes Ambiente beim Training verzichten wollen. Dabei wird (sich) schön gesportelt: in engen Funktions-Tights, atmungsaktiven Shirts und Hightech-Schuhen, von denen man sich locker einen Wochenendurlaub leisten könnte. Denn das richtige Outfit, das später auf dem Gym-Selfie zur Geltung kommt, ist mindestens genauso wichtig wie die geleisteten Squat-Wiederholungen.

### Trendsportarten erobern die City

Aber nicht nur der Style darf beim Training nicht mehr fehlen, auch Spaß soll es bringen, denn Stress haben wir im Alltag alle schon genug. Deshalb boomen gerade in Großstädten wie Hamburg Trend- und Fun sportarten, die immer häufiger durch Instagram und Facebook populär gemacht werden. Bestes Beispiel ist das „Ballet Beautiful“ Workout der US-Amerikanerin Mary Helen Bowers. Ihre Instagram-Page hat sensationelle 300.000 Follo-



wer, die sich von ästhetischen Bildern rund um das Workout inspirieren lassen. Auch Victoria Secret Model Miranda Kerr oder Schauspielerin Natalie Portman schwören bereits auf das ganzheitliche Workout, das Haltung und Beweglichkeit verbessert. Und auch zu uns Normalos schwappt der Trend durch die prominenten Vorbilder und deren Instagram-Fotos, auf denen sie an der Ballettstange posen, so langsam über. Für Deutschland hat Jessica Mentrup aus Hamburg dieses Ganzkörpertraining konzipiert, bei dem klassische Ballett-Elemente mit Pilates, Yoga und Stretching verbunden werden. Hier können sich die Teilnehmer für eine Stunde wie echte Ballerinas fühlen – ganz ohne Tütü und Schläppchen. Herausgekommen ist eine Mischung aus Tanz und Athletik zu einem Musikmix aus klassischen und modernen Stücken. Hier sind Gelenkigkeit und Spannung gefragt. Jessica bietet das Workout im MeridianSpa, aber auch in ihren Personal-Trainings-Stunden an.

Möglichst unter Spannung solltet Ihr auch beim Bouldern stehen. In Bahrenfeld gibt es seit 2014 den einzigartigen Spot Flashh. Highlight in der Halle sind die coolen Schwarzlichtinstallationen, die die Griffe zum Leuchten bringen. Bouldern



Foto: Carsten Schulz

**Klettert sich fit:** HAW-Studi Flo in der szenigen Flashh Boulder-Halle.

ist dem Klettern in der Natur nachempfunden, wobei sogenannte „Boulder-Probleme“, also verschieden schwierige Pfade, ohne Seil in Absprunghöhen bis zu 4,5 Metern gelöst werden. HAW-Student Florian Henke (29) arbeitet als Aushilfe im Flashh und ist selbst begeisterter Boulderer. „Das Coole ist, wie abwechslungsreich das Training ist. Man lernt sich und seine Stärken, aber auch die Grenzen unheimlich gut kennen.“ Das Klettern bietet eine

**»Gerade durch Social-Media-Kanäle wird die Realität oftmals verfremdet dargestellt.«**

Anett Szigeti, Sportpsychologin

optimale Mischung aus Kraft- und Gelenkigkeitstraining, bei dem vor allem das „Core“ – die

Körpermitte – ständig angespannt wird. Das Bouldern richtig gut ankommt, ist bei der szenigen Halle, die „und dem individuellen Training also kaum verwunderlich.“

Ausgebuchte Kurse kann auch Stefanie Otzipka verzeichnen, die Jumping Fitness in verschiedenen Tanzstudios in Hamburg anbietet. „Die Stunden sind meistens schon 2 bis 3 Wochen im Voraus ausgebucht.“ Auch das neue Jump House in Stellingen bietet JumpFit-Kurse an, bei denen Kondition, Balance und Koordination trainiert werden. Teilnehmer schwitzen zu heftigen Housebeats, zu denen Aerobic-Schritte durchgeführt werden. Der Clou dabei: Alles findet auf einem Trampolin statt. Was sich nach ein bisschen Rummhüpfen anhört, stellt sich als knallhartes Training heraus, bei dem Muskelkater garantiert ist. Aber der Spaß kommt nicht zu kurz und man hat tatsächlich das Gefühl, den Stress einfach weggehüpft zu haben – wenigstens für den Rest des Tages. Und ein cooles Jump-Foto für Facebook oder Instagram springt sowieso dabei raus.

**Schwitzen, Sixpack, Selfies**

Auch Fitness-Freak Yannick postet fast täglich Bilder bei Instagram. Dafür posiert er Oben-

**NEU: CARSHARING BY STARCAR.**

**JETZT WIRD TEILEN NOCH GÜNSTIGER.**



**10€**  
STARTGUTHABEN  
FOR FREE!  
EINFACH ANZEIGE  
VORLEGEN!

Einfach kostenlos anmelden und schon ab 99 Cent/Std. fahren – jetzt auch elektrisch!  
[www.share-a-starcar.de](http://www.share-a-starcar.de)

in Kooperation mit  Hamburg  
Gefördert aus Klimaschutzmitteln

**SHARE A STARCAR**



Ohne vorm Spiegel, um seinen Sixpack zu präsentieren. Über seine Instagram-Page versucht er seinen Bekanntheitsgrad zu steigern und erste Sponsoren anzulocken. Am Anfang verfolgten nur ein paar Freunde seine Posts. Inzwischen hat er über tausend Follower. Klingt erstmal viel, ist aber nur ein Bruchteil im Vergleich zu den prominentesten „Fitstagrammern“, die es teilweise auf mehrere hunderttausend Follower schaffen – und damit in dem angesagten Sozialen Netzwerk nicht weniger prominent sind als Hollywood-Schauspieler oder Popstars.

Diese Reichweite einiger Instagrammer in der Fitness-Community haben sich auch die Start-Up-Gründer Jannik Stuhlmann und Julius Wolf aus Hamburg zu Nutze gemacht. Mit ihrem Online-Shop „Protein Projekt“, der sich auf Nahrungsergänzungsmittel und Supplements spezialisiert hat, gingen sie 2013 direkt nach ihrem BWL-Studium an den Start und haben seitdem ihr Headquarter in Langenhorn stetig vergrößert. „Wir wollten den Shop abseits des gängigen Bodybuilder-Klischees etablieren und vernünftige Leute ansprechen, die ihrem Körper etwas Gutes tun wollen“, erklärt Julius. Dafür holten sich die Jungs mehrere bekannte Fitstagrammer ins Boot. „Wir stellen ihnen die Produkte und sie können darüber posten, was und wie sie wollen.“ Das Prinzip der digitalen Mundpropaganda über Social Media geht auf. Schon zwei Jahre nach der Gründung des Webshops hat sich die Zahl der täglichen Bestellungen verzehnfacht. Doch die

Gründer wollen noch mehr und haben sich das ehrgeizige Ziel gesetzt „die Leute zu animieren, wieder mehr Sport zu machen und auf ihren Körper zu achten“. Trotzdem geben sie zu, dass viele ihrer Kunden nur wenig Ahnung davon haben, was genau sie da eigentlich bestellen und wie die Produkte überhaupt eingesetzt werden – obwohl die Website ausdrückliche Empfehlungen gibt. „Einige glauben, dass Eiweiß-Shakes oder Protein-Riegeln Wundermittel sind, die ruck-zuck fit und schön machen“, sagt Julius. „Aber diese Produkte unterstützen eher eine ohnehin gesunde Ernährung und konsequentes Training.“

#### Fitness-Falle

Worum geht es uns heute also noch, wenn wir Sport machen? Einen Ausgleich vom Alltags-Stress, ganzheitliche Gesundheit oder doch nur noch darum, den Top-Beach-Body zu bekommen? Der Grad dazwischen wird immer schmaler. Sportpsychologin Anett Szigetzi aus Hamburg weiß, dass sich heutzutage mehr junge Menschen mit ihrem Aussehen und ihrer Außenwirkung beschäftigen als noch vor 20 Jahren. „Gerade durch Social-Media-Kanäle wird

die Realität oftmals verfremdet dargestellt“, sagt sie. Das stimmt, denn wann sieht man schon Fotos von Instagrammern, wie sie verschwitzt und mit tomatenrotem Kopf ihre Crunches machen? Da sitzt jedes Haar und von Schweiß keine Spur. Die harte Arbeit, die disziplinierte Ernährung und der Zeitaufwand hinter den perfekten Körpern werden nicht thematisiert, weshalb schnell der Eindruck entsteht, sei so easy wie Selfies machen. Auch

Personal Trainer  
Konstantin

Focke aus

Hamburg,

der sich

nach

seinem

Studi-

um des

Betrieb-

lichen

Gesund-

heitsma-

naments

selbstständig

gemacht hat,

kennt die Gefah-

ren, die hinter den

teilweise absurden Wün-

schen von Kunden im Bereich

Fitness lauern. Alles soll schnell

gehen und viele Leute sind nicht

bereit, so viel Zeit zu investieren,

wie eigentlich nötig wäre. „Die

Menschen verbiegen sich und

machen oft nicht mehr das, was

ihnen gut tut.“ Problematisch

wird es, wenn der gesundheitliche

Aspekt in den Hintergrund

gerät und Übungen falsch ausge-

führt werden oder sich ein sucht-

artiges Fitness-Verhalten entwi-

ckelt. Begriffe wie Sportsucht oder Anorexia Athletica sind in der medizinischen Forschung schon länger im Gespräch, bisher jedoch nicht als Krankheiten klassifiziert. Dennoch sagt Sportpsychologin Anett Szigetzi, dass man bei entsprechenden Symptomen durchaus von Sport-

»Die Menschen verbiegen sich und machen oft nicht mehr das was ihnen gut tut.«

Konstantin Focke, Personal Trainer

sucht sprechen kann. Man sollte es also nicht übertreiben mit dem Fitnesswahn. Die Motivation zur körperlichen Fitness sollten vielmehr das eigene Wohlbefinden, ein gutes Immunsystem und der gesunde Ausgleich zum Alltag sein. „Gerade in Fitnessstudios sollte mehr Service von kompetenten Trainern angeboten werden“, meint Personal Trainer Konstantin. „Denn es nützt nichts, wenn wir mit 20 Jahren alle geil aussehen, aber mit 50 nicht mehr laufen können, weil wir uns den Rücken kaputt trainiert haben.“ Hamburg bietet mit den vielen Trendsportangeboten, guten Gyms und Sportverbänden, aber auch optimalen Jogging- und Radfahrstrecken, ein großzügiges Angebot. Sicher ist hier für jeden was dabei, der Lust auf Bewegung und Spaß an schweißtreibenden Workouts hat. Denn dann macht Sport auch rundum glücklich.



Geben 100%: Julius und Jannik vom „Protein Projekt“

## Campus-Umfrage

### Lässt Du Dich vom Fitnesstrend anstecken?



Shakil (25), Maschinenbau MA, 11. Sem, TU

Ich hab mit 17 mit Kraftsport angefangen und jetzt Gelenkprobleme, da ich falsch trainiert habe. Daher lasse ich es mittlerweile ruhiger angehen und mache Sport eher nur als Ausgleich zum Studium, wenn ich Zeit finde. Ich halte nichts von Diskopumpnern oder Leuten, die nur mit Neujahrsvorsätzen ins Fitnessstudio rennen.



Cara (23), Jura, 6. Sem., Uni

Beim Hochschulsport mach ich manchmal Yoga oder Bauch-Beine-Po-Kurse. Ich kenne durch meinen Job bei Abercrombie&Fitch aber viele Leute, gerade Typen, die im Moment voll auf der Fitness-Welle schwimmen und sich auch gerne auf Instagram oder so präsentieren. Sport zu machen, weil es „Trend“ ist, finde ich aber Quatsch.



Martin (23), Biologie BA, 1. Sem., Uni

Im Sommer kommt bei mir wieder die Lust joggen zu gehen! Ich war früher deutlich dicker und hab durch Sport und eine gute Ernährung ordentlich Gewicht verloren. Das möchte ich zwar halten, aber wenn ich laufen gehe, will ich vor allem den Kopf frei kriegen und abschalten. Man sollte an Sport das machen, was einem gefällt.



Michelle (23) Psychologie MA., 2. Sem., Uni

Ich versuche schon, es dreimal in der Woche ins Fitnessstudio zu schaffen. Motivation hole ich mir auch mal über Fitnesspages auf Instagram oder gucke nach Rezepten auf Fitnessblogs. Aber man darf sich da nicht so verrückt machen und sollte zufrieden mit seinem Körper sein. Es gibt immer wen, der besser aussieht.

Fotos: Carsten Schulz



# LÖSUNGEN

## TIPPS UND ADRESSEN

**BOCK AUF BEWEGUNG – KEINE LUST AUF STRESS? KEIN PROBLEM, WIR HELFEN EUCH!**

### AUF DIE PLÄTZE....

**Gesünder Essen** Zu einem gesundheitsorientierten Lifestyle gehört neben Bewegung ganz klar gutes Essen! Aber lasst Euch nicht von Light-Lügen und Diät-Produkten verarschen. Klar ist frisch und ausgewogen kochen aufwändiger als Fast-Food, aber Euer Körper wird es Euch danken! Und wenn's doch mal schnell gehen muss: Der Lieferservice „eatclever“ bringt Euch gesunde Gerichte nach Hause. *Suppen ab 4 €, Wraps und Hauptgerichte für 6-10 €.* [W: eatclever.de](http://W: eatclever.de)

**Qualität vor Quantität beim Outfit** Klar geht heute keiner mehr in labberigen Shorts und ausrangierten T-Shirts zum Sport. Coole Fitness-Klamotten findet Ihr bei Stadium in der Mönckeberstraße und seit dem 26. März auch in der Fußgängerzone in Altona. Neben dem richtigen Style aber unbedingt auf Funktionalität achten! Das gilt vor allem bei Schuhen. Eine umfassende Analyse und Beratung gibt's zum Beispiel bei Lunge, dem Laufladen in der City, Bahrenfeld und Barmbek. [W: stadium.de](http://W: stadium.de), [lunge.de](http://lunge.de)

### FERTIG...

**Partner und Playlist** Ist der Schweinehund mal wieder größer als die Motivation? Studien fanden heraus, dass den meisten Sportlern das Training mit einem Partner oder in der Gruppe hilft. [W: dateforsport.de](http://W: dateforsport.de). Auch eine gute Playlist mit Klassikern wie „Eye Of The Tiger“ oder aktuellen Songs spornet an. Unser Playlist-Favorit auf Spotify: „Fit mit Beat“.

**Fitnessstudio-Alternative** Du hast Lust auf trendige Workouts bekommen, willst aber lieber zu Hause als im überfüllten und oft schwitzigen Fitnessstudio trainieren? Als Alternative gibt es zum Beispiel das „Ballet Workout“ oder „Powerpilates“, konzipiert von Trainerin Jessica Mentrup aus Hamburg, als Buchversion oder für den Kindle zu kaufen. Also, schaff Dir Platz im Wohnzimmer und los geht's mit dem Home-Workout! [W: jessicamentrup.de](http://W: jessicamentrup.de)

**Alsterrunde adé** Wenn die ersten Sonnenstrahlen rauskommen, gleicht die Joggingrunde um die Alster eher einem erbiterten Platzkampf zwischen Fußgängern, Radfahrern und Läufern. Aber ärgert Euch nicht mehr über die Scharen von bummelnden Touris und ignoranten Bikern, die Euch einfach umfahren – denn Hamburg bietet genügend tolle Strecken! Einfach unter [W: hamburg.de/laufstrecken-in-hamburg](http://W: hamburg.de/laufstrecken-in-hamburg) die passende Route suchen und in Eure Lauf-App laden.

### LOS!

**Stand-Up-Paddeln auf der Alster** Der Sommer ruft, also ab aufs Wasser! Über den Hochschulsport könnt Ihr super günstig Stand-Up-Paddelboards mieten oder einen Einsteigerkurs machen. Was beim Zuschauen chillig aussieht, ist ein ziemlich intensives Krafttraining, bei dem der ganze Körper unter Spannung gehalten werden muss. Wer es eher entspannter mag, bucht Stand-Up-Yoga-Kurse. In kleiner Runde werden auf dem Board Yoga-Übungen durchgeführt – Namasté auf der Alster. [W: supclubbhamburg.de](http://W: supclubbhamburg.de), [alstersurfer.com](http://alstersurfer.com)

**AcroYoga** Yoga verleiht Flüügel. Ja, richtig gelesen, denn jetzt könnt Ihr ganz ohne den Konsum eines beliebten Energiegetränks abheben. In Hamburg bietet unter anderem Lucie Beyer das AcroYoga Workout an, bei dem klassische Yoga-Übungen und Flying Acrobatic Elemente verbunden werden. Macht schöne Arme, einen Knackpo und setzt positive Energie frei! Was will man mehr? [W: yogamithucie.de](http://W: yogamithucie.de)

**Bootcamps** Du willst es auf die harte Tour? Gar kein Problem! Melde Dich für Bootcamps an und lass Dich von erfahrenen Trainern zu Höchstleistungen pushen. Die Workouts finden in kleinen Gruppen in verschiedenen Parks in der City statt. Mit ein bisschen Drill, der positiven Dynamik und Motivation durch die Gruppe, kommst Du in Bestform. [W: body-bootcamp.de](http://W: body-bootcamp.de), [original-bootcamp.com/bamburg](http://original-bootcamp.com/bamburg).

## Experten-Interview



Foto: Personal Media Wippermann

**Wippermann:** „Die Menschen fragen sich, wie man dauerhaft mehr leisten kann.“

# „Es herrscht eine Kampfattitüde“

UNISCENE sprach mit Prof. Peter Wippermann, Trendforscher aus Hamburg, und erfuhr unter anderem, warum Fitness mehr mit Ökonomie zu tun hat, als wir bislang dachten.

**Was bedeutet der Begriff „Quantified Self“ in Bezug auf den derzeitigen Gesundheitstrend?** Wir kontrollieren uns heutzutage selbst mit Hilfe von Technik. Gemeint sind Angebote wie Schritzzähler, Pulsmesser oder Fitness-Armbänder, die immer populärer werden. Diese Kontrolle wird noch verstärkt, wenn das Ganze in soziale Kontexte gestellt wird, also wenn Trainingsdaten mit Freunden geteilt werden und man darüber auch Lob und Tadel in Bezug auf seine Fitness bekommt.

**Macht das die Menschen nicht zu paranoiden Selbstüberwachern, die sich mehr und mehr stressen?** Kontrolle heißt auch immer Disziplinierung, und Disziplin hat immer etwas mit Druck zu tun. Baut man Fitness und die Kontrolle darüber nun in seinen Alltag ein, kann das in einigen Fällen auch zu Stress führen. Beispielsweise wenn man an einem Tag nicht genug trainiert und sich denkt, morgen muss ich das aber schaffen. Wir werden zu Selbstoptimierern, die sich selbst antreiben.

**Eine Fitness-Welle gab es schon in den 80ern. Was ist diesmal anders?** Früher ging es primär

darum, sexuell attraktiv zu sein. Dann kam die ganze Wellness-Geschichte dazu, die mehr Harmonie und Balance propagiert hat. Heute fragen sich die Menschen aber, wie man dauerhaft Leistung zeigen kann. Da sind Prävention und Fitness die besten Möglichkeiten. Das heißt, weg vom Relaxen und hin zu mehr leistungssteigernden Angeboten. Es herrscht eine Kampfattitüde nach dem Motto: Ich bin fit, um den Alltag erfolgreich zu bestehen. Eine wichtige Rolle spielt weiterhin das Schönheits- und Jugendideal, das in den Medien forciert wird. Alter wird als eine Art Krankheit angesehen, der man entgegenwirken muss.

**Wird sich der Trend zur ganzheitlichen Gesundheit noch ausweiten?** Die Eigenleistung, den Körper fit zu halten wird zu einem geldwerten Vorteil. Früher haben Krankenkassen in gesunde und kranke sowie sportliche und unспортliche Menschen eingeteilt. In Zukunft werden sich Tarife individualisieren: Raucher und Bewegungsmuffel müssen dann mehr zahlen. Wer aber bereit ist, mehr in seinen Körper zu investieren, bekommt einen Bonus. Fitness wird also auch aus ökonomischer Sicht interessanter.

# Karriere

Ressortleitung: **Laura Dopp**  
E-Mail: [karriere@uniscene.de](mailto:karriere@uniscene.de)

Mit 28 Jahren ist Simon Kerbusk bereits Chefredakteur bei „ZEIT CAMPUS“.



Foto: Carsten Schulz

Klasse habe ich einen Freund zur Schülerzeitung begleitet, er hat nach einer Weile wieder aufgehört. Aber mir gefiel es dort sehr gut. Der nächste Schritt war ein Praktikum bei einer Regionalzeitung in Harburg. Dort wurde ich dann freier Mitarbeiter. Das Beispiel zeigt: Es gibt relativ wenige Hürden für einen ersten Einstieg in den Journalismus. Zumindest, wenn man sich nicht zu schade ist, anfangs auch kleinere Themen zu bearbeiten. Erste Erfahrungen kann man zum Beispiel wie ich bei einer Schüler-, Studenten- oder Lokalzeitung sammeln. So sammelt man auch ein paar Arbeitsproben für spätere Bewerbungen.

**Und wie ging es nach dem Abitur für Dich weiter?** Ich war eigentlich recht sicher, dass ich Journalist werden wollte. Trotzdem habe ich nicht alles darauf ausgerichtet. Ich war ein Jahr lang am Schauspielhaus in Hamburg, bin dann vom Theater ins Labor gegangen und habe „Biomedical Science“ in Marburg studiert. In den Semesterferien war ich als Hospitant bei der „ZEIT“ und der „Frankfurter Rundschau“, vor allem Wissenschaftsjournalismus hat mich interessiert. Nach dem Abschluss bin ich für einen Master in „Biomedicine and Society“ nach London gegangen. Nebenher habe ich als freier Mitarbeiter journalistische Erfahrung gesammelt und das Handwerk gelernt. Seit 2011 bin ich bei der ZEIT.

**Welche Bedeutung haben die Online-Medien. Und glaubst Du, dass es Printmagazine noch lange geben wird?** Da habe ich auch kein Geheimwissen: Natürlich wird Online immer wichtiger werden, die journalistischen Möglichkeiten im Netz sind ja noch lange nicht ausgeschöpft. Ich glaube aber auch, dass es Printmagazine noch sehr lange geben wird. Ein Magazin zu lesen, ist doch ein besonderes Erlebnis, das man so bei anderen Medien nicht hat. Ich würde Online und Print nicht gegeneinander ausspielen. Journalisten müssen sich eher fragen, wie man die Stärken

## Praxis ist das A und O

Ein Job als Journalist – für viele Studis ein Traum. Wie aber kommt man an einen Redaktionsjob? Wir haben einfach mal bei „ZEIT CAMPUS“ Chefredakteur Simon Kerbusk (28) nachgefragt.

**Simon, wann hast Du das letzte Mal ein Interview gegeben? Ist das eher ungewohnt für Dich als Journalist?** Ja, das ist tatsächlich ungewohnt. Die andere Rolle kenne ich sehr viel besser.

**Wie bist Du an den Posten als „ZEIT CAMPUS“ Chefredakteur gekommen?** Ich habe einen Anruf vom ehemaligen Chefredakteur bekommen. „ZEIT CAMPUS“ hat eine junge Redaktion, also gibt es immer wieder auch einen Generationenwechsel. Er hat angedeutet, dass er den Posten bald abgeben wird und auch mit möglichen Nachfolgern spricht. Das war der Beginn einer längeren Bewerbungsphase. Am Ende hatte ich sicher auch Glück, das gehört immer dazu.

**Die „ZEIT CAMPUS“ wird deutschlandweit gelesen. Als Chefredakteur trägst Du große Verantwortung – für die Texte und Dein gesamtes Team. Wie**

**gehst Du damit um?** Wir wollen ein anspruchsvolles Magazin machen, das dem Qualitätsversprechen der „ZEIT“ gerecht wird. Das ist eine große Verantwortung, aber ein wenig gewöhnt man sich natürlich auch daran. Vor allem entlastet es sehr, dass ich meinen Kollegen vertrauen kann. Wenn man ein Team hat, auf das man sich verlassen kann, dann kann man auf jede Situation reagieren.

**Wie viele Redakteure gibt es hier bei der „ZEIT CAMPUS“?** Auf Textseite sind wir zu fünf, mich eingerechnet. Und wir arbeiten viel mit freien Autoren zusammen.

**Kommst Du denn selbst noch zum Schreiben?** Ja, aber zu selten, finde ich. Ich hätte gern mehr Zeit dafür.

**Wie entwickelst Du die Themen für das Magazin?** „ZEIT CAMPUS“ hat ein sehr breites

Themenspektrum. Wir haben Service-Texte zum Studium und zum Berufseinstieg, aber auch große Reportagen, Bildstreifen, Interviews und Geschichten aus der Welt außerhalb von Uni und Job. Wir wollen in jeder Ausgabe unsere Leser auch unterhalten, sie überraschen und ihnen nicht nur Dinge erzählen, die sie schon kennen. Würde ich mir alle Themen alleine ausdenken, wäre das nicht zu schaffen. Die Ideen kommen aus ganz unterschiedlichen Richtungen: Wir gehen auf Leservorschläge ein, suchen selbst nach Themen und bekommen auch viele Vorschläge von freien Autoren. Dann diskutieren wir in der Redaktion und wählen die stärksten Ideen aus.

**Wie bist Du denn zum Journalismus gekommen?** Ich habe sehr früh angefangen: In der sechsten



Foto: Carsten Schulz

**Simon:** „Für mich war immer klar, dass es in den Journalismus gehen soll.“

der unterschiedlichen Medien nutzen kann.

**Liest Du selbst eher im Print- oder Online-Format?** Für Journalisten gehört es ja schon zum Beruf, sich auf vielen Kanälen zu informieren. Ich lese gedruckte Zeitungen und Magazine, aber auch auf Online-Medien würde ich nicht verzichten wollen. Außerdem lese ich gern auf dem Tablet und schaue natürlich, was Freunde und Kollegen auf Facebook und Twitter empfehlen.

**Ist Twitter generell ein wichtiges Tool für Journalisten?** Ich finde, jeder sollte sich damit beschäftigen. Aber wie wichtig es für den journalistischen Alltag ist, hängt sehr davon ab, für welches Medium man arbeitet und welche Aufgabe man dort hat. Das kann man so pauschal nicht sagen.

»Ich hatte das Glück immer gut redigiert zu werden.«

Simon Kerbusk, Chefredakteur bei „ZEIT CAMPUS“

**Apropos Social Media: Kann man zum Beispiel auch durchs Bloggen einen Einstieg in den Journalismus finden?** Ja, natürlich. Aber das Handwerk muss man trotzdem lernen, nicht nur das Schreiben, auch Recherche und journalistische Sorgfalt. Das lernt man in einer Redaktion vermutlich besser – zumindest, wenn jemand sich die Zeit nimmt, Anfängern etwas beizubringen.

**Welcher Weg führt denn nun in den Journalismus? Hast Du einen Tipp?** Das ist das Schöne am Journalismus: Es gibt nicht nur einen Weg. Ich würde sagen, dass die renommierten Journalismusschulen eine hervorragende Adresse sind, um das Handwerk zu lernen und einen Einstieg zu finden. Aber auch durch ein Volontariat oder durch praktische Erfahrung und freie Mitarbeit ist das möglich. Geht man diesen Weg, ist es besonders wichtig, sich erfahrene Kollegen als Mentoren oder Lehrer zu suchen. Ich selbst hatte das Glück, als Freier gut redigiert und in Praktika gut angeleitet zu werden. Leider ist das nicht selbstverständlich.

**Welche Ziele hast Du persönlich, und gäbe es überhaupt einen Alternativberuf für Dich?** Ich fühle mich im Journalismus sehr wohl, und ich trauere keinem anderen Beruf nach. Ich hoffe, dass es für mich weiterhin die Möglichkeit gibt, im anspruchsvollen Journalismus zu arbeiten.

Mehr Infos auf W: zeit.de/campus

## Kalender

**Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?**

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [karriere@uniscene.de](mailto:karriere@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

## Karrieremessen

**FREE Job und Weiterbildungsmesse Hamburg** Ihr sucht einen Job? Dann seid Ihr bei dieser Messe richtig, ganz egal, ob Ihr Berufs- oder umsteiger seid. Über 100 namhafte Unternehmen, wie zum Beispiel die Deutsche Telekom AG und die AOK, präsentieren hier Stellenangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten aus den gewerblichen, technischen, kaufmännischen und medizinischen Berufen. Vor Ort könnt Ihr erste wichtige Kontakte zu Eurem Wunschunternehmen knüpfen, Kontakt zu Personalern aufnehmen und Eure Bewerbungsunterlagen einreichen. Zusätzlich gibt's beim ganzjährigen Rahmenprogramm interessante Vorträge rund um Karriere-Themen und einen gratis Bewerbungsmappencheck. *Mi., 15.4., 9-15 h, Flughafen Hamburg, Terminal Tango, Flughafenstr. 1-3 (Fußbüttel), Anmeldung erforderlich unter W: weiter24.de.*

**FREE Talente Kompakt** Diese Messe richtet sich an alle Schüler der Abgangsklassen, die auf der Suche nach dem richtigen Studiengang oder Ausbildungsplatz sind. Rund 50 Unternehmen und Hochschulen stellen hier ihre Ausbildungsplätze und Studienmöglichkeiten vor. Dazu gehören die Deutsche Bahn, die Postbank sowie die Hamburger Akademie für Kommunikationsdesign und Art Direction. Im Rahmenprogramm gibt es unter anderem Vorträge mit nützlichen Tipps und Tricks zum Bewerbungsverfahren. *Do., 16.4., 8.30-15 h, Flughafen Hamburg, Terminal Tango, Flughafenstr. 1-3 (Fußbüttel), Anmeldung erforderlich unter W: talente-kompakt.de.*

## Sonstige

**Ihr Arbeitsplatz: Die Welt – der höhere Auswärtige Dienst als Berufsperspektive** New York, Rio oder Togo? Ihr wollt Karriere auf dem internationalen Parkett machen? Das Auswärtige Amt macht's möglich! Bei diesem Vortrag erhaltet Ihr Infos zu den Tätigkeitsfeldern im diplomatischen Dienst sowohl in der Zentrale, als auch in den Auslandsvertretungen. Und potentielle Bewerber bekommen gleich nützliche Infos zum Auswahlverfahren, zu den Bewerbungsvoraussetzungen und wie man sich am besten auf die Aufnahmetests vorbereitet. Eingeladen sind Studis und Promovierende aus allen Fachbereichen, besonders aber die der Geistes-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. *Mi., 29.4., 14.15-15.45 h, Universität Hamburg, Ostflügel, Raum 221, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), W: uni-hamburg.de/career-center.*

**FREE FINDE DEIN ENGAGEMENT!** HAW-Studis aufgepasst! Habt Ihr schon mal darüber nachgedacht, Euch ehrenamtlich zu engagieren? Das kann nicht nur ein Karrierevorteil sein, sondern ermöglicht auch Einblicke in andere Lebenswelten und erweitert den Horizont! Bei dieser Info-Veranstaltung erfahrt Ihr alles zum neuen Projekt „Engagier Dich!“ des CareerService. Außerdem bekommt Ihr Anregungen, wie, wann, in welchem Zusammenhang und wo ehrenamtliches Engagement möglich ist. Dafür werden Euch Einrichtungen und Ansprechpartner vorgestellt. *Di., 21.4., 16.30 bis 18.30 h, Competence Center, CareerService, Alexanderstr. 1, 2.OG, Anmeldung erforderlich unter W: bau-hamburg.de/cc3/careerservice.*

**FREE Nordstarter Crowdfunding Club** Crowdfunding liegt im Trend – schon viele Projekte haben sich durch dieses Prinzip eine Existenz aufbauen können. Beim Workshop der Hamburger Kreativgesellschaft erfahrt Ihr alles Wissenswerte zur Projektstellung und den Funktionsweisen beim Crowdfunding, um möglichst viele Geldgeber für Euer Projekt zu finden. Darüber hinaus habt Ihr die Möglichkeit, Eure Ideen vor den anderen Teilnehmern zu präsentieren und hilfreiches Feedback zu bekommen. *Do., 23.4., 15-18.30 h, betabaus, Eiffelstr. 43 (Sternschanze), Anmeldung erforderlich unter W: kreativgesellschaft.org.*

## BALLET CLASSES

HAMBURG CITY HOHELUFUFT WANDSBEK OTTENSEN



### ● BALLET CLASSES

Mo	20.30 - 22.00 Uhr	Ballett Mittelstufe
Di	21.00 - 22.30 Uhr	Ballett Anfänger und Stretching
Do	21.00 - 22.30 Uhr	Ballett-Spitzentechnik Anfänger mit Vorkenntnissen
Fr	17.00 - 18.15 Uhr	Stretching
Sa	13.30 - 15.00 Uhr	Ballett Mittelstufe

**Locations:** montags bis freitags in Hoheluft, samstags in Wandsbek

**Ausstattung:** Ballettsäle mit Schwingboden, Tanzteppich, großen Spiegeln und Ballettstangen

**Tarif mit Vertragsbindung:**

1 Kurs wöchentlich 45 €/Monat  
2 Kurse wöchentlich 80 €/Monat  
Flatrate für alle Kurse 120 €/Monat

„BESTE BALLET-CURSES FÜR STUDIERENDE“

UNISCENE, Hamburg  
Stadt- und Hochschulmagazin

**CONTACT JULIA** MOBILE 0179 4511194 / E-MAIL: [J.VONFOUQUE@GMX.DE](mailto:J.VONFOUQUE@GMX.DE)

### MARITZA VIRGINIA GALAZ JORQUERA

BALLETMEISTERIN & CHOREOGRAFIN  
NACH DER METHODE VAGANOVA

Studierte u.a. bei Helena Poliakova, Charles Dikson und Ilse Wiedman

Solistin an der Opera de Santiago (Chile) und Buenos Aires (Argentinien)

Lehraufträge u.a. an der Ecole de Danse Classique de Paris, dem Instituto del Teatro de Barcelona und der Escuela de Danza R. Greco Rom, Stiftung N. Piccini

Künstlerische Leiterin des Ballet de Cámara de las Islas Baleares

**KUSCHELMAUS (220 cm)**  
sucht Ihn für gemeinsame  
Fernsehhabende und mehr...



Entdecke individuelle Einzelstücke.  
Jetzt Altes spenden oder neu verlieben.  
[facebook.com/Stilbruch.Hamburg](https://www.facebook.com/Stilbruch.Hamburg)

2x in Hamburg  
Altona & Wandsbek

**stilbruch**

Das Kaufhaus für Modernes von gestern

[stilbruch.de](http://stilbruch.de)

# Musik

Ressortleitung: René Gröger  
E-Mail: musik@uniscene.de



Rap-Urgestein Denyo: „Mir geht es darum, die Leute zu überraschen.“

Foto: Michael Breyer

## „So habe ich meine Liebe zu Rap wiederentdeckt“

In den letzten Jahren war Denyo als DJ, Liedermacher und Radiomoderator unterwegs. Jetzt wird wieder gespittet! Im UNISCENE-Interview verrät er uns, wie er sich auf der neuen Platte „Derbe“ neu erfand und ob es ein weiteres Album der Beginner geben wird.

**2009 hast Du dich vom Hip-Hop abgewendet und unter dem Namen Dennis Lisk ein Singer/Songwriter-Album releast. Nun ist der Rapper Denyo zurück. Wie kam der Wandel?** Der Wechsel hat sich schon vor fünf Jahren vollzogen, als ich angefangen habe mit Jan Delay an neuen Beginner-Songs zu arbeiten. Da habe ich wieder Gefallen daran gefunden, Raptexte zu schreiben. Jan wollte dann erst einmal sein eigenes Album fertig machen, weshalb ich Zeit hatte, intensiv an neuen Lyrics zu feilen und das Level zu heben. So habe ich meine Liebe zu Rap wiederentdeckt.

**Die zehn Songs des Albums klingen elektronischer als alles, was man bisher von Dir kennt. Wie hast Du den Sound entwickelt?** Ich habe knapp vier Jahre lang die Radioshow „Top Of The Blogs“ für „N-Joy“ produziert. Darin habe ich jede Woche innovative Bassmusik präsentiert. Die Musik hat mich dazu inspiriert, etwas völlig Neues auszuprobieren. Gemeinsam mit Symbiz,

einer Future-Bass-Band aus Berlin, habe ich dann akribisch am Sounddesign von „Derbe“ getüftelt. Irgendwann hatten wir den Dreh raus und konnten das, was wir im Kopf hatten, exakt umsetzen.

**Auf „Kein Bock“ rappst Du zusammen mit Jan Delay und Sido darüber, wie nervig es ist, auf Partys vollgelabert zu werden. Das Feature mit Jan ist wenig überraschend, mit Sido dafür umso mehr.** Eine Kollabo mit Jan lag tatsächlich nahe. Wir hatten den Song schon fertig und haben uns dann überlegt, wen wir noch als Gast darauf haben wollen. Natürlich hätte ich einen meiner Kumpels aus Hamburg fragen können. Die hätten mir mit Sicherheit einen derben Part abgeliefert. Mir ging es aber darum, die Leute zu überraschen. Es sollte jemand sein, mit dem keiner rechnet. Ich dachte mir dann, dass Sido zu dem Thema doch bestimmt eine Menge zu erzählen hat. (lacht) Er ist ein Künstler mit Ecken und Kanten – man

braucht bei ihm aber nicht immer alles wörtlich zu nehmen. Bei Musik geht es um Energie. Und die Energie, die in Sidos Musik steckt, finde ich cool. Damit kann ich mich identifizieren. Er hat das Songkonzept gefeiert und seinen Part dann innerhalb weniger Tage eingerappt.

**Vor einigen Jahren hast Du Hamburg verlassen und bist nach Berlin gezogen. Vermisst Du die Hansestadt manchmal?**

Auf jeden Fall. Meine Familie und viele enge Freunde leben ja noch in Hamburg. Im letzten Jahr hatte ich einen Beginner-Gig vor der Roten Flora. Ich habe dort viele coole Leute getroffen. Da habe ich wieder gemerkt, wie fresh die Stadt ist. Viele Menschen sind alternativ drauf, ohne affektiert zu sein. Das vermisse ich schon, denn das finde ich vor allem in Hamburg. Ich denke aber mittlerweile globaler. Ich fühle mich an vielen Orten wohl. Berlin hat für mich als Musiker den Vorteil, dass ich mich mit vielen Künstlern vernetzen kann. Da ich hier

schon seit ein paar Jahren lebe, ist die Hauptstadt auch privat meine Basis geworden.

**Nachdem die Beginner im letzten Jahr wieder gemeinsam auf der Bühne standen, drängt sich die Frage nach einem neuen Album auf. Wann ist es soweit?**

Also, Jan hat seine Gitarre schon beiseite gelegt und den Sampler entstaubt. Nach meinem Soloalbum wollen wir dann gemeinsam mit DJ Mad an der Platte schrauben. Wir haben viele Songentwürfe in der Schublade. Natürlich habe ich Verständnis dafür, dass die Leute unseren Ansagen nicht mehr so viel Glauben schenken – unsere letzte Platte liegt immerhin schon mehr als zehn Jahre zurück. Es ist ein bisschen wie mit dem Album von Dr. Dre, das zwar seit Ewigkeiten angekündigt wird und nie erscheint. (lacht) Ich sehe aber keinen Grund dafür, warum 2016 kein neues Beginner-Album kommen sollte.



### Denyo: „Derbe“

Deutsch-Rap Der Beginner-MC spant auf seinem dritten Solo-Album den Bogen zurück zu seinen Wurzeln. Gleichzeitig ist der „Elbtunnelblick“ nach vorn gerichtet. Entstanden ist ein modernes Rap-Album, bei dem wabernde Dubstep-Bässe auf House-Beats treffen. Getragen wird das ganze von unterhaltsamen, aber reflektierten Texten. Der Mann weiß immer noch, wie es geht!

VÖ: 17. W: denyo.de Für Fans von Samy Deluxe, Die Orsons

# Kalender

## Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [musik@uniscene.de](mailto:musik@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

**FREE** Kostenfreier Download

**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

## Pop

**Birdy Hunt: Shoplift** "Birdy Hunt? Noch nie gehört". Kein Wunder, selbst in ihrem Heimatland Frankreich gilt die Band noch als Geheimtip. Doch Kritiker feiern sie bereits hinter vorgehaltener Hand als Newcomer des Jahres. Nicht zuletzt die englischen Songtexte könnten der Gruppe dabei helfen, auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu werden. Radiofreundlicher Indie-Pop für einen entspannten Freitag-Abend. *W: birdyhunt.com, VO: Fr 10. Für Fans von James Blunt, Arcade Fire*

**HAMBURG Leslie Clio: Eureka** Zwei Jahre liegen zwischen Leslie Clios erfolgreicher Single „I Couldn't Care Less“ und heute. Da wird es Zeit, die Zuhörerschaft mit dem ein oder anderen neuen Ohrwurm zu füttern. Das dachte sich die 28-jährige Sängerin offenbar auch, denn auf ihrem zweiten Album „Eureka“ gibt es wieder jede Menge Gute-Laune-Pop zum Mitsingen – der passende Soundtrack für einen sonnigen Frühlingstag. *W: lesliectio.com, VO: Fr 10. Für Fans von Lena, Frida Gold*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2 CDs



Foto: Winter

**Husky: Ruckers Hill** Husky, die aus Melbourne stammende Band um Mastermind Husky Gawenda, wurde seit Veröffentlichung ihres Debüts „Forever So“ 2012 mit Größen wie Paul Simon und den Beach Boys verglichen. Wer sich den Nachfolger aufmerksam anhört, wird jedoch merken, dass Husky ihre musikalischen Vorbilder mitunter weit hinter sich lassen. Gelungener Gitarrenpop für einen sonnigen Frühlingstag. *W: huskysongs.com, VO: Fr 17. Für Fans von Epica, Nightwish*

**Tipp der Redaktion:**  
Blur – die Kultband des Britpop ist wieder da.



**Blur: The Magic Whip** Blur sind zurück! Damon Albarn, Graham Coxon, Dave Rowntree und Alex James haben sich noch einmal zusammen gesetzt, um ihr achties Album aufzunehmen.

Entstanden sind die 12 Songs während einer Jam-Session in Hongkong. Dementsprechend könnt Ihr rohen, dreckigen und wilden Britpop erwarten. Wer diesen Monat mitreden will, muss sich das Album definitiv anhören. *W: blur.co.uk, VO: Fr 24. Für Fans von Franz Ferdinand, Oasis*

## House, Elektro

**Tipp der Redaktion:**  
Elektro meets Jazz – ein tolles Debütalbum von Portico!



Foto: Bourgeois

**Portico: Living Fields** In den letzten Jahren hat das englische Label Ninja Tune immer ein Händchen für interessante Newcomer bewiesen. Nach den Young Fathers und Kate Tempest geht es mit Portico weiter: „Living Fields“ ist ihr Debüt als Trio und flattert zwischen Ambient und feinem Elektro, Pop und jazzigen Elementen. Verstärkung bekommen sie unter anderem von Joe Newman (alt-J). Unbedingt auschecken. *W: porticomusic.co.uk, VO: Fr 3. Für Fans von James Pants, Young Fathers*

**Squarepusher: Damogen Furies** Der Brite wurde in den 90ern von keinem geringeren als IDM-Pionier Aphex Twin entdeckt. Diesen Monat erscheint sein neues Elektro-Ungetüm. Das Genre hat sich in der Zwischenzeit rasend schnell entwickelt. Kaum ein Monat vergeht, in dem nicht neue Subgenres erfunden und als musikalische Revolution gefeiert werden. Wie reagiert man als Künstler darauf? Gar nicht. Squarepusher rennt keinem Trend hinterher, sondern setzt noch stärker auf Granularsynthese und pervases Rhythmusgefickel. Das mag konsequent sein, doch manövriert er sich so gleichzeitig in eine musikalische Sackgasse. *W: squarepusher.net, VO: Fr 17. Für Fans von Mr. Oizo, Justice*

**My Panda Shall Fly: Too** Seinen Künstlernamen könnte sich Suren Seneviratne glatt von einer britischen Indierockband abgeschaut haben. Das ist gar nicht mal so unwahrscheinlich, immerhin lebt und arbeitet My Panda Shall Fly seit Jahren in London. Für sein Debütalbum hat sich der gebürtige Inder mit Künstlern aus aller Welt getroffen. Herausgekommen ist eine frische LP zwischen Downtempo House und Leftfield. Einer der spannendsten Newcomer im Frühjahr 2015. *W: projectmooncircle.com, VO: Di 7. Für Fans von Bonobo, Paul Kalkbrenner*

## Hip-Hop, Rap

**Twit One: The Sit-In** Der Kölner Produzent Twit One bringt ein neues Beat-Puzzle über Melting Pot Music heraus. Bekannt geworden ist der Beatschmied durch Kollaborationen mit der Soul-Sängerin Fleur Earth und Retrogott von Huss&Hodn. Dieses Mal lädt er den Hörer zu einem instrumentalen Sit-In ein. Jazz-Samples werden an Funkbreaks und gepöchte Soul-Vocals geklebt, anschließend tüfelt er mit Keyboarder Ruoyu Jaw an einem neuen Brett. Freunde von Hip-Hop à la Boom-Bap werden hier auf ihre Kosten kommen. *W: twitone.bandcamp.com, VO: Fr 3. Für Fans von Sufi Daddy, Grammatik*

**Raekwon: F.I.L.A. - Fly International Luxurious Art** Neben Ghostface Killah ist Raekwon momentan wohl das einzige Mitglied des Wu-Tang Clan, das konstant hochwertige Raptracks abliefern. Die letzte Solo-LP ist allerdings schon ein paar Jahre her und so darf man gespannt sein, ob der Shaolin das Level auch noch auf Albumlänge halten kann. Angekündigte Features von Busta Rhymes und 2 Chainz weisen darauf hin, dass „F.I.L.A.“ ein gewagter Spagat zwischen dreckigem Straßenrap und poppiggen Hooks wird. *W: raekwonchronicles.com, VO: Sa 24. Für Fans von*

*Busta Rhymes, Wu-Tang Clan*

## Metal, Gothic

**Apocalyptic: Shadowmaker** Seit Apocalyptic braucht sich niemand, der als Kind jährelang von seinen Eltern zum Violoncello-Unterricht gezwungen wurde, mehr für seine Vergangenheit schämen. Die finnische Gruppe hat Anfang der 90er erstmals bewiesen, dass man auf dem Instrument gewaltig abrocken kann. Seitdem haben sie sechs Studioalben veröffentlicht. Dieses Mal hat sich das Quartett Verstärkung von Sänger Fanky Perez geholt. *W: apocalyptic.com, VO: Fr 17. Für Fans von Epica, Nightwish*

**Deez Nuts: Word Is Bond** Wer an Rockmusik aus Australien denkt, dem fällt als erstes AC/DC ein. Ganz recht, die Pioniere des Hard Rock formierten sich in Down Under. Im Gegensatz zu den Rockgroßvätern klingen Deez Nuts aber richtig frisch. Die Jungs haben sich 2007 formiert und mit einer eigenständigen Mischung aus Metal und Rap die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Auf dem vierten Album gibt es wieder die volle Ladung Rapcore. *W: deeznutsbandcore.com, VO: 24. Für Fans von Limp Bizkit, Linkin Park*

## Indie, Rock

**The Wombats: Glitterbug** Das letzte Album „The Modern Glitch“ war sogar in Deutschland in den Charts. Das dritte Album ist jedoch nicht ganz so eingängig. Es handelt von Los Angeles, doch die Indie-Band ist in Liverpool beheimatet. Dazu singt Frontmann Matt „Murphy“ Murphy von einer Frau – die überhaupt nicht existiert. Verwirrung! Hat man sich jedoch erst einmal auf das eigenwillige Konzept von „Glitterbug“ eingelassen, kommt man in den Genuss eines cleveren Albums mit doppeltem Boden. *W: thewombats.co.uk, VO: Fr 3. Für Fans von The Pigeon Detectives, Artic Monkeys*

**TIPP Trickfinger: After Below** John Frusciante, der legendäre Gitarrist der Red Hot Chili Peppers, tritt nun als Trickfinger in Erscheinung. Dieses Alter Ego hatte er bereits 2012 mit einer EP vorgestellt. Jetzt präsentiert er seinen abstrakten Mix aus elektronischen Fragmenten und Rock auf Albumlänge. „After Below“ ist der erneute Beweis, dass der Rock-Angarardist in seiner eigenen Liga spielt – strange und gleichzeitig großartig. *W: johnfrusciante.com, VO: 7. Für Fans von Ataxia, Red Hot Chili Peppers*

**TIPP Egotronic: Egotronic c'est moi** Erst vor einem Jahr erschien das umjubelte „Die Natur ist Dein Feind“. Die Single „Kriegserklärung“ ist vielen sicher noch im Ohr, da veröffentlichte die Berliner bereits den Nachfolger über das Hamburger Label Audiolith. „Das davor waren nur Demos im Vergleich zu dem was jetzt kommt“, kündigte Sänger Torsun vollmundig an. Wir sind gespannt und erwarten politischen Elektro-Punkrock vom Feinsten. *W: egotronic.net, VO: Fr 27. Für Fans von Frittenbude, Kraftklub*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2 CDs



Foto: Aldran

## Jazz

**Cassandra Wilson: Coming Forth By Day** Billie Holiday zählt ohne Zweifel zu den bedeutendsten Jazzsängerinnen aller Zeiten. Am 7. April dieses Jahres wäre sie 100 Jahre alt geworden. Die zweifache Grammy-Gewinnerin aus Mississippi veröffentlicht an diesem Tag ein Tribut-Album, auf dem sie Holidays größte Hits reinterpretiert. Ob sie es schafft, den Songs neues Leben einzu-

hauchen? *W: cassandrawilson.com, VO: Sa 7. Für Fans von Billie Holiday, Diana Krall*

## Deutsch-Rap

**Genetikk: Achter Tag** Ach, schon wieder solche Masken-Rapper? Jup. Und sogar sehr erfolgreiche. Immerhin haben sie mit ihrem letzten Album „D.N.A.“ vor zwei Jahren die Spitze der Charts erklommen. Man kann Genetikk allerdings nicht vorwerfen, dass sie sich die Idee von Cro abgeschaut haben. Denn hinter den schwarz-weißen Masken des Hip-Hop-Duos aus Saarbrücken steckt ein künstlerisches Konzept: Verbales Kopfkino mit rauher Straßenkredibilität. *W: genetikk.de, VO: Fr 24. Für Fans von 257ers, Trailerpark*

**Weekend: Für immer Wochenende** Der Rapper aus Gelsenkirchen gewann 2012 das Videotuner „VBT“. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht abzusehen, dass er nicht nur seine Battle-Gegner, sondern auch die Charts aufmischen würde. Bei Chimperator, dem Label von Cro, erkannte man sein Potential und brachte sein Debütalbum heraus – Platz 3 in den „Media Control Charts“. Ob er seinen Erfolg mit dem neuen Album wiederholen kann? *W: chimperator.de, VO: Fr 24. Für Fans von 3Plus3, Cro*

## Top 5



Foto: Mimiky Berlin

- 1 Egotronic: Egotronic c'est moi Indie**  
Ob auf der Party oder als Vorbereitung auf den Marx-Lesekreis – die Egomane aus Berlin bringen Euch Elektro-Punk mit Message! *Fr 27.*
- 2 Portico: Living Fields Elektro**  
Wer poppiggen London-Jazz mit elektronischen Einflüssen mag, wird die Jungs lieben! *Fr 3.*
- 3 Blur: The Magic Whip Pop**  
Blur haben in den 90ern Britpop geprägt. Das neue Album muss man sich anhören! *Fr 24.*
- 4 Leslie Clio: Eureka Pop**  
Die sympathische Blondine aus Hamburg ist wieder da! Jetzt kann der Frühling kommen. *Fr 10.*
- 5 Trickfinger: After Below Rock**  
Experimentell, düster und überraschend elektronisch. Das neue Projekt vom Gitarristen der Chili Peppers hat es in sich. *Di 7.*

**Savoy**  
HAMBURG'S NEW HOME OF ENGLISH SPOKEN CINEMA

Steindamm 54  
20099 Hamburg  
info@savoy-filmtheater.de

TELEPHONE BOOKINGS:  
Tel. (040) 284 093 628  
www.savoy-filmtheater.de

**Freiwilliges Soziales Jahr**  
Jetzt bewerben unter  
040 / 27 80 774-0

**ib** **Freiwilligen Dienste**  
www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg

# Konzerte

Ressortleitung: Katharina Börries  
E-Mail: konzerte@uniscene.de



Foto: Patrice Bart-Williams

Ex-Studentin Nneka: Schwere Themen in leichten Songs verpackt.

## Das Sonnenkind

Mit 19 Jahren kam Nneka von Nigeria nach Hamburg, um zu studieren. Heute gehört sie zu den bekanntesten Künstlern ihres Geburtslandes. Mit ihrem eigenen Label veröffentlichte sie gerade ihr fünftes Studioalbum „My Fairy Tales“. Im UNISCENE-Interview verriet sie uns, wo sie sich bei Besuchen in Hamburg am wohlsten fühlt, warum sie sich auf ihr baldiges Konzert in der Fabrik freut und warum sie überhaupt Musik macht: Um die Sonne in unsere Herzen zu bringen.

**Nneka, Du hast nach Deinem Umzug nach Hamburg schnell Dein musikalisches Talent entdeckt und bist 2004 als Support von Sean Paul im Stadtpark bekannt geworden. Wie kam es dazu?** Das Großartige an diesem Konzert mit Sean Paul war, dass ich noch nichtmal bei einer offiziellen Plattenfirma gesignt war. Der Kontakt entstand durch einen Freund von mir, der damals einen Club hatte, die China Lounge auf der Reeperbahn. Ich bin öfter umsonst dort aufgetreten und er sagte nur: „Don't worry. One day, I will support you.“ Und dann rief er an und fragte mich, ob ich nicht in Sean Pauls Vorprogramm spielen möchte. Das war unglaublich aufregend.

**Als ich Dein aktuelles Album „My Fairy Tales“ gehört habe, fiel mir sofort der Begriff Leichtigkeit ein. Kannst Du das unterschreiben?** Ob es bei mir wirklich Leichtigkeit ist, weiß ich nicht. Vielleicht ist es das, was man im Nachhinein fühlt. Aber

eigentlich werde ich eher von negativen Sachen im Leben inspiriert. Es ist immer leichter, sich zu beschweren, als das Leben toll zu finden. Aber ich möchte diesen Schmerz nicht weitergeben. Also benutze ich die Musik, um Negatives in Positives zu verwandeln.

**In Deinen Texten erzählst Du von Deinem Leben in verschiedenen Welten. Wie geschieht dabei die Verwandlung ins Positive?** Ich nutze leichte Rhythmen, um schwere Themen abzubilden. Das klingt etwas gegensätzlich, aber genau das bin ich. Die Verpackung ist sehr leicht, aber was drin ist, ist schwer zu verdauen.

**Was ist Dir denn wichtig bei Deiner Musik, zum Beispiel wenn Du an einem Song schreibst?** Manchmal schreibe ich, ohne eine Melodie zu haben, manchmal habe ich eine Melodie ohne Worte. Aber dieses Mal hatte ich einen ganz anderen Weg. Ich war offen und habe neue Menschen in mein Leben gelassen. Anders

als beim letzten Album, bei dem ich meine Ideen ganz allein umsetzen wollte. Aber am Ende ist das nicht wirklich fruchtbar.

**Wie fühlt sich Dein aktuelles Album „My Fairy Tales“ denn nun für Dich an?** Ich nehme es als ein Independent-Projekt wahr.

**»Ich liebe die Fabrik. Sie ist einer der Orte, an denen ich meine ersten Konzerte gab.«**

Nneka, Sängerin

Es wurde von meiner eigenen Plattenfirma Bushqueen Records releast. Das ist schon ziemlich cool! Besonders wichtig war mir, diesen African- und Diaspora-Sound zu vertreten.

**Deine Live-Tour bringt Dich auch wieder nach Hamburg. Freust Du**

**Dich darauf?** Natürlich, Hamburg ist nach wie vor der Ort, der mich in meine Mitte bringt. Ich lebe seit 8 Jahren in Nigeria und hier ist es sehr laut. Es ist schön, aber manchmal vergisst man, wie es ist, zu atmen. Und in Hamburg habe ich das Gefühl: Hey, ich kann meine Tür schließen und keiner stört mich. Ich kann zum Yoga gehen oder zu Alnatura, wenn ich Bock auf Bio-Sachen habe und so weiter. Es ist ein schöner Ort.

**Wo in Hamburg fühlst Du Dich denn total wohl?** Ich mag die Stresemannstraße. Besonders, wenn die Sonne scheint und man unter der Sternbrücke steht und nach oben schaut. Das ist sehr beruhigend.

**Wie meinst Du, wird der Abend in der Fabrik laufen?** Ah, die Fabrik. Das ist cool, ich liebe die Fabrik! Sie ist einer der Orte, an denen ich eines meiner ersten eigenen Konzerte gegeben habe. Ich mag den Sound, ich mag den Vibe, ich habe dort auch schon andere Bands gesehen. Das Publikum ist dort immer sehr nah am Künstler. Ja, ich freue mich.

**Was können die Leute denn erwarten?** Bitte, nichts erwarten! Erwartungen sind nie gut. Seid einfach offen. Ich werde natürlich mein Bestes geben und hoffe, dass ich die Leute hochheben kann. Das ist mein Ziel, dass ich Euch die Sonne bringe.

**My Fairy Tales-Tour 10.4., 21 h, Fabrik, Barnersstr. 36 (Ottensen), W: nnekaworld.com**



# Kalender

## Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [konzerte@uniscene.de](mailto:konzerte@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

**FREE** Eintritt frei

**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

## Donnerstag 2.

**Metal, Gothic**

**Eskimo Callboy** Porno-Metal, was soll einem das wohl sagen? Ganz einfach: Die sechs Jungs aus dem beschaulichen Castrop-Rauxel machen waschechten Trancecore und singen dabei über Themen, die dem Film „Project X“ entspringen könnten. Der Sound zumindest haut richtig rein! Das zeigt auch ihr 2014er Album „We Are The Mess“, das es bis in die deutschen Top 10 schaffte. Ob das Docks nach dem Konzert noch steht, ist ungewiss... Totaler Abriss! *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli), 19 h, 29,90 €*, W: [eskimocallboy.com](http://eskimocallboy.com)

## Freitag 3.

**Deutsch-Rap**

**Zugezogen Maskulin** Die Machos, die keine sind. Die MCs Grim104 und Testo sind zugezogene Wahl-Berliner und bilden seit 2010 ein Duo, das gern die eigene Szene aufs Korn nimmt. Mit überspitzten Darstellungen und sinnvollen Wortspielereien gelten sie schon jetzt als „das neue deutsche Rap-Ding 2015“. Das macht natürlich gute Laune, und genau deshalb werden sie bei ihren Live-Shows richtig power! *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 20 h, 29,90 €*, W: [facebook.com/Zugezogenmaskulin](http://facebook.com/Zugezogenmaskulin)

## Mittwoch 8.

**Hip-Hop, Rap**

**Akua Naru** Afrikanischer Hip-Hop von einer Ausnahmekünstlerin! Die Amerikanerin mischt die Klänge ihrer afrikanischen Herkunft mit klassischen Rap-Elementen und -Rhythmen und bringt so zwei Welten zusammen. Mit ihrem Debüt „The Journey Aflame“ zeigte sie 2011, wie viel Leidenschaft sie in ihre Musik steckt. Seitdem konzentriert sie sich vor allem auf ihre Live-Auftritte – und weiß auch dort mit ihrer ganz besonderen Stimme zu verzaubern! *Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), 21 h, 19,40 €*, W: [akuanaru.com](http://akuanaru.com)

## Donnerstag 9.

**Pop**

**TIPP The Once** Voll schön! Warum? Naja, es wird einfach ganz muckelig in der Prinzenbar, wenn die drei Kanadier ihre sachten Folk-Songs spielen. Ein bisschen insich muten sie an, können laut und leise, schnell und langsam für Stimmung sorgen. Sängerin Geraldine hat eine wirklich bezaubernde Stimme, die es seit Mai 2014 auf dem vierten Studioalbum „Departures“ zu hören gibt. Die kanadischen Konzerte sind übrigens schon längst ausverkauft. Geheimtipp! *Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli) 20 h, 15 €*, W: [ibeonce.ca](http://ibeonce.ca)

## Samstag 11.

**Hip-Hop, Rap**

**Tipp der Redaktion:** Deutsches Jamaica-Feeling hervorbringen. Das kann nur Gentleman.



Foto: Buerenning

**Gentleman** Ein „MTV Unplugged“-Auftritt ist ein großer Erfolg. Und er hat ihn verdient! Mit 17 reiste der ambitionierte Künstler aus Osnabrück nach Jamaika, angefixt von den Reggae-Platten seines Bruders. Den karibischen Flair hat er beibehalten und zum Markenzeichen seines Gute-Laune-Hip-Hops gemacht. Seit er 2004

# Top 5 der Redaktion



Foto: CMS Source

## 1 Oonagh CCH

Von den Elben mitten ins Herz. Die Wolfsburgerin berührt mit mystischen Klängen und lädt Euch auf eine musikalische Reise ein. *Do 16.*

## 2 Kwabs Mojo

Kwabs ist einer DER Newcomer! Bereits jetzt hoch gehandelt, wird der Londoner bald einer der ganz Großen sein. *Hip! Mi 15.*

## 3 Echomsmith Gruenspan

Ganz zart und jugendlich treten Echomsmith aus Los Angeles auf. Lasst Euch von der Leichtigkeit ihrer Songs mitnehmen. *Do 30.*

## 4 Gentleman Sporthalle

Als eingespielte Musikgröße weiß der Profi aus Osnabrück, was Sache ist. Und das zeigt er uns diesmal sogar unplugged! *Sa 11.*

## 5 Jesper Munk Knust

Der Münchner hat den Blues, ist jung und will begeistern – lasst Euch mitreißen! *Sa 11.*

durch seine Single „Superior“ so richtig bekannt wurde, landeten seine Alben in Deutschland, Österreich und der Schweiz kompromisslos in den Top 10. Ganz lässig, so wie er selbst. *Sportballe, Krocchmannstr. 55 (Alsterdorf), 20 h, ab 43,90 €*, W: [mtv-unplugged.gentleman-music.com](http://mtv-unplugged.gentleman-music.com)

## Dienstag 14.

**Pop**

**Darkness Falls** Gute-Laune-Gedudel ist Euch zu lahm? Dann tretet ein in die Welt des Dramatic Pop! Dänemark hat immer einige vielversprechende Bands auf Lager, seit 2009 sind auch diese beiden Mädels aus Kopenhagen dabei. Der Durchbruch blieb ihnen bisher leider verwehrt, doch ein Konzert-Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Wenn Gitarre, Synthesizer und schöne Stimmen sich zu einer fesselnden Atmosphäre verbinden: Bittersweet. *Kleiner Donner, Schulerblatt 73 (Sternschanze), 20 h, 13,90 €*, W: [darknessfallsmusic.com](http://darknessfallsmusic.com)

## Mittwoch 15.

**R&B, Soul**

**TIPP Kwabs** Er ist ein aufgehender Stern am Musikhimmel und sein Debüt wird in diesem Jahr sehnsüchtig erwartet. Seit der Londoner 2012 mit einer Coverversion von „Like A Star“ von Corinne Bayley Rae ein YouTube-Star wurde, erwartet man viel von ihm. Und seine erste Single „Walk“ schlug voll ein! Platz 1 sowohl in den „iTunes-Music-Charts“ als auch bei uns in Deutschland. Lasst Euch von einer Stimme mit ganz besonderem Flair ins Reich der Musik entführen. *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 20 h, 23,40 €*, W: [kwabsmusic.com](http://kwabsmusic.com)

## Donnerstag 16.

**Pop**

**TIPP Oonagh** Der Natur ganz nah. GZSZ-

Sternchen Senta-Sofia Delliponti aus Wolfsburg hat sich mit elbischem Gesang zu melodischen Klangwelten eine neue Identität geschaffen. Santiano nahmen sie bereits mit auf Tour, nun geht es solo auf die große Bühne! Ihr Debüt-Album „Oonagh“ erreichte Platz 3 der deutschen Albumcharts. Freut Euch auf hinreißende Klänge, die direkt aus Mitteleuropa stammen könnten! *CCH, Am Dammtor/Marseiller Str. (Rotherbaum), 20 h, ab 34 €*, W: [universal-music.de/oonagh/bome](http://universal-music.de/oonagh/bome)

## Sonntag 19.

**Indie, Rock**

**Itchy Poopzkid** Schülerband-Action! Die drei Jungs aus Eislingen begannen zu Viert, rockig und rotzig. Und obwohl sie nun als erwachsenes, eingespieltes Trio touren, haben sie ihren Schuljungencharme nicht verloren. Die Bühne wird zum Schauplatz von mitreißendem Punkrock! Eine tolle Gelegenheit, erste Eindrücke vom neuen Album „Six“ mitzunehmen. Das erscheint eine Woche vor ihrem Hamburg-Gig. *Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), 20 h, W: [itchypoopzleid.de](http://itchypoopzleid.de)*

## Freitag 24.

**Metal, Gothic**

**Satyricon** Metal, wie ihn sich Unwissende vorstellen. Ja, so könnte man die oft kehlige kratzende Stimme und die hämmernenden Instrumente beschreiben. Die Norweger landeten im letzten Jahr mit ihrem Album „Satyricon“ auch in unseren Charts, in den norwegischen Top 5 tummelte sie sich schon seit 2002. Anfangs probierten sie noch einige Stile aus, heute ist purer Black Metal die Devise. Wer also eine volle Breitseite braucht, kann sie hier bekommen. *Markthalle, Klosterwall 11 (Hammerbrook), 20 h, 28,30 €*, W: [satyricon.no](http://satyricon.no)

**Pop**

**Mrs. Greenbird** Die Zerbrechliche und der Gute-Laune-Bär. So lernten wir das deutsche Folk-Gespann 2012 bei der deutschen Version der Talentshow „X-Factor“ kennen. Nach ihrem Sieg stieg das nach ihnen benannte Album direkt auf Platz 1 der deutschen Charts. Beim ESC werden die Beiden nicht für uns antreten, stattdessen gibt es eine Menge schöner Club-Momente mit der hohen Stimme von Sängerin Sarah und Refrains, in denen Partner Steffen für ganz besonderen

Flair sorgt. Träumerisch und zuckersüß. *Große Freiheit, Große Freiheit 36 (St. Pauli) 19 h, 30,70 €*, W: [mrsgreenbird.com](http://mrsgreenbird.com)

**Jazz**

**Matthew E. White** Er sieht aus wie eine Mischung aus Metaler und Nerd und hat eine Stimme, die mit ihrer Weichheit einen krassen Kontrast dazu bietet. Der Künstler aus Virginia durchlief eine klassische Jazz-Ausbildung und wurde durch sein 2013er Album „Big Inner“ international bekannt. Mit seinem Spacebomb Orchestra tourt er nun auch in Deutschland und möchte Euch einen samtweichen Abend bescheren. *Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli), 20,30 h, 23,80 €*, W: [matthewewhite.tumblr.com](http://matthewewhite.tumblr.com)

## Samstag 25.

**Indie, Rock**

**Schmutzki** Waschechte Punkrocker, die auf Tokio Hotels Spuren wandern. Klingt komisch, aber genau wie die deutsche Erfolgsband gewonnen auch die Stuttgarter das Bundesfinale der „Local heroes“, was ihnen einen Plattenvertrag und einen „Southside“-Auftritt einbrachte. Nun können sie mit ihrer abgedrehten Bühnenkeilerei auch landesweit die Stages zum Glühen und die Biere zum Zischen bringen! Auf Euch Jungs, lasst es krachen. *Headcrash, Hamburger Berg 13 (St. Pauli), 20 h, 16,10 €*, W: [schmutzki.de](http://schmutzki.de)

## Montag 27.

**Jazz**

**Elizabeth Shepherd** Seit DJ Gilles Peterson ihr Album „Start To Move“ 2006 als eins seiner Lieblingsalben bezeichnete, kennt man den Namen der Kanadierin in der Szene. Mit ganz viel Gefühl vermittelt sie Jazz inmitten von Pop-, Rock- und vor allem Soul-Einflüssen. Die Virtuosa lädt mit ihrer samtigen Stimme zum Träumen ein. Und wer einen unvergesslichen Abend erleben will, lässt sich dabei einfach von ihr mitnehmen. *Norah Jones mit einer zusätzlichen Prise klassischem Jazz. Stimmungsvoll und einfach einen Besuch wert! Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 20 h, 16 €*, W: [elizabethshepherd.com](http://elizabethshepherd.com)

**uniscene Gewinnspiel:**  
2x2 Tickets

## Dienstag 28.

**Indie, Rock**

**Puris** Learning by doing war die Idee dieser Band aus Massachusetts, die mit ihrer Musik vor allem ein Ziel verfolgt: das Gefühl des Moments in Klänge zu verwandeln. Dabei wird gesungen, getanz und female-fronted abgerockt! Ihr erstes Album „White Noise“ brachte sie direkt in die US-Charts, in offiziellen, genregebundenen Hitlisten wie den „US-Alternative-Charts“ sogar auf Platz 6. Nun haben sie Bock auf Europa und Ihr könnt Euch auf einen energiegeladenen Abend freuen! *Rock Café St. Pauli, Silbersackstr. 27 (St. Pauli), 20 h, 13,90 €*, W: [puris.com](http://puris.com)

**Indie, Rock**

**Dreng** Schön grungig und ab und zu ein wenig psychedelisches angehaucht werden Euch diese beiden Brüder aus England empfangen. 2014 mit dem „NME Award“ als „Best New Band“ ausgezeichnet, starten sie nun auch außerhalb der Heimat ihren Siegeszug. Gute Karten haben sie: Denn während Kühle und Spaß sich in ihren Songs abwechseln, hauen sie beatmächtig mächtig rein. Wer gern abrockt, ist hier genau richtig. *Molotow, Nobistor 14 (St. Pauli), 20,30 h, 15 €*, W: [dreng.co.uk](http://dreng.co.uk)

## Donnerstag 30.

**Pop**

**Tipp der Redaktion:** Lässig und leicht, ohne herkömmlich zu klingen. Das sind Echomsmith!



Foto: Nodland

**Echomsmith** Das Vierergespann aus Los Angeles singt nicht nur über „Cool Kids“, sie sind auch selbst welche. Vor allem auf der Bühne! Gut gelaunt und mit geballter Geschwisterpower feiern sie die Musik, das Leben, den Indie-Pop. Und diese Positivität steckt an! Nicht umsonst landete „Cool Kids“ 2013 direkt an der Spitze der „Billboard Hot 100“. Ein geiler Vorgeschmack auf die bald startende Festival-Saison. *Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli), 19 h, 18,15 €*, W: [echomsmith.com](http://echomsmith.com)

# Bühne

Ressortleitung: Katharina Grabowski  
E-Mail: buehne@uniscene.de



Foto: Marcus Heiner

**Vielfältiges Programm:** Auch „Willi Tell - Die Axt von Altona“ geht ins Rennen.

## Frei von allen Zwängen

Hamburgs Freie Theaterszene bekommt ein neues Festival! Mit „**Hauptsache Frei**“ lenken die Macher den Blick auch in die Ecken, die vom Theater-Mainstream oft unbeachtet bleiben.

Vier Tage, vier Hauptspielorte, 40 Programmpunkte – der Neuling unter Hamburgs Theater Festivals hat sich viel vorgenommen. Aber schließlich gilt es auch, die Freie Szene in Hamburg mit dieser Werkschau bestmöglich zu repräsentieren. „Denn auch fern der renommierten Häuser werden künstlerische, ästhetische und inhaltliche Alternativen gelebt“, wie Ulrike Steffel, Sprecherin des Festivalteams, betont. Sie und ihre sieben Mitstreiter, die in den vergangenen Jahren bereits für die Organisation des „Kaltstart“-Festivals verantwortlich waren, zögerten daher auch nicht, als sich mit einer Ausschreibung durch die Kulturbehörde die Chance bot, eine neue Plattform für die hiesige Off-Szene zu schaffen. Als Bühne für das Spektakel fungiert dabei das gesamte Stadtgebiet: Neben dem Lichthof und dem Monsun Theater, dem Sprechwerk und K3|Tanzplan Hamburg als feste Spielstätten, nutzen die Festivalmacher nämlich auch den öffentlichen Raum. Wer jetzt jedoch befürchtet, von Spielort zu Spielort hetzen zu müssen, kann an dieser Stelle beruhigt werden. Denn an jedem Tag stellt jeweils nur eine Location den Schauplatz für das vielfältige Programm, das auch

Workshops und Diskussionsrunden beinhalten wird. Parallel dazu konkurrieren insgesamt elf verschiedene Wettbewerbsbeiträge aus den Sparten Performance, Tanz und Schauspiel um den Preis der großen Jury sowie den Publikumspreis. So in etwa „Willi Tell - Die Axt von Altona“ vom

**»Wir erhoffen uns berausende Inspiration, unbändige Wucht und wahnwitzige Momente.«**

Ulrike Steffel, Organisatorin

Hamburger Künstlerkollektiv „Die Azubis“, das die Überdeckung der A7 in Hamburg-Altona in ein urbanes Politdrama verwandelt oder das Stück „PlusMinus einhundert Jahre“ der Nachwuchsregisseurin Nina Mattenklotz, in dem die Entwicklung von Frauenbildern und Frauenrollen in unserer Gesellschaft nachgezeichnet wird.

**STUDENT Hauptsache Frei – Festival der Darstellenden Künste Hamburgs** 15.-18.4., versch. Spielstätten, W: [hauptsachefrei.de](http://hauptsachefrei.de)

## Literaturklassiker

### Trommelwirbel für einen Außenseiter



Foto: Armin Smalovic

**Die Blechtrommel** Für immer Kind bleiben – ein Wunschtraum, von dem wir uns leider irgendwann alle einmal verabschieden müssen. Nicht aber Oskar Matzerath! Der Protagonist aus Günter Grass' Jahrhundertroman „Die Blechtrommel“ entzieht sich der Erwachsenenwelt in aller Konsequenz, indem er an seinem dritten Geburtstag beschließt, einfach nicht mehr zu wachsen. Von nun an ist der Sonderling für seine Mitmenschen das ewige Kind. Doch weil er laut eigener Aussage zu den „hellhörigen Säuglingen“ gehört, deren geistige Entwicklung schon bei der Geburt abgeschlossen ist

und sich fortan nur bestätigen muss“, kann er nun als aufmerksamer Beobachter und Chronist der deutschen Geschichte seine Umwelt erkunden. Dabei stets an seiner Seite: eine Blechtrommel, mit der er sich die Wirklichkeit ertrommeln kann. Viele Stimmen behaupten ja, dass die deutsche Literatur erst mit diesem Roman, der 1959 erschien, wieder den Anschluss an die Weltspitze gefunden hat. Inszeniert wird dieser wichtige Roman der deutschen Nachkriegsliteratur, der auch dafür verantwortlich war, dass Günter Grass 1999 den Literaturnobelpreis erhielt, nun von Luk Perceval. Die Geschichte des verkannten Außenseiters ist dabei so etwas wie eine Steilvorlage für den Belgier, der seit 2009 Leitender Regisseur am Thalia Theater ist und sich mit Vorliebe den Sehnsüchten, Nöten und Abgründen des deutschen Kleinbürgertums widmet.

**STUDENT Die Blechtrommel** Do., 2.4., weitere Aufführungen: bis 17.5., Thalia Theater, Alstertor 1 (Alstadt), W: [thalia-theater.de](http://thalia-theater.de)

## Kreative Querdenker



Foto: Heiner Lange

### Wortsport

Kabarettist, Musiker, Stand Up-Poet, Sprachakrobat – der Bonner Philipp Scharri lässt sich einfach in keine Schublade stecken! In seinem aktuellen Programm stellt sich der „Deutsche Kabarett Meister 2013/14“ den Tücken des Alltags und begegnet ihnen mit reichlich kreativem Ungehorsam. Tiefsinniges trifft bei Scharri stets auf Unsinniges – und zwar in Form von feinstem Reimkultur und respektlosen Spottliedern.

**Wissensende Gewinnspiel:** 3x2 Tickets für die Vorstellung am 10.4. um 20 Uhr



Foto: privat

**STUDENT Philipp Scharri: Kreativer Ungehorsam** Fr., 10.4., Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53 (Eppendorf), W: [almaboppe.de](http://almaboppe.de)



Foto: Thomas Marek

### Phönix aus der Asche

Bevor Hurrikan Katrina über die Stadt hinwegfegte, galt New Orleans als das Epizentrum des Jazz und Swing. Das Chaos zwang vor allem junge Künstler dazu, sich neu zu organisieren. Thomas Marek, Hamburgs Referenzkünstler in Sachen Steptanz, erzählt in „Nola“ von der kulturellen Wiederauferstehung der einstigen Musikmetropole und erschafft mit Stars der internationalen Tap- und Swingszene eine eindrucksvolle Liebeserklärung an den Jazz.

**Wissensende Gewinnspiel:** 3x2 Karten für die Vorstellung am 10.4. um 20 Uhr



Foto: via tapnibass

**STUDENT Thomas Marek: Nola** Premiere: Mi., 8.4., weitere Aufführungen: bis 12.4., Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude) W: [kampnagel.de](http://kampnagel.de)

# Kalender

## Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [buehne@uniscene.de](mailto:buehne@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei

**STUDENT** Vergünstigung für Studierende  
**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg  
**NEUE** Neue Ausstellungen

## Ernst Deutsch Theater

**STUDENT** Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenhorst), W: [ernst-deutsch-theater.de](http://ernst-deutsch-theater.de)

**Das Boot** Der Zweite Weltkrieg tobt: Der Kommandant eines deutschen U-Boots erhält den Auftrag, alliierte Handelsschiffe zu torpedieren, die England mit kriegswichtigem Nachschub versorgen sollen. Doch seine Mannschaft besteht überwiegend aus blutjungen Anfängern, die auf den Weiten des Atlantik erstmals mit den Zerstörungen des Krieges konfrontiert werden und daran zu zerbrechen drohen. Regisseur Hartmut Uhlemann holt das klaustrophobische Kammerstück an die Bühne des Ernst Deutsch Theaters, wo er zuletzt für seine Inszenierung von „The Effect“ gefeiert wurde. *Mi., 1.4., weitere Aufführungen: bis 17.4.*

**Iphigenie** Um von einem Fluch erlöst zu werden, macht sich Orest auf die Suche nach seiner Schwester Iphigenie. Diese lebt als Priesterin auf der Insel Tauris, wo König Thoas um sie wirbt. Als seine Liebe unerwidert bleibt, befiehlt er, alle Fremden, die die Insel betreten, zu töten. Nur Iphigenie kann Orest jetzt noch retten. Goethes Adaption von Euripides' Tragödie ist eine Ode an die Reinheit und feiert den Sieg der Menschlichkeit über das Böse. *Premiere: Do., 23.4., weitere*

# Top 5 der Redaktion



Foto: Felix Grunschloß

## 1 Eine (mikroökonomische) Weltgeschichte, getanzt Thalia

Mit Text und Tanz visualisiert der Franzose Pascal Rambert unsere Rolle im Wirtschaftskreislauf. Innovativ und beeindruckend. *Di 7.*

## 2 Die Stunde da wir nichts voneinander wussten Thalia Theater

Zwei Esten verwandeln das wortlose Original von Peter Handke in eine poetische, absurd-komische und verstörende europäische Utopie. *Do 30.*

## 3 Die Blechtrommel Thalia Theater

Günther Grass' Jahrhundertroman über den Sonderling Oskar Matzerath in der Inszenierung des Belgiers Luk Perceval. *Do 2.*

## 4 Die Physiker Schauspielhaus

In Friedrich Dürrenmatts Zukunftsvision versteckt sich der Physiker Möbius im Sanatorium, um so die Apokalypse zu verhindern. *Sa 25.*

## 5 Er ist wieder da Altonaer Theater

Oh no, Adolf Hitler is back! Witzige Adaption von Timur Vermes gleichnamigem Bestseller. *Mi 1.*

Aufführungen: bis 29.5.

## Altonaer Theater

**STUDENT** Museumstr. 17 (Altona), W: [altonaer-theater.de](http://altonaer-theater.de)

**Tipp der Redaktion:**  
Eine bissige Mediensatire nach dem Bestseller von Timur Vermes.



Foto: G2 Baranik

**TIPP Er ist wieder da** Die groteske Mediensatire des Nürnbergers Timur Vermes war der literarische Überraschungserfolg 2012. Wochenlang belegte die abstruse Geschichte über Adolf Hitler, der plötzlich im Berlin des Jahres 2011 wiederaufersteht, die „Spiegel“-Bestsellerliste. In der Inszenierung von Intendant Axel Schneider schlüpft „Caveman“ Kristian Bader in die Rolle des Diktators, der allerhand Verwirrung stiftet. Eine bissige Inszenierung fernab jeder Political Correctness. *Mi., 1.4., weitere Aufführungen: bis 24.4.*

**Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand** Weil Allan Karlsson 100 Jahre alt wird, ist das ganze Dorf in Aufruhr. Das ganze Dorf? Nein, Allan Karlsson selbst will von all dem Trübel nichts wissen und sucht kurzerhand das Weite. Seine Flucht gerät zu einer Odyssee, die ganz Schweden in Atem hält. Nichts Neues für den alten Kauz, der im Laufe seines Lebens immer wieder in die großen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts verwickelt war. Eine turbulente Bühnenadaption des Jonas Jonasson-Bestsellers. *Fr., 3.4., weitere Aufführungen: bis 26.4.*

## Deutsches Schauspielhaus

**STUDENT** Kirchenallee 39 (St. Georg), W: [schauspielhaus.de](http://schauspielhaus.de)

**Ab Jetzt** Um bei seiner Ex und dem Sozialamt einen guten Eindruck zu hinterlassen und so das Besuchsrecht für seine Tochter zu erhalten, greift Jerome zu ungewöhnlichen Mitteln. Mit einer gemieteten SchauspielerIn möchte der Komponist die Illusion eines stabilen Umfelds vermitteln. Vereiteln könnte diesen Plan nur sein Kindermädchen-Roboter, der plötzlich ein seltsames Eigenleben entwickelt. Alan Ayckbourns Gesellschaftskomödie wird inszeniert von Schauspielhaus-Intendantin Karin Beyer. Rabenschwarz und very british. *Sa., 4.4.*



lecker!  
**400 SORTEN  
CRAFT BEER  
AUS ALLER WELT**  
auch online  
shoppen.

Willkommen  
in den Schanzenhöfen!

- > ÜBER 400 BIER-SPEZIALITÄTEN AUS ALLER WELT
- > RATSHERRN-BRAUEREIFÜHRUNGEN
- > ÖFFNUNGSZEITEN: MO.- SA. 12.00 - 20.00 UHR



SCHANZENHÖFE · LAGERSTRASSE 30 A  
20357 HAMBURG · 040 - 380 72 892 - 22

[WWW.CRAFTBEERSTORE.DE](http://WWW.CRAFTBEERSTORE.DE)



Foto: GZ Baranik

## University Players Auditions!

Ihr wolltet schon immer schauspielern oder Euch an einer tollen Bühnenproduktion Backstage beteiligen? Jetzt ist Eure Chance! Die University Players, der englischsprachige Theaterworkshop des Anglistik und Amerikanistik Instituts, spielt vom 30. Juni bis 11. Juli „One Flew Over The Cuckoo’s Nest“. Dafür werden noch Schauspieler und Backstage-Helfer für Bühne, Kostüme, Regieassistentz, PR und Programmheftredaktion gesucht. Bei Interesse reicht es, zu einem der offenen Vorsprechtermine zu kommen. Nutzt diese tolle Möglichkeit erste, wertvolle Erfahrungen am Theater zu sammeln.

**University Players Auditions** So., 12.4, 15-18 h, Mo., 13.4, 17-21 h, Do., 16.4, 18-21 h, Audimax, Von-Melle-Park 4 und Mi., 15.4, 18-21 h, Erzwiss-Gebäude, Anna-Siemsen-Hörsaal, Von-Melle-Park 8.  
W: universityplayers.de.

**FÜR JEDEN ANLASS DIE RICHTIGE LIMOUSINE**

ABIPARTY – PARTYTOUR – STADTRUNDFAHRT – GEBURTSTAG – JUNGSSELLENABSCHIED – HOCHZEIT  
U.V.M

**TEL: 040 555 61 751**

**INTERNET WWW.DEINELIMO.DE**

**Best Of Poetry Slam** Über zu wenig Poetry Slams kann sich der Hamburger wahrlich nicht beklagen. Zum Problem wird da eher, sich für einen zu entscheiden. Dieses Dilemma gehört mit dieser Reihe der Vergangenheit an, denn „Best Of Poetry Slam“ versammelt die besten Wortkrochäten des Landes unter einem Dach. Moderiert wird der Spaß vom Slam-Profi Moritz Neumeier. *Fr., 17.4.*

**TIPP Die Physiker** Johann Wilhelm Möbius hat sich selbst in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Eine Maßnahme, die die Welt vor einer Katastrophe bewahren soll, denn der Physiker hat die „Weltformel“ entdeckt, deren Anwendung unabsehbare Folgen für die Menschheit haben würde. Inszeniert wird Friedrich Dürrenmatts apokalyptische Komödie von Sebastian Kreyer, der damit als Regisseur am Schauspielhaus debütiert. *Premiere: Sa., 25.4., weitere Aufführungen*

### Junges Schauspielhaus

**STUDENT** Gaußstr. 190 (Ottensen), W: schauspielhaus.de

**Maria Magdalena** Die junge Klara möchte dem berechnenden Leonhard ihre Treue beweisen und lässt sich von ihm schwängern. Klaras Bruder Karl hat derweil andere Sorgen: Er wird eines Diebstahl beschuldigt. Die Verfehlungen ihrer Kinder stürzen wiederum die Eltern in einen tiefen Schock, von dem sich die Mutter nicht mehr erholt. Friedrich Hebbels Familientragödie über eine kleinbürgerliche Familie, die an ihren dogmatischen Moralvorstellungen zerbricht, könnte heute mit jeder Telenovela mithalten. Ein Stück, das von Enge und Begrenztheit erzählt und uns gleichzeitig unsere eigene Freiheit verdeutlicht. *Fr., 24.4., weitere Aufführungen: bis 28.4.*

### St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 (St. Pauli), W: st-pauli-theater.de

**Der Vater** In 15 raffiniert ineinander verschachtelten Szenen erzählt Regisseur Ulrich Waller die Geschichte des 80-jährigen André, dessen Alzheimererkrankung Schritt für Schritt sein Leben und seine Erinnerungen auslöscht. Mit Übermut, Witz und Erstaunen wehrt er sich gegen das Vergessen und hofft zugleich, dass seine Familie von all dem nichts bemerkt. *Mi., 1.4., weitere Aufführungen: bis 25.4.*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2x2 Karten für die Vorstellung am 14.4. um 20 Uhr

Foto: Jim Rakete

### Thalia in der Gaußstraße

**STUDENT** Gaußstr. 190 (Ottensen), W: thalia-theater.de

**TIPP Eine (mikro)ökonomische Weltgeschichte, getanzt** Warentausch, Versicherungsbörse, Selbstregulierung des Marktes – was nach einer trockenen Theaterstunde durch die Entwicklungsgeschichte der Ökonomie klingt, wird bei Pascal Rambert zum spannenden Parforcerit. Der französische Autor, Regisseur und Choreograf zeichnet mit seinen Schauspielern in einer Mischung aus Philosophie, Text und Tanz den alltäglichen Überlebenskampf und unsere Rolle im Wirtschaftskreislauf nach. Realitätsnah und innovativ. *7.+9.4.*

### Thalia Theater

**STUDENT** Alstertor 1 (Alstadt), W: thalia-theater.de

**Der nackte Wahnsinn** Wir alle wissen: Perfektion ist langweilig. Viel schöner ist es doch, wenn Dinge nicht so klappen, wie sie eigentlich sollten. Der Belgier Luk Perceval gewährt uns mit dieser Inszenierung von Michael Frayns Erfolgskomödie Einblick in den ganz normalen Wahnsinn, der sich hinter der Theaterbühne abspielt. Verpatzte Generalproben, falsch platzierte Requisiten, Affären und Intrigen sind da nur die Spitze des Eisberges. Ein vergnüglicher Blick hinter die Kulissen. *15.+19.4.*

**Das Käthchen von Heilbronn** Mit dem „Käthchen“ schuf Heinrich von Kleist seine wohl rätselhafteste Figur: Schlafwandlerisch folgt sie dem Ritter Wetter vor Strahl auf Schritt und Tritt, bis dieser gar angeklagt wird, das Mädchen verzaubert zu haben. Welche Motive sich wirklich hinter Käthchens Handeln verbergen, verrät diese Inszenierung von Bastian Krafft, der bereits Kleists „Der zerbrochene Krug“ für die Bühne adaptierte. *Di., 28.4.*

**Die Stunde da wir nichts voneinander wussten** Tiit Ojasoo und Ene-Liis Semper sind gemessene Gäste am Thalia Theater – vor allem weil sie sich stets angriffslustig und virtuos mit gesellschaftlichen Phänomenen auseinandersetzen. Nun widmet sich das estnische Regieteam einem Theaterstück des Schriftstellers Peter Handke, das im Original gänzlich ohne gesprochenen Text auskommt. Ort des Geschehens ist ein Platz mit-

ten in Europa. Menschen passieren, hinterlassen ihre Spuren und sind auf diese Weise Teil einer poetisch, absurd-komischen und verstörenden europäischen Utopie. *Premiere: Do., 30.4., weitere Aufführungen: bis 29.6.*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2x2 Karten für die Vorstellung am 28.4. um 20 Uhr

Foto: Kraft Angerer

### Hamburger Kammerspiele

**STUDENT** Hartungstr. 9 (Rotterbaum), W: hamburg-kammerspiele.de

**Laurel & Hardy** Es ist keine Übertreibung, wenn man Stan Laurel und Oliver Hardy als das größte Komikerduo aller Zeiten bezeichnet. Der schottische Dramatiker Tom McGrath setzte den beiden Ausnahmetalenten in den 1970er Jahren mit diesem Stück ein Denkmal. Ort des Geschehens ist eine Art Vorhölle, in der die Helden die Höhepunkte ihrer Karriere nochmal Revue passieren lassen. Ein heiter-melancholisches Vergnügen, in dem die Schauspieler Roland Renner und Ulrich Bähnk als charmanter Künstlerpaar überzeugen. *Premiere: Do., 2.4., weitere Aufführungen: bis 14.6.*

**Die Geschichte von der 1002. Nacht** Eine falsche Gräfin, ein suizidaler Baron, ein gelangweilter Schah und eine Ofensetzertochter sind die Protagonisten in dieser Erzählung von Joseph Roth, die 1939, kurz nach seinem Tod, veröffentlicht wurde. Mit ihrer einprägnanten, häufig auch ein bisschen übersteuerten Stimme entführt uns Schauspielstar Sophie Rois in einer szenischen Lesung ins Wien des Jahres 1880, wo aristokratische Ständesdünkel auf das pralle Leben trifft. *So., 19.4.*

**Zorn** Als ihr Sohn Joe eine Moschee mit einem islamfeindlichen Graffiti beschmiert, verstehen Alice und Patrick die Welt nicht mehr. Zunächst versuchen sie, die Hauptschuld auf dessen Komplizen abzuwälzen, doch dann konfrontiert eine Journalistin das Ehepaar mit dessen eigenen Lebenslügen. Die Fassade der heilen Familie beginnt zu bröckeln... *Do., 23.4., weitere Aufführungen: bis 7.5.*

### Kampnagel

**STUDENT** Jarrest. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de

**Tipp der Redaktion:** Nico and the Navigators kreieren eine spannende Collage aus absurden Alltagsszenen.

Foto: Hartwig

**Nico and the Navigators: Die Stunde da wir zu viel voneinander wussten** Ein wichtiges Arbeitsprinzip des Performancekollektivs, das sich 1998 am Bauhaus Dessau gründete, ist der Verzicht auf gesprochene Sprache. Mit ihrer aktuellen Produktion, die sich an Peter Handkes Stück „Die Stunde da wir nichts voneinander wussten“ anlehnt, liefern Nico and the Navigators bildstarkes Musiktheater, das das Kommunikationsverhalten in unserer digitalen Welt untersucht. Eine szenische Situationscollage, die von Geräuschen und Gesang getragen wird. *Premiere: Fr., 24.4., weitere Aufführungen: bis 26.4.*

### Komödie Winterhuder Fährhaus

**STUDENT** Hudtwalckerstr. 13 (Winterbude), W: komoedie-hamburg.de

**Anderthalb Stunden zu spät** Eigentlich werden Pierre und Laurence von ihren Freunden zum Essen erwartet. Längst hätten sie aufbrechen müssen, doch dann hat Laurence keine Lust mehr, denn: Sie will reden. Über sich, über ihn, über ihr gemeinsames Leben. Eine humorvolle und bewegende Analyse über die Wünsche und Nöte eines Paares. *Premiere: Fr., 20.3., weitere Aufführungen: bis 17.5.*

**Kaspar Häuser Meer** Anika, Barbara und Silvia, die Sachbearbeiterinnen vom Jugendamt, sind entsetzt: Ihr Kollege Björn liegt im Krankenhaus (akuter „Björn-out“) und zurückgelassen hat er ihnen 104 offene sogenannte Kaspar Häuser-Fälle. Es bleibt den drei Frauen schließlich nichts anderes übrig, als die Rettung der vernachlässigten Kinder in die eigene Hand zu nehmen. Ihr Ausgangsmaterial zu dieser Sozialgroteske sammelte die Regisseurin Felicia Zeller vorwiegend in deutschen Jugendämtern. Herausgekommen ist eine sprachlich pointierte Sozialstudie – komisch, abgründig und bitterböse. *Mi., 1.4., weitere Aufführungen: bis 11.4.*

### Alma Hoppes Lustspielhaus

**STUDENT** Ludolfstr. 53 (Winterbude), W: almahoppe.de

**Frank Grischek: Der kann das Bargeldloser**

Zahlungsverkehr, die Klimakatastrophe und die folglich menschenleeren Fußgängerzonen führen bei Straßenmusikern immer häufiger zu leeren Hüten. Frank Grischek, der Hamburger Akkordeon-Kabarettist, kann davon ein Lied singen und ist natürlich mächtig unzufrieden – mit der Gesamtsituation und überhaupt. Ein Abend mit viel Musik und einem herrlich schlechtgelaunten Künstler, dessen staubrockener Humor und stoische Miene großes Vergnügen bereiten werden! *Premiere: Sa., 11.4.*

**hidden shakespeare** Kein Drehbuch, kein vorgegebener Text, kein Regisseur. Das ist es, was Improvisationstheater ausmacht und worin die Performancegruppe „hidden shakespeare“ seit nunmehr 20 Jahren eine Klasse für sich ist. So unvorhersehbar wie eine Achterbahnfahrt mit geschlossenen Augen. *Mo., 13.4.*

**Alfons: Wiedersehen macht Freunde** Als Reporter ist Alfons immer auf der Suche nach guten Geschichten. Diesmal erzählt er seine eigene und wie er das wurde, was er heute ist. Eine warmherzige Mischung aus Theater, Comedy und seinen besten Filmen. Wie immer an seiner Seite: das Puschelmikro. *Fr., 17.4., weitere Aufführungen: bis 19.4.*

## Elbphilharmonie

**STUDENT** *Laiszballe, Johannes-Brabms-Platz (Neustadt)*. *W: elbphilharmonie.de*

**Patric Heizmann: Ich bin dann mal schlank** Der Ernährungsexperte Patric Heizmann begeistert mit seinen Shows und Seminaren jedes Jahr Zehntausende. Auf „RTL“ hatte er sogar eine eigene Show. Der Kalorienflüsterer verrät in seinem aktuellen Programm Tipps und Tricks im Kampf zwischen Kopf und Bauch. Eine echte „Comedy mit Nährwert“. *Mi., 8.4.*

## Hamburgische Staatsoper

**STUDENT** *Große Theaterstr. 25 (Neustadt)*, *W: hamburgische-staatsoper.de*

**Black Box 20\_21: Wien - Heldenstadt** Mit ihrem Projekt „Black Box 20\_21“ fusionieren Francis Hüser und Kerstin Schüssler-Bach bereits seit 2012 komplexe Texte und Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. In ihrer neuesten Inszenierung setzen sie den Fokus auf Österreich und konfrontieren die bissigen Lieder von Friedrich Cerha mit den Texten von Thomas Bernhard. Innovatives Musiktheater in der Regie des Lübeckers Christian von Götz. *Premiere: Sa., 25.4.*

**EXIT G** Eine Kammeroper ist laut Definition eine kleine, intime Angelegenheit. Zu einer obendrein besonderen machen sie der Komponist Michael Maierhof und der Dramaturg Steffen Pohl mit dieser Inszenierung. Indem sie mit eigens entwickelten, mechanischen Vocodern in den Gesang der Sänger eingreifen und deren Töne aufspalten, erzeugen sie eine völlig neue klangliche und emotionale Erfahrung. Erst in der Wahrnehmung der Zuschauer verbindet sich die Geschichte vom Hamburger Fahrradkurier Valentin schließlich mit der Musik und dem Gesang zu einer Einheit. Ein spannendes Experiment, das den Begriff der Kammeroper neu definiert. *Mo., 6.4., weitere Aufführungen: bis 17.5.*

## Opernloft

**STUDENT** *Fuhlenbuttwie 7 (Neustadt)*, *W: opernloft.de*

**Krimioper: 9 Todesfälle in 90 Minuten** Die beiden Prüflinge der Sonderermittlungseinheit „Opera“ stehen vor einer schweren Aufgabe, denn in knappen 90 Minuten gilt es, neun Todesfälle aufzuklären. Aber zum Glück darf das Publikum bei der Lösung helfen. Eine kurzweilige Einführung in die Welt der Oper mit den schönsten Melodien aus „Der fliegende Holländer“, „La Bohème“ und Co. – und ideal für Opernneulinge. *Sa., 18.4.*

**Orlando furioso** Je t'aime, je t'aime, wer mit wem? So in etwa lautet die grobe Zusammenfassung von Vivaldis berühmter Oper, in der der Zuschauer einem rauschhaften Reigen um die Irrungen und Wirrungen der Liebe beiwohnt. Und weil dieses Thema natürlich bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat, verlagert „Rolf-Mares“-Preisträger Inken Reinhardt die Handlung einfach in einen Club und verwandelt Vivaldis barockes Stück in eine moderne Event-opera. *Fr., 24.4.*

## Lichthof Theater

**STUDENT** *Mendelssohnstr. 15 (Bahrenfeld)*, *W: lichthof-theater.de*

**Steife Brise Special: Erlkönige der Improkunst** Ein Feuerwerk aus Kreativität, Spielfreude und Schnelligkeit ist zu erwarten, wenn die „Steife Brise“ die Bühne betritt und ihr Publikum schwindelig spielt. Frisches und charmantes Impro-Theater der S-Klasse – seit 1992. *Sa., 18.4.*

## Monsun Theater

**STUDENT** *Friedensallee 20 (Ottensen)*, *W: monsuntheater.de*

**Terrorprogramm** Wofür lohnt es sich heute eigentlich noch zu kämpfen? Eine Frage, die sich

vor allem die Nachfahren der 68er immer wieder stellen mussten. Der aus Bremen stammende Regisseur Marc Becker sucht nun Antworten mit dieser Gesellschaftssatire, die den Terrorismus von gestern und heute ergründet. Eine Szenencollage über Utopien, Desillusion und Sehnsucht – humorvoll und bissig. *Premiere: Do., 9.4., weitere Aufführungen: bis 12.4.*

**Asyl – Flucht ins Morgenland** Die Zahl der Flüchtlinge, die fern ihrer Heimat Asyl suchen, steigt rasant an. Doch was bedeutet es wirklich für die Menschen, die durch Kriege oder andere Katastrophen enturzelt worden sind und nun Schutz und Sicherheit in einem fremden Land suchen? Unter der Leitung von Françoise Hüsches, die bereits seit drei Jahren regelmäßig Stücke für und mit Jugendlichen am Monsun Theater inszeniert, zeigt der Theaterkurs der Klasse 10 des Gymnasiums Othmarschen seine ganz eigene Sicht auf den Krieg und das Leben im Asyl. Tolles Projekt mit brandaktuellem Hintergrund, unter anderem durch die Diskussion um die Lampedusa-Flüchtlinge. *Premiere: Mi., 22.4., weitere Aufführungen: bis 24.4.*

**Restwärme** Bevor er zu einem Bewerbungsgespräch aufbricht, übt ein Altlinker seinen Auftritt: ein fester Händedruck, ein Lächeln. Wie es geht, weiß er aus Büchern. Was er jedoch nicht überspielen kann, ist seine gesellschaftspolitische Abwehrhaltung. Und schnell erkennen wir: Er wird es nicht schaffen. „Restwärme“ ist eines der meistgespielten Stücke des Autoren Eugen Ruge, der 2011 mit seinem Roman „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ den „Deutschen Buchpreis“ gewann. *Premiere: Mi., 29.4., weitere Aufführungen: bis 2.5.*

## Polittbüro

*Steindamm 45 (St. Georg)*, *W: polittbuero.de*

**Kampf der Künste: Schund und Asche** Treffen sich ein Stand-Stand-Up-Comedian und ein Kabarettist... Was dann passiert, zeigen Moritz Neumeier und Till Reiners in ihrer monatlichen Chaosgala. Auf der Polittbüro-Bühne wollen die beiden Humorarbeiter endlich klären, was den Menschen interessieren sollte: Politik oder Privates? Vielleicht kann ja ihr Stargast Andi Strauß, mehrfacher Teilnehmer des „German International Poetry Slams“, Licht ins Dunkel bringen! *Do., 16.4.*

**Matthias Egersdörfer & Martin Puntigam:**

**Erlösung** Wenn sich ein österreichischer Extremhumorist und ein deutscher Grantler eine Bühne teilen, ist ein unterhaltsamer Abend garantiert! Mit ihrem ersten gemeinsamen Programm bieten die beiden Kabarettisten gleich eine Wiedergutmachung für alle Kränkungen der Vergangenheit an und verstehen das selbst natürlich als Geschenk an das gesamte Universum. Die selbsternannten „Babe Magnets“ meinen damit in erster Linie alle Frauen, versteht sich. *Sa., 25.4.*

## Harburger Theater

**STUDENT** *Museumsplatz 2 (Harburg)*, *W: harburger-theater.de*

**Forever Soul!** Die Bühnenerprobten Theaterlady Carolin Fortenbacher und Marion Martienzen treten in ihrer Show eine Reise durch die Musikgeschichte an. Mit Jackson Five, Earth, Wind & Fire oder Aretha Franklin laden sie zum Tanzen ein. Eine Show mit vielen Überraschungen und ganz viel Soul. *Premiere: Do., 9.4.*

## The English Theatre of Hamburg

*Lerchenfeld 14 (Uhlenhorst)*, *W: englishbeat.de*

**Candida** Der junge Dichter Eugene verliebt sich Hals über Kopf in die unwiderfene Candida. Das Problem an der Sache: Sie ist die Frau des örtlichen Pastors. Die junge Dame muss sich schließlich zwischen den beiden Männern entscheiden. Eine herrlich leichtfüßige Adaption des berühmten Stückes von Literaturnobelpreisträger George Bernard Shaw. *Mi., 1.4., weitere Aufführungen: bis 11.4.*

**Thrill Me** Die Freunde Nathan Leopold und Richard Loeb begingen in Chicago 1924 einen grausamen Mord – scheinbar nur wegen des Nervenkitzels, den sich beide erhoffen. Aber was war wirklich das Motiv für diese Tat? Die wahre Geschichte der „Thrill Killers“ in einer mitreißenden Musicalversion. *Premiere: Do., 23.4., weitere Aufführungen: bis 26.4.*

## Theater an der Marschnerstraße

**STUDENT** *Marschnerstr. 46 (Barmbek-Süd)*, *W: theater-marschnerstrasse.de*

**Online** Gegründet im Jahr 2000, hat sich die Laien-Theatergruppe „Reelplayers“ mittlerweile einen Namen in Hamburgs Off-Theaterszene gemacht. In seinem aktuellen Stück begibt sich das Ensemble in die Weiten des WWW und will wissen, ob das Internet nun Hexerei ist oder nicht und ob es Gut und Böse nur im Märchen gibt. Wenn auch Ihr Antworten auf diese kryptischen Fragen wollt, dann helfen Euch die „Reelplayers“. *Do., 23.4., weitere Aufführungen: bis 26.4.*


  
Ernst Deutsch Theater  
HAMBURG

# Iphigenie

träumst du, Mutter?

23. April bis  
29. Mai 2015

Starke Stücke\*  
5€-Karten  
für Studierende  
am 19.04. mit  
Podiumsdiskussion

\*50% Ermäßigung für Studierende bei allen Vorstellungen  
T 040. 22 70 14 20 | [www.ernst-deutsch-theater.de](http://www.ernst-deutsch-theater.de) | 



**ON STAGE TRAINING CENTER**

**FITNESS, TANZEN & MEHR**

5x IN HAMBURG: Altona, Winterhude, Uhlenhorst, Wandsbek und Eidelstedt

**JETZT NEU PERSONAL TRAINING BEI ON STAGE**  
Erfahre mehr unter [on-stage.de/personal-training](http://on-stage.de/personal-training)

[www.on-stage.de](http://www.on-stage.de)

uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

# #DURCHMOONEN

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Szene-Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

**STUDENT** Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/trimester. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

## Clubbing

Ressortleitung: René Meusel  
E-Mail: clubbing@uniscene.de



**Yeah:** UNISCENE@Moondoo Projektleiterin Katha (2.v.l.) am #durchmoonen mit den Chaos-Kids.



**Durstig?** Veni, vidi, Vodka. Ich kam, sah, Filmriss.



**Spotted:** Hamburgs It-Boy und Party-Playboy Nick zeigt sein schönstes Lächeln.



**It's magic:** Die Frauen lieben DJ Damons Hip-Hop Beats!



**Peace!:** Die JK Design Crew ist fotogen wie eh und je.



**You, yeah you:** Achtung Strahlemann Photobomb!



**Geil:** UNISCENE-Gäste duschen im Konfetti-Regen!



**Stößen:** Der Junge hat definitiv alles richtig gemacht!



**Aufruf:** Jung, ledig und mit Fläschchen sucht...



**Jawohl:** Tu' doch nicht so, Du magst es doch auch!



**Uh là là:** Die Pose haben sie doch einstudiert?!



**Hamburgs Konstante:** Seit 2012 feiert die UNISCENE donnerstags im Moondoo.



**Geil:** Die Gang sagt heute: "Abriss!"



**UNISCENE Event News:** Hier gibt's alle aktuellen Infos!

Fotos: JK Design

uniscene@Halo > jeden Freitag

# #RUMHALOEN

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit Euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

**STUDENT** Jeden Freitag ab 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: [uniscene.de/trimester](http://uniscene.de/trimester). Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



**Beweisbild #24:** Zum Abheben schöne Gäste, oder?!



**Raise up:** UNISCENE Projektleiter René (links) und DJ Nastymind gehen ab!



**Oh man:** So schön, dass ich fast weinen muss...



**Juan Ma:** Der wilde Finger der UNISCENE-Partys!



**Na da schau her:** Die Magic Michaels Hamburg Edition!



**Eingegroovt:** Die Herrschaften wären dann bereit für Party!





**Yes:** Freitags werden Ihr alle zu kleinen Party-Monstern!



**Ciljeta ist da:** Und die Buddel macht "peng!"



**Dynamisch:** Um DJ Nastymind verschiebt sich Raum und Zeit...



**Lecker:** Jenny erfreut sich am Flying Sushi powered by Sushi-Dreams.



**Bombastisch:** Das Halo-Team verstrahlt gute Laune!



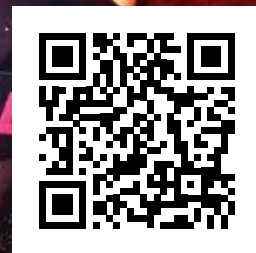
**Ja, ja:** Freitags im Halo lacht es sich am Besten...



**Sweet:** Ein Herz für unser Fotografen-Team Jenny und Karli!



**Schwerelos:** Feier Dich durchs UN!versum!



uniscene@Neidklub > jeden Samstag

# #ABNEIDEN

„3 is definitiv ne Party“ – mit unserer Samstags-Partyreihe im Neidklub geben wir Euch den Rest! Wir bringen die elektronische Musik zurück in die Szene-Location. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft. Einfach ausprobieren und mitfeiern.

**STUDENT** Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). W: [uniscene.de/trimester](http://uniscene.de/trimester). Eintritt: 8 €, Studierende Eintritt frei



**Definitiv:** Mode und Party gehören zusammen.



**Wow:** Party-Athleten übernehmen den Mainfloor!



**DJ Mekzim:** Der Berliner Mash-Up-Pionier haut raus!



**Wow:** Captain Ciljeta aka Rita Randle am Stizzle!



**Unverpixel:** Die Drei sind scharf auf Party!



**Ansage:** "Fuck The World I'm A Panda!"



**Richtig gemacht:** Groß gedacht und Lounge reserviert!



**Träume werden wahr:** Stammgast Lorenz wird zum Superman!



**Schlange:** Alle wollen den Abriss – gefedert und geteert!



**Power:** Katha und René hatten wohl Blattgold im Müsli...



**Magic Cap:** Mit der #trimester Cap ist alles anders!



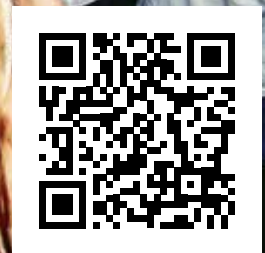
**Da ist sie:** Die reinste Schönheit in Perfektion...



**Alle sind dabei:** Jeden Samstag gönnen sich Studis die geile Feierei im Neidklub!



**#ABNEIDEN:** Vor der Tür beginnt die Party!



Fotos: JK Design



**Drunken Masters:** Performen auch ihre eigenen Tracks wie „Pow Pow“.

## Hintern bewegen ist Pflicht!

DJ Schowi gilt derzeit als absolute Nord-Süd-Connection Hamburgs. Am 24. April legt der Stuttgarter wieder im Moondoo auf. Diesmal im Gepäck: **Drunken Masters** – die beiden Festival-Hopper aus München.

Schowi ist ein gern gesehener DJ-Gast in vielen Szeneclubs von Berlin bis München. Der „Bescheidwisser“ wird für Events von „MTV“, für die Formel 1 oder für Aftershowpartys von „Rock am Ring“ verpflichtet. Als Halbfranzose legt er regelmäßig mit viel Herzblut im Pariser Neo auf,

dem schicksten Club unter dem Eiffelturm. Seit ein paar Monaten erobert er als Moondoo-Resident freitags nun auch die Herzen der Hamburger Party-Szene. Regelmäßig holt er sich dabei namhafte Verstärkung, diesmal vom Münchener Power-Duo Drunken Masters. Die beiden DJs

und Produzenten haben 2013 mit ihrem Remix von Diplos „Mash The Dance“ über die Grenzen Deutschlands hinaus für Aufsehen gesorgt. Diplos selbst spielte den Remix in seiner „BBS Radio 1 Extra Show“. Es folgten zahlreiche Festival-Gigs: beim „Splash!“, „Deichbrand“ oder „Southside“. Club-Gigs in Barcelona, London und den Niederlanden absolvieren sie ebenso erfolgreich. Ihre Electro-, Trap- und Bass-infizierten Remixes für Casper, Duck Sauce, Haftbefehl, Beatsticks und Materia sind auch in der Hip-Hop-Szene eingeschlagen. Wenn die Jungs am 24. April auf Einladung von Schowi im Moondoo auflegen, werden die Drei wohl ein paar Hintern bewegen!

**Schowi feat. Drunken Masters** Fr., 24.4., 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

## The Breaks

Am Samstag, den 11. April, laden **DJ Ben Kenobi und Tim Beam** zur vierten Auflage von „The Breaks“ ins Mojo! Soulful at its best!



**Ben Kenobi:** Eine feste Institution der Hamburger Hip-Hop-Szene.

Erst im März feierte Ben Kenobi sein 20-jähriges Jubiläum als Plattenmischer! Zusammen mit seinem Eimsbush-Jung Tim Beam gab er sich auf der Feier in der Reeperbahn 1 natürlich nur von seiner feinsten Seite. Jetzt zelebrieren die beiden wieder ihre „The Breaks“ Party-Reihe im Mojo. Leo Large wird den Abend mit seinem Mix aus Hip-Hop und frischen House-Sounds aus Südafrika eröffnen. Als besonderer Gast wird diesmal die DeeJane Shari Who? aus Altona das Line Up mit ihrem ganz eigenen Sound bereichern. Der Lockenkopf ist ein echter Geheimtipp der Soul-Szene. Urban bis NuSkool: Lecker groovendes Seelen-Futter!

**The Breaks** Sa., 11.4., Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: facebook.com/djschowi

## Kalender

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

### Mittwoch 1.

House, Dance, Techno

**Sternbrücken Nachtflohmarkt** Alle Clubs rund um die Sternbrücke, also das Fundbureau, Waagenbau, Wasserschaden und die Astra-Stube, öffnen ihre Pforten für Aussteller und Sammler. Hier wird zu Musik und kleinen Snacks gefeiert und getanzt. 24 h, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de

### Donnerstag 2.

House, Disco, Hip-Hop

**TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durch-moonen** Unsere Donnerstags-Reihe im nobel designten Moondoo knallt! Mezzim, unser UNISCENE-Resident, elektrisiert in dieser Nacht den Mainfloor mit einem geilen Genre-Clash aus House, Dance, R&B und ausgesuchten Klassikern. Im Basement offenbart uns einmal mehr Dam-on die Welt des Hip-Hop. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

### Freitag 3.

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

**Mojo Frequencies** Vorrangig Elektronisches. Eine Nacht mit soulful Experimenten von Soul bis Hip-Hop, diesseits und jenseits des Vier-Viertel-Takts zwischen Rhodes und 808. Nationale bis internationale Überraschungs-DJs. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de

House, Disco, Hip-Hop

**TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen** Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Mikael Chahabi den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R&B sorgt UNISCENE Resident DJ Nyc in der künftigen SM-Bar. Zudem wird gemeinsam mit DJ Squarepants in der „Candybox“ ausgelesen zu Classic-Hits gefeiert! 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

**Royal Club** Der sonst eher für Elektro-Fans ausgelegte Club präsentiert sich mit einem eigenen Hip-Hop-Format. R&B und Black Music only - ausnahmsweise. 23 h, H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: b1club.com

House, Dance, Techno

**CMYKclub** Die wöchentliche Event-Reihe begrüßt immer wieder neue DJ-Gäste um Resident Schowie. Euch erwartet ein Sound-Clash aus Elektro, Nu Disco und Urban. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de  
**Fuck Me Now And Love Me Later** Die Hamburger Party-Reihe für Liebhaber der elektronischen Beats zählt zu den besten seiner Art in ganz Deutschland! Jeudi Rec. Vertreter Davidé und Ennio, Cahnel X und Teenage Mutants von Stil Vor Talent oder auch der Hamburger DJ Rich vom Dorf verprechen uns eine fette Nacht! 24 h, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefuehrlich.com.

### Samstag 4.

House, Dance, Techno

**Cream Club** Jeden Samstag feuern Jerome, Hagen Feetly & Friends die neuen und kultigen House-Smasher ab. Fetter Kult! 23 h, H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: b1club.com  
**Datscha-Party** Osteuropäische Klänge mischen sich mit Pop und Dance. Diese ganz besondere Mischung treibt jeden Clubgänger zum Abdancen – versprochen! 24 h, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: datscha-projekt.de

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

**Mojo Essentials** Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ von diversen DJs gut ausgewählt. Diesmal an den Turntables: Danny Akalepse aus New York und Florian Keller aus München. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de

House, Disco, Hip-Hop

**Extasy Love with Menck & Groove** Das DJ-Duo gehört zum Halo, wie der Name an der Tür! Gemeinsam prägen Menck & Groove mit ihren EDM-Sets den Halo-Samstag-Sound: hart, treibend und authentisch. Immer geil! 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: baloclubbing.de. E: bis 24 Uhr frei, danach 8 Euro.  
**TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub**



ten Mashup aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstag-Reihe. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop-Fans in Ekstase. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

**Freitag 17.**

House, Dance, Techno

**Psaiiko Dino** Die urban-elektrische Freitags-Serie begrüßt wöchentlich neue Talente der DJ-Szene. Diesmal dabei: Mr. Nice Guy, Basement Freaks und Veller. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

**Roxbury Club** Hier leben einmal im Monat die wilden 90er auf: musikalisch und in Sachen Mode! Ein Tipp für Bad-Taste-Party-Hopper! 23 h, HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: b1club.com

**TIPP 18 Jahre Fundbureau** Der Sternbrückenclub wird endlich 18! Gefeierte wird mit DJ-Freunden und Gästen, die über Jahre hinweg den Party-Schuppen musikalisch zu einem Stück der Hamburger Club-Kultur gemacht haben. Sicherlich eine Nacht mit vielen Überraschungen. 21 h, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
UNISCENE.DE verlost  
2x2 Tickets



House, Disco, Hip Hop

**TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen** Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist definitiv die „Best Friday Party in Town“. An den Plattentellern sind heute Luke Rogers Jr., Aron Kent und To’bi am Start. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

**Samstag 18.**

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

**TIPP Vinyl Only** Die Mojo-Residents Master Quest und Suro kehren mit ihrem Set zu den Wurzeln eigentlicher DJ-Skills zurück und widmen passend zu heute deutschlandweit stattfindenden „Record Store Day“ die ganze Nacht der analogen Musik. 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de

House, Disco, Hip Hop

**TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden** Die UNISCENE Partys finden jeden Samstag im stylischen Neidklub statt. Wöchentlich geben sich hier DJs, Entertainer und Wahnsinnige die Klinke in die Hand. Diesmal: UNISCENE „Power-Weapon“ Mikael Chahabi und „The Legend“: DJ Dam-on! Study hard! Party harder! 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

**Charlie Funk** Der gerade mal 1,50m kleine Charlie aus New York ist seit Jahren Dauergast im Szene-Club! Charlie ist Moondoo und Moondoo ist Charlie. An seiner Seite: Resident Detlef „Dedl“ Mack. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

**Dimitri Vangelis & Wyman** Die schwedischen DJ-Helden servierten uns mit ihrem Clubhit „Playback“ 2014 einen echten Dancefloor-Smasher! Vor sieben Monaten präsentierten sie sich mit einem grandiosen Halo-Debut der Hamburger Fangemeinde. Diese Nacht geht garantiert wieder nach vorne! 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: facebook.com/dimitrivangeliswyman

House, Dance, Techno

**Cream Club** Ihr liebt House? Dann seid Ihr hier richtig: Das HI zählt zu den heißesten House-Läden Hamburgs! In der DJ-Kanzel: Der Hamburger Jerome und Hagen Feely von der Disco-Family. 23 h, HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: h1club.com

**WirWegenEuch meets Plattenschmaus w/ Carbon** Zwei junge Elektronika-Labels legen zusammen: Plattenschmaus trifft auf WirWegenEuch – natürlich mit zahlreichen DJs: Carbon, Fahrstuhlpiilot, Heckel, u.v.m. 24 h, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de

**Donnerstag 23.**

House, Disco, Hip Hop

**TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durchmoonen** Party-Victims und Campus-Szene feiert mit UNISCENE-Resident Detlef „Dedl“ Mack auf dem Mainfloor zu House, Dance und Crossover. Im Basement trifft sich alles was Hip-Hop liebt, um zu den Sets von Dam-on zu bouncen! 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei



Foto: Marius Sperlich

**UNISCENE Into the Wilde**

Am 30. April schickt die UNISCENE Hamburgs uner-sättliche Party-Sinner in die Zuchthaus-Isolation und lässt die Seele eines der anrühigsten Genies der Menschheit aufleben. Oscar Wilde stellte einst fest: „Moderation is a fatal thing. Nothing succeeds like excess.“ Das „Tanz in den Mai“ Lustspiel im Moondoo läuft genau nach diesem Skript des englischen Autors! Showgirls bewegen sich zu treibenden Beats: Mekzime und Damon liefern Opium für die Ohren. Die reinste Orgie – obscene, sinful, wilde!

UNISCENE@Moondoo Do., 30.4., 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events

**Freitag 24.**

House, Disco, Hip Hop

**TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen** Glam up! Dress to impress – it’s time for Hamburgs „Best Friday Party in Town“. Auf drei Floors feiern Hamburgs wilde Partypeople zum abwechslungsreichen Music-Crash aus House, Dance, Hip-Hop, R&B und Kultthras. An den Turntables: Mikael Chahabi, Johnny und Kevax! 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

**Bucovina Club** Musiker und DJ Shantel ist der absolute Liebling der UNISCENE Nightlife-Redaktion und das Hausmittel gegen Langeweile und fiese Kälte im Winter. Balkan-Beats und -Melodien für Seele, Herz und Füße! Kult! 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: bucovina.de


House, Dance, Techno

**Tächno** Der Name ist Programm: Nix als geiler Techno! Das Line-Up aus überregionalen DJs liest sich groß: Zvette aus Leipzig, Martin Brooks aus Berlin, Flatfoot aus Bremen und natürlich die Tächno-Macher Arts & Leni sowie Rich vom Dorf. 24 h, Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefahrllich.com

House, Disco, Hip Hop

**TIPP Schowi & Drunken Masters** Die beiden Festival-Hopper Drunken Masters sind zu Gast bei Moondoo-Resident Schowi! Die Münchner sind mit ihrem Dancefloor-Track „Mashup The Dance“ global gut aufgefallen! Abtritt! 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: facebook.com/djschowi

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
UNISCENE.DE verlost  
2x2 Tickets



Freestyle, Weltmusik

**Tayrona Project** Mit frischem Latin Crossover in den Sommer! DJ Capitan Perreo spielt sich durch heiße Grooves. Besonderes Highlight: Die Live-

Show von Reggae-Künstler Mete Mono. Ya man! 24 h, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de

**Samstag 25.**

House, Disco, Hip Hop

**Moondoo Saturday** Der Hamburger Szene-Club auf der Reeperbahn steht für seinen ganz eigenen Sound-Clash aus Urban, Funk, Soul und New-Disco! Musik-Botschafter ist diesmal: Crack-T und DJ Katch! 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

**TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden** Hier haben schon absolute DJ-Größen wie Digitalism und Steve Aoki die Turntables zerlegt! Nun hat der Neidklub mit dem UNISCENE-Samstag seine feste Konstante für garantiert starke Party-nächte. Auf zwei Floors wird hier einfach nur abgefeiert! Heute mit dem Berliner Mekzime und Nastymind! 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei.

House, Dance, Techno

**Cream Club** Über den HI-Samstag kann man sagen, dass er ganz klar zu den wöchentlichen House-Music-Highlights unserer Stadt zählt. Hier wird von Hamburger Top-DJs satter House serviert – sonst gar nichts! 23 h, HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: h1club.com

House, Disco, Hip Hop

**Extasy Love with Menck’n’Groove** Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, laufen zudem noch R&B und Charts. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: haloclubbing.de

Freestyle, Weltmusik

**Still Loving You** Die rasante Liebe zu treibenden Elektronika-Beats ist es, die die DJs rund um den Berliner Headliner-DJ Steven Beyer verbindet. Subdukt, Techno und Deep-House at its finest. Mit dabei: FO.X, Mattias Milzeo und Viktor Czerwinski. 24 h, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de

**Donnerstag 30.**

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

**TIPP It Might Get Louder** Die beiden Mojo-Residents DJ Renegades of Jazz und DJ Master Quest begrüßen die beiden Kutt-Rapper Roger und Schu von der Band Blumentopf, die als Duo durch die Clubs touren und ihre im Herbst erscheinende EP performen! Spannend! 23 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: blumentopf.com

House, Dance, Techno

**Tanz in den Mai** Gerade bei House-Liebhabern ist das HI immer eine top Adresse. Auch beim jährlichen „Tanz in den Mai Special“ wird das wohl kaum anders sein. Schön designter Club, fetter Sound und nette Leute – geht immer! 23 h, HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: b1club.com

**Kommt Zusammen** Diese Tanz in den Mai Sause geht sicherlich dem Line-Up nach als kleines Festival der elektronischen Tanzmusik-Fans durch. Mit DJs wie Andreas Henneberg, David Dorad, Davidé und Live-Shows von Mikronaut, The Glitz sowie Jake The Rapper wird das Genre stark aufgefächert präsentiert. Top! 24 h, Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefahrllich.com

House, Disco, Hip Hop

**TIPP STUDENT UNISCENE tanzt in den Mai – Into the Wilde** Oscar Wilde verkündete einst durch seine spitze Feder: „Moderation is a fatal thing. Nothing succeeds like excess.“ Der Geist des englischen Autors wird dieser sündigsten Tanz in den Mai Party Hamburgs aus dem Jenseits beiwohnen. Obscene Performances, Showgirls sowie die DJ-Residents Mekzime aus Berlin sowie Dam-on von den Hamburger City DJs fordern Zügellosigkeit! Die reinste Orgie: obscene, sinful wilde! 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

Freestyle, Weltmusik

**Datscha-Party** Was heißt „Tanz in den Mai“ ins Russische übersetzt? Na, „Datscha!“ Hamburgs einzigartige Party-Reihe bringt osteuropäische Klänge nach Hamburg. DJ-Sets von den Datscha-DJs mischen sich mit den Live-Klängen der russischen Folklore Female Band Iva Nova. Geil! 24 h, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: datscha-projekt.de

**Top 5**



**1 Solomun Uebel & Gefährlich** Der DJ- und Produzent aus dem Label-Hause Diynamic zählt zu den besten House-DJs Deutschlands. Solomun all night long: Geil! Sa 11.

**2 The Breaks Mojo** Die Eimbush-Jungs Ben Kenobi und Tim Beam laden zu einer mächtigen Soul-Night-Mischung aus rare Hip-Hop und Club Hits. Sa 11.

**3 UNISCENE Into the Wilde** Moondoo Opium für die Ohren, Skandale und Tabulosigkeit – Oscar Wilde tanzt mit uns in den Mai. DJs: Mekzime & Dam-on. Do 30.

**4 18 Jahre Fundbureau Fundbureau** Zur Volljährigkeit beschenkt sich der Altona-Club mit fettem EDM, Tech und House. Alles kann, alles muss! Fr 17.

**5 Schowi & Drunken Masters** Moondoo Hier knallt es einen Genre-Mix aus Hip-Hop und House. Das DJ-Duo Drunken Masters zu Gast bei DJ Resident Schowi Fr 24.

# WIR SUCHEN DICH!

## MEDIABERATER/IN

Du suchst eine neue Herausforderung, bist ehrgeizig und hast Spaß am Verkaufen? Dann komm zur Piste! Wir sind das Medienunternehmen der Stadt, das Werbung für trendige und kaufstarke Zielgruppen plant und umsetzt. Du wirst tätig als selbstständiger Handelsvertreter mit Erfolgsprovision. In der Startphase erhältst Du ein zusätzliches Fixum. Wir bitten um Bewerbung von Damen und Herren, die nachweislich bereits erfolgreich Anzeigen oder ähnlichen Dienstleistungen verkauft haben.

---

## GRAFIKPRAKTIKANT/IN (MINDESTENS 3 MONATE)

Du arbeitest neben unseren erfahrenen Grafikdesignern und lernst den gesamten Prozess einer Heft-Erstellung kennen: Angefangen bei der Konzeption und Umsetzung von Standard- und Sonderlayouts bis hin zur Erstellung der Druck-pdfs. Du wirst in alle Arbeitsschritte aktiv mit eingebunden. Wir erwarten Motivation und Grundkenntnisse in Mac OS X, Quark XP 8 und Photoshop CS. Arbeitsproben sind erwünscht! Das Praktikum wird nicht vergütet, eine flexible Zeiteinteilung ist aber möglich.

---

## REDAKTIONSPRAKTIKANT/IN (MINDESTENS 3 MONATE)

Du willst deine Leidenschaft, das Schreiben, zum Beruf machen? Dann mach bei uns ein Praktikum und sammle wichtige Erfahrungen. Die Piste bietet das gesamte Spektrum der redaktionellen Arbeit: Recherchieren, Schreiben, Redigieren, Interviews führen – print und online! Wir erwarten Motivation, eine gute Rechtschreibung, sowie den sicheren Umgang mit dem PC (MS Office) und dem Internet. Das Praktikum wird nicht vergütet, eine flexible Zeiteinteilung ist aber möglich.

**piste** 

Kontakt

Geschäftsführung Melin Demirdere • [hamburg@piste.de](mailto:hamburg@piste.de) • 040 - 68 84 10 40  
ECM Verlag UG (haftungsbeschränkt) • Kohlhöfen 25 • 20355 Hamburg • [piste.de](http://piste.de)

PHARRELL WILLIAMS

# #HAPPY ON ENERGY



DER SENDER MIT 10 HITS AM STÜCK

ENERGY AUF 97.1 SOWIE AUF TABLETS UND SMARTPHONES EINSCHALTEN

